



PROGRAMM

2024

Gesellschaftliches Engagement / Selbsthilfe

Lebensgestaltung / Gesundheit

Wissenschaft / Kunst

Weiterbildung im beruflichen Kontext

Gesellschaftliches Engagement
/ Selbsthilfe // Lebensgestaltung
/ Gesundheit // Wissenschaft
Kunst // Weiterbildung im
beruflichen Kontext // Ge
schaftliches Enga
Selbsthilfe //
/ Gesund
Kun

Das Waldschlösschen ist der ideale Ort für Seminare und Tagungen – fern von Ablenkungen des Alltags, gut erreichbar mit ICE und Bus vor die Tür.



AUCH ZU VERMIETEN!

- * Seminar- und Aufenthaltsräume von 15 bis 90 qm
- * 41 Einzel- und 23 Doppelzimmer
- * reichhaltige und vielseitige Küche (immer auch vegetarisch/vegan)

Akademie Waldschlösschen
Bildungs- und Tagungshaus
37130 Gleichen bei Göttingen

Auch kurzfristig kann einmal ein Termin freiwerden. Ein Anruf lohnt sich!
Tele 05592 fon 9277 11
Ulrike Benstem

oder E-Mail an
info@tagungshaus-waldschloesschen.de
www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Liebe Freund*innen des Waldschlösschens, liebe Leser*innen,

die „Zeitenwende“ ist auch im Waldschlösschen angekommen und damit Herausforderungen, denen wir uns jedoch mit Zuversicht stellen. Hierzu zählen die Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, denen wir in Zusammenarbeit mit Quarteera e.V. mit Seminaren für queere Geflüchtete aus der Ukraine begegnen. Dazu gehört auch das Erstarken rechtspopulistischer Kräfte und die zunehmende homo- und trans*feindliche Gewalt in unserer Gesellschaft – Themen, denen wir uns in unserer politischen Bildungsarbeit stellen müssen. Dies alles spiegelt sich im aktuellen 53. Seminarprogramm in der 43jährigen Geschichte der Akademie wider. Es versucht auch in diesem Jahr wieder wie ein Seismograph in den queeren Diskursen die aktuellen Themen, Bedarfe und intersektionalen Schnittstellen möglichst umfassend abzubilden.

Das Waldschlösschen und sein Team verändern sich weiter, im Generationenwechsel im pädagogischen Bereich, in der Geschäftsführung in den vergangenen beiden Jahren wie auch in der „Neuaufstellung“ des Stiftungsrates (vgl. S. 14).

Ulli Klaum hat sich im August 2023 aus dem Leitungsteam der Akademie in den Ruhestand verabschiedet. Er war im Laufe von über 40 Jahren als Mitbegründer des Waldschlösschens in allen Bereichen der Akademie engagiert und hat das Themenfeld „Lebensgestaltung und Gesundheit für schwule Männer“ als Kernbereich der Bildungsarbeit geprägt. Er wird weiterhin den „Jahreswechsel“ und die „Sommerakademie“ betreuen.

Nach dem Ausscheiden von Dr. Rainer Marbach und nun auch von Ulli Klaum aus der Leitung des Hauses hat sich die Stiftung in Würdigung der Gründer und Stifter (2004) dieser einzigartigen Bildungsstätte einen neuen Namen gegeben:

„Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum“.

Und das Waldschlösschen verändert sich auch räumlich: mit dem neuen „Berghaus“ schaffen wir 13 zusätzliche Einzelzimmer, davon fünf rollstuhlgerecht, ein Projekt, das noch von Rainer Marbach betreut wird. Wir sind dankbar, dass er seine jahrzehntelange Erfahrung in der Sanierung und dem Ausbau des Altbaus sowie den dann insgesamt vier Neubauten einbringt (vgl. S. 16f.).

Bei all den Veränderungen bleibt die „DNA“ des Hauses die Verpflichtung, entsprechend des Leitbildes der Akademie als Ort der Bildung und Begegnung an der „Humanisierung der Gesellschaft“ mit zu arbeiten.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen und Entdecken von Neuem und Gewohntem.



Kevin Rosenberger
Vorstandsvorsitzender



MSD
**Sexuelle Gesundheit
im Fokus**

LUST AUF STELLUNGSWECHSEL?

Ein Podcast, der Stellung bezieht: zu Vielfalt,
Akzeptanz, einer offenen Gesellschaft,
sexueller Freiheit und Gesundheit



Dein **MSD Podcast** zur
Sexuellen Gesundheit

www.msd.de



Neugierig geworden?
Jetzt Reinhören!

Eine Initiative von



Inhalt

Terminübersicht	6
Die Akademie / Das Haus / Vermietung	12
Das Team / Impressum	13
Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum	14
Das Waldschlösschen unterstützen	14
Das Leitbild der Akademie Waldschlösschen	15
Der Neubau „Berghaus“	16
#JugendimWaldschlösschen	19
Kompetenznetzwerk Selbst.verständlich Vielfalt	21

Gesellschaftliches Engagement / Selbsthilfe **22**

Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen	23
Queere, Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen	26
Fortbildung HIV/STI	30
<i>40 Jahre Aids</i>	32
Leben mit HIV	37
Selbsthilfe	39
#JugendimWaldschlösschen	43

Lebensgestaltung / Gesundheit **46**

Persönlichkeitsentwicklung	47
Leben in Beziehung / Beziehung neu leben	51
Körper und Bewegung	51
Meditation / Spiritualität	59
Tanz	61
Seminare für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	62
Jahreswechsel für Schwule im Waldschlösschen	67

Wissenschaft / Kunst **68**

Zur Globalgeschichte der Homosexualitäten	69
Queerfeministische Geschichte	69
Dezembertagung	70
Musik	70
Gestalten	71
Sommerakademie	72

Weiterbildung im beruflichen Kontext **74**

Sexual- und geschlechterreflektierte Pädagogik	75
Beratung LSBTIAQ*	80
Lehrkräftefortbildung	92
Fortbildung für Fachkräfte in Gesundheit, Pflege und Medizin	94
Weiterbildung für Menschen mit Personalverantwortung	95
Referierende	96
Kooperationspartner*innen	102
Allgemeine Geschäftsbedingungen	104
Bildungsurlaub	106
Status und Mitgliedschaft	106
Anmeldung	107
Edition Waldschlösschen	108
Anreise	110

Terminübersicht

BU = Bildungsurlaub

Januar

05.01.-07.01. VA-Nr. 4840 61

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule, Lesben und Trans*

05.01.-07.01. VA-Nr. 4841 51

Berühren und entspannen

Massage für Schwule

11.01.-14.01. VA-Nr. 4842 30

Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I

11.01.-14.01. VA-Nr. 4161 30

Grundlagen für die Mitarbeit in niedersächsischen Aidshilfen

12.01.-14.01. VA-Nr. 4866 47

Coming-In statt Burn-Out

Seminar für Schwule

19.01.-21.01. VA-Nr. 4943 52

Mindful Man

Achtsamkeit für schwule Männer

19.01.-21.01. VA-Nr. 4006 75

Transmisogynie erkennen und kontextualisieren lernen

22.01.-24.01. VA-Nr. 4098 62

Musik und Bewegung

Seminar für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

25.01.-28.01. VA-Nr. 4852 33

Beratung in Aidshilfe –

Einführungsseminar I

Zweiteilige Veranstaltung

26.01.-28.01. VA-Nr. 4845 31

Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen II

Februar

02.02.-04.02. VA-Nr. 4043 24

Kooperation der CSDs im Norden

09.02.-11.02. VA-Nr. 4897 52

Stille – Meditation für schwule Männer*

09.02.-11.02. VA-Nr. 4919 23

queer_school A1

Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 1

12.02.-14.02. VA-Nr. 4022 75

Lust und Konsens: Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit

15.02.-18.02. VA-Nr. 4843 30

Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I

15.02.-18.02. VA-Nr. 4869 37

Positiven-Universität

19.02.-21.02. VA-Nr. 4099 62

Spiele-Seminar

Für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

21.02.-23.02. VA-Nr. 4213 80

(Teil-) Stationäre Jugendhilfe trans* sensibel gestalten

23.02.-25.02. VA-Nr. 4853 33

Beratung in Aidshilfe – Einführungsseminar II

Zweiteilige Veranstaltung

23.02.-01.03. VA-Nr. 4865 53

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für Schwule

März

01.03.-03.03. VA-Nr. 4846 31

Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen II

01.03.-03.03. VA-Nr. 4867 38

Bundesweites Treffen für Frauen mit HIV

01.03.-03.03. VA-Nr. 4019 34

Update: Testangebote auf STI in CheckPoints und Aidshilfen

04.03.-08.03. VA-Nr. 4115 BU 63

Ich bin ich – und das ist gut so!

Selbstsicherheitstraining für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

13.03.-15.03. VA-Nr. 4013 34

Stigmatisierungserfahrungen im Beratungssetting

15.03.-17.03. VA-Nr. 4903 26

Sexuelle Identitäten und Recht

15.03.-17.03. VA-Nr. 4920 23

queer_school A2

Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 2

15.03.-17.03. VA-Nr. 4012 39

Tod, Verlust, Veränderung – Wege durch die Trauer

17.03.-24.03. VA-Nr. 4870 53

Fasten • Innehalten • Kraft tanken

Gesundheitsworkshop für Schwule

18.03.-20.03. VA-Nr. 4011 80

Qualifizierung zu LSBTIAQ* für Beratungsstellen

Modul: Trans*-Beratung

18.03.-20.03. VA-Nr. 4068	76	15.04.-17.04. VA-Nr. 4992	81
Kindliche Sexualität		Qualifizierung zu LSBTIAQ* für Beratungsstellen	
Sexualerziehung in Kindertagesstätten		Modul: Inter*-Beratung	
21.03.-24.03. VA-Nr. 4871	37	15.04.-18.04. VA-Nr. 4101	63
Bundesweites Positiventreffen		„Natur pur ...“	
Treffen für HIV-Positive im Erwerbsleben		Seminar für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
22.03.-24.03. VA-Nr. 4004	24	19.04.-21.04. VA-Nr. 4876	70
Schlau Fachfortbildung		Schwulesbisches Chorwochenende	
Arbeit in Schulen		22.04.-25.04. VA-Nr. 4141	77
25.03.-27.03. VA-Nr. 4100 BU	63	Geschlechtliche Vielfalt in der Jungen*- und Männer*arbeit	
Leichte Frühlingküche		Grundkurs: Wie vermittele ich geschlechtliche Vielfalt an Jungen* und Männer*?	
Ein Kurs für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung		26.04.-28.04. VA-Nr. 4811	39
28.03.-01.04. VA-Nr. 4791	59	Zwischen den Welten?! Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner	
Spirituelle Praxis für Schwule Ostern im Waldschlösschen			
April			
02.04.-05.04. VA-Nr. 4178	76	Mai	
Sexuelle Bildung zu trans und nicht-binären Körpern		03.05.-05.05. VA-Nr. 4402	25
05.04.-07.04. VA-Nr. 4085	25	Queere Bildung – BV24	
CSD Bundestreffen		Bundesvernetzungstreffen für Engagierte in der queeren Bildungsarbeit	
08.04.-10.04. VA-Nr. 4991	93	06.05.-08.05. VA-Nr. 4942	84
Lehrkräftefortbildung: Vielfalt.Kompetent.Lehren.		Sensibler Umgang mit inter* Personen	
Unterrichtsmodul I		Fortbildung für Pflegefachkräfte	
08.04.-10.04. VA-Nr. 4997	83	06.05.-08.05. VA-Nr. 4998	83
Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten		Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten	
Modul I: Was ist Trans*geschlechtlichkeit – Einstieg in das Thema		Modul II: Rechtliches Fachwissen zum Thema Trans*	
08.04.-10.04. VA-Nr. 4157	82	06.05.-08.05. VA-Nr. 4102	63
Sexual- und Paarberatung mit queeren, trans und nicht-binären Menschen		Pasta & Co – italienische Küche	
		Seminar für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	

veranstalten
treffen
gestalten


gemeinsam
Zukunft


Beratung

Onkel Emma

das queere Zentrum

Onkel Emma – das queere Zentrum
 Echternstr. 9, 38100 Braunschweig
www.onkel-emma.org | info@onkel-emma.org
 Tel. 05 31 61 51 57 57 | [VSE_OnkelEmma](#)





In Trägerschaft vom Verein für Sexuelle Emanzipation e.V. (VSE)

09.05.-12.05. VA-Nr. 4824	27
Bundesweites Treffen der lesbisch-queeren Lehrerinnen*	
09.05.-12.05. VA-Nr. 4990	69
Von warmen Brüdern, Jünglingen und Männerhelden	
Zur Globalgeschichte der Homosexualitäten	
13.05.-15.05. VA-Nr. 4985	81
Qualifizierung zu LSBTIAQ* für Beratungsstellen	
Modul: sexuelle und romantische Orientierung	
13.05.-15.05. VA-Nr. 4986	43
Jugendarbeit in Queeren (Jugend-)Zentren	
Vernetzungstreffen	
17.05.-20.05. VA-Nr. 4825	27
45. Pfingsttreffen schwuler Lehrer	
23.05.-26.05. VA-Nr. 4849	29
Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen	
27.05.-29.05. VA-Nr. 4989	95
Mindful Leadership	
Achtsam führen	
27.05.-29.05. VA-Nr. 4069	40
Wir haben noch viel Saft	
Treffen der Gruppen 40/50+	
30.05.-02.06. VA-Nr. 4877	47
Familienaufstellung für Schwule	

Juni

07.06.-09.06. VA-Nr. 4921	23
queer_school B1	
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 1	

09.06.-12.06. VA-Nr. 4103 BU	64
„Sommerwerkstatt Upcycling“ – aus Alt mach Neu!	
Für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
10.06.-12.06. VA-Nr. 4977 BU	94
Trans* in der Stimmtherapie	
Basismodul	
12.06.-14.06. VA-Nr. 4978	77
Intersektionale Sexualpädagogik	
12.06.-16.06. VA-Nr. 4895	40
Behinderte Schwule treffen sich	
14.06.-16.06. VA-Nr. 4979	29
Schwule im Gesundheitswesen	
17.06.-19.06. VA-Nr. 4976	95
Queersensible Geburtshilfe	
20.06.-23.06. VA-Nr. 4855	33
Beratung in Aidshilfe – Einführungsseminar I	
Zweiteilige Veranstaltung	
21.06.-23.06. VA-Nr. 4010	54
Dem eigenen Begehren auf der Spur	
Ich mit mir, ich mit dir	
23.06.-28.06. VA-Nr. 4882	38
Gesundheitstage für HIV-Positive	
23.06.-28.06. VA-Nr. 4905	54
Unterwegs mit dem Elektrofahrrad/ Pedelec an Werra, Leine und im Eichsfeld	
24.06.-26.06. VA-Nr. 4121	64
Mit Fotos gestalten	
Kreativworkshop für Menschen mit Beeinträchtigung	
28.06.-30.06. VA-Nr. 4922	23
queer_school B2	
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 2	
28.06.-05.07. VA-Nr. 4974	43
Du willst was starten? Mach eine Jugendleiter*innen-Ausbildung	
#Talentschmiede #JugendimWaldschlösschen	



352 S., 108 z.T. farb. Abb., brosch.
€ 20,00 (D) | ISBN 978-3-8353-5262-9

www.wallstein-verlag.de

Emanzipation und Sichtbarkeit: Über queeres Engagement jenseits der Metropolen.

In Bewegung kommen

50 Jahre queere Geschichte(n) in Göttingen

Der Sammelband zeigt »die Höhen, Tiefen und Herausforderungen einer Bewegung – nicht nur in Göttingen.« Ein wichtiger »Impuls auch für interne Auseinandersetzungen und Visionen.«

PIA SCHIRMEISTER, TAZ NORD

28.06.-30.06. VA-Nr. 4999 83

Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten

Modul III: Medizinisches Fachwissen zum Thema Trans* & Trans*-Gesundheitsversorgung

Juli

04.07.-07.07. VA-Nr. 4880 55

Wohlfühlseminar für Schwule

05.07.-07.07. VA-Nr. 4861 61

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

08.07.-10.07. VA-Nr. 4898 55

AbgeFuckt ?! –

Schwuler Sex (Hands-on)

Seminar für Schwule

11.07.-14.07. VA-Nr. 4879 57

Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands

21.07.-28.07. VA-Nr. 4709 72

Sommerakademie

Malen • Schreiben • Bildhauen •
Fotografie • Qi Gong • Meditation •
Performance • Impro-Theater

29.07.-02.08. VA-Nr. 4969 41

FLINTA* Familien Freizeit

August

02.08.-07.08. VA-Nr. 4046 57

Intimate Buddies Sommer Retreat

Ein sexpositiver, offener Raum für männliche Intimität

11.08.-15.08. VA-Nr. 4104 BU 64

Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Schwerpunkt: Bewegung

12.08.-15.08. VA-Nr. 4959 48

Unsere Körper –

Zeit für Aktivität und Stärke

Selbsterfahrung durch Bewegung für trans und nicht-binäre Menschen

15.08.-18.08. VA-Nr. 4887 45

Summerbreak 2024

Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans*- und Inter*-Leute (LSBTIQ*) zwischen 18 und 26

16.08.-18.08. VA-Nr. 4856 33

Beratung in Aidshilfe –

Einführungsseminar II

Zweiteilige Veranstaltung

18.08.-21.08. VA-Nr. 4884 37

Bundesweites Positiventreffen

Treffen für ältere und Langzeit-HIV-Positive

21.08.-23.08. VA-Nr. 4044 BU 84

Reise in die Innenwelt – Systemisch arbeiten mit inneren Anteilen für LSBTIAQ*

Fachfortbildung für Fachkräfte in der LSBTIAQ*-Beratung

22.08.-25.08. VA-Nr. 4847 31

Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen – Blended Learning

22.08.-25.08. VA-Nr. 4885 48

Freundschaft schließen mit allen Anteilen in dir – Einführung in das Modell des „Inneren Familien-Systems“ (IFS)

Seminar für Schwule

23.08.-25.08. VA-Nr. 4892 49

Sich sehen lassen

Seminar für Schwule

25.08.-28.08. VA-Nr. 4114 65

Sommercamp

Für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

26.08.-28.08. VA-Nr. 4174 58

Schwelgen... Kontaktimprovisation für queere Männer*

29.08.-01.09. VA-Nr. 4857 33

Beratung in Aidshilfe – Einführungsseminar I

Zweiteilige Veranstaltung

September

04.09.-06.09. VA-Nr. 4966 93

Lehrkräftefortbildung:

Vielfalt.Kompetent.Lernen.

Schulentwicklungsmodul

06.09.-08.09. VA-Nr. 4900 85

Systemische Beratung im Kontext queerer Lebensrealitäten I

Komplette Ausbildung im Aufbaukurs zertifiziert und anerkannt nach der DGSF

06.09.-08.09. VA-Nr. 4965 62

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule, Lesben und Trans*

09.09.-11.09. VA-Nr. 4963 86

Klassismus in der Bildungsarbeit

Grundlagen, Aktualität und anticlassistische Strategien

16.09.-19.09. VA-Nr. 4143 77

Geschlechtliche Vielfalt in der Jungen*- und Männer*arbeit

Aufbaukurs

19.09.-22.09. VA-Nr. 4145 86

Trans* in der Psychotherapie

Psychotherapeutische Arbeit mit genderqueeren, gendernonkonformen, nicht-binären und trans* geschlechtlichen Personen und ihren Angehörigen

20.09.-22.09. VA-Nr. 4858	33
Beratung in Aidshilfe – Einführungsseminar II Zweiteilige Veranstaltung	
20.09.-22.09. VA-Nr. 4956	24
Schlau Fachfortbildung Arbeit in Schulen	
22.09.-27.09. VA-Nr. 4951	87
Intergeschlechtliche Menschen und deren Familien kompetent beraten Fortbildungsreihe in zwei Modulen Basis-Schulung	
22.09.-26.09. VA-Nr. 4105 BU	64
Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung Schwerpunkt: Ernährung	
26.09.-29.09. VA-Nr. 4954	58
Re_connect Empowerment- und Entspannungsretreat für trans*, nichtbinäre, genderfluide Menschen	
27.09.-29.09. VA-Nr. 4948	26
Trans* Aktiv Möglichkeiten und Grenzen einer Trans*-Politik in Deutschland	

Oktober

03.10.-06.10. VA-Nr. 4890	57
Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands	
03.10.-06.10. VA-Nr. 4137	71
Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn Kerle, Ärsche, Schwänze: Männerfotografie selbstgemacht!	
04.10.-06.10. VA-Nr. 4151	49
„Was kommt da noch?“ – Älterwerden: Krisen und Chancen verkörperter Reife Seminar für Schwule	
10.10.-13.10. VA-Nr. 4862	71
Kammermusik im Waldschlösschen	
11.10.-13.10. VA-Nr. 4863	29
Jahrestagung Schwule Theologie 2024	
11.10.-13.10. VA-Nr. 4864	26
Sexuelle Identitäten und Recht	
14.10.-16.10. VA-Nr. 4934	45
Jugendarbeit verqueeren Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der außerschulischen Jugendarbeit und Jugendhilfe	
14.10.-16.10. VA-Nr. 4203 BU	88
Mit System – Systemische Beratung im Kontext von LSBTIAQ* Grundkurs – Theorie, Ansätze und Methodik der systemischen Beratung	

16.10.-18.10. VA-Nr. 4204 BU	88
Mit System – Systemische Beratung im Kontext von LSBTIAQ* Vertiefungsmodul: Schwerpunkt zirkuläre Interventionen, Aufstellungsarbeit und narrative Exposition	
16.10.-18.10. VA-Nr. 4001	83
Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten Modul IV: Vertiefungsmodul und Praxisreflexion zur Trans*-Beratung	
18.10.-20.10. VA-Nr. 4939	89
Körperorientierte Methoden (berüh- rungslos) in der Trans*beratung Menschen mit Geschlechtsinkongruenz/ -dysphorie zur Selbstwirksamkeit anleiten	
21.10.-25.10. VA-Nr. 4859 BU	31
Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II	
21.10.-23.10. VA-Nr. 4952	87
Intergeschlechtliche Menschen und deren Familien kompetent beraten – Fortbildungsreihe in zwei Modulen Aufbau-Kurs	
25.10.-27.10. VA-Nr. 4924	23
queer_school C1 Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 1	
28.10.-01.11. VA-Nr. 4860 BU	33
Beratung in Aidshilfe – Einführungsseminar I & II	
28.10.-31.10. VA-Nr. 4107 BU	65
Goldener Oktober – den Herbst mit allen Sinnen erleben Seminar für Menschen mit geistiger Beein- trächtigung	
28.10.-30.10. VA-Nr. 4119 BU	94
Trans* in der Stimmtherapie Interventionsmodul	

November

01.11.-03.11. VA-Nr. 4812	39
Zwischen den Welten?! Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner	
04.11.-06.11. VA-Nr. 4929	93
Lehrkräftefortbildung: Vielfalt.Kompetent.Lernen. Unterrichtsmodul II	
04.11.-06.11. VA-Nr. 4070	41
Seminar „Ältere Schwule“ Seminar der Bundesinteressenvertretung Schwuler Senioren (BISS) und der Akademie Waldschlösschen	
04.11.-06.11. VA-Nr. 4091	75
Lust und Konsens: Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit	

06.11.-08.11. VA-Nr. 4930	79
Fachtagung Queere Pädagogik queer denken – aktivieren – vernetzen	
08.11.-10.11. VA-Nr. 4901	85
Systemische Beratung im Kontext queerer Lebensrealitäten II Komplette Ausbildung im Aufbaukurs zertifiziert und anerkannt nach der DGSF	
08.11.-10.11. VA-Nr. 4927	89
Supervisionsmodul für Trans*-Berater*innen	
08.11.-10.11. VA-Nr. 4932	91
Empowerment-Seminar für Eltern von intergeschlechtlichen Kindern	
08.11.-10.11. VA-Nr. 4159	35
STI-Prävention für Menschen aus dem queeren Spektrum	
11.11.-13.11. VA-Nr. 4108	66
Sei ein*e Künstler*in! Für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
14.11.-17.11. VA-Nr. 4891	37
Bundesweites Positiventreffen	
18.11.-20.11. VA-Nr. 4109	66
Fit durch den Winter! Seminar für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
21.11.-24.11. VA-Nr. 4850	29
Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen	
29.11.-01.12. VA-Nr. 4923	23
queer_school C2 Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulauflklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 2	
29.11.-01.12. VA-Nr. 4005	69
Queerfeministische Geschichte	
29.11.-01.12. VA-Nr. 4926	91
Beratungswerkstatt BVT Tagung in Kooperation mit dem Bundesverband Trans* e.V. (BVT*)	

Dezember

02.12.-06.12. VA-Nr. 4896	40
Behinderte Schwule treffen sich	
04.12.-06.12. VA-Nr. 4917	79
Weil ich ein Mädchen* bin?! Geschlechtersensible und rassismuskritische Ansätze in der Mädchen*arbeit	
06.12.-08.12. VA-Nr. 4851	70
Wegmarken queerer Bewegungen – Kontinuitäten, Brüche und Ausblicke 25. Dezentertagung	
06.12.-08.12. VA-Nr. 4918	35
Geschlechtliche Vielfalt in der HIV-Beratung und Betreuung	
13.12.-15.12. VA-Nr. 4893	51
Liebe, die berührt Ein Workshop für schwule Paare	
13.12.-15.12. VA-Nr. 4902	85
Systemische Beratung im Kontext queerer Lebensrealitäten III Komplette Ausbildung im Aufbaukurs zertifiziert und anerkannt nach der DGSF	
13.12.-15.12. VA-Nr. 4202	92
Antiziganismus und Queerfeindlichkeit Intersektionale Perspektiven in der Auseinandersetzung mit Diskriminierung	
26.12.24-02.01.25 VA-Nr. 4904	67
Jahreswechsel für Schwule im Waldschlösschen	

Auf Wiedersehen in 2025 ...!

Schwuz
Queer Club Berlin
Rollbergstr. 26, 12053 Berlin
www.schwuz.de

Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 40 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt. Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) von ArtSet testiert.



Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), für Trans*- und Inter*personen, Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu HIV/STI und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 km süd-östlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer walddreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.

Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau (1904), dem „Waldhaus“ (1990) und dem „Gartenhaus“ (2008). Für bis zu vier parallele Gruppen stehen zehn Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und „soziales Zentrum“ dient der Große Saal. Das Waldschlösschen verfügt über 63 Gästezimmer mit insgesamt 86 Betten – vorwiegend in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer. Derzeit entsteht ein zusätzlicher Neubau mit 13 weiteren Einzelzimmern, fünf davon rollstuhlgerecht. Das „Berghaus“ wird voraussichtlich im Sommer 2024 fertiggestellt.

Vermietung

Sie können unser Haus mieten – für Tagungen, Arbeitsgruppen, Seminare und Treffen!

Wir kooperieren auf Wunsch auch bei der Veranstaltungskonzeption und -organisation. Bitte informieren Sie sich hier: www.tagungshaus-waldschloesschen.de. Freie Termine finden Sie laufend aktualisiert auf unserer Homepage! Zudem ergeben sich auch kurzfristig noch Terminmöglichkeiten. Gern stimmen wir diese mit Ihnen ab.

Ein Anruf lohnt sich:

Tele 05592 fon 9277-11 (Ulrike Benstem)
oder als Anfrage per E-Mail:
info@tagungshaus-waldschloesschen.de



Wir danken MSD SHARP & DOHME, ViiV und GILEAD für die freundliche Unterstützung bei den Druckkosten dieses Programms.

Das Team

Geschäftsführung

Ulrike Benstem
Kevin Rosenberger

Pädagogische Mitarbeiter*innen

Günter Bartsch

Dipl.-Politikwissenschaft, Redakteur, Referent für Öffentlichkeitsarbeit – Mitarbeit im „Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit“

Liam Bennhoff

Gender Studies: Kultur, Kommunikation, Gesellschaft, M.A. – Politische Bildung / Lebensgestaltung, Gesundheit / Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe

Annika Garbers

Soziale Arbeit, B.A., staatl. anerkannte Sozialarbeiterin – Weiterbildung im beruflichen Kontext / Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe / Mitarbeit im „Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit“

Monika Henne

Päd. Mitarbeiterin in geringfügiger Beschäftigung – Seminare für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Ulli Klaum

Pädagoge, M.A. – Sommerakademie / Jahreswechsel für Schwule

Matthias Kuske

Politikwissenschaft/Soziologie, KOM (Kulturwissenschaft, Organisation, Management), M.A. – Leben mit HIV / Lebensgestaltung, Gesundheit / Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe / Mitarbeit im „Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit“

Leo Lunkenheimer

Kulturvermittlung M.A. – Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe / Lebensgestaltung, Gesundheit / Wissenschaft, Kunst / Weiterbildung im beruflichen Kontext / Sexualpädagogik / Mitarbeit im „Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit“

Dr. Rainer Marbach

Politische Bildung / Wissenschaft, Kunst

Simon Merz

Kommunikationswissenschaft, M.A. – Politische Bildung / Wissenschaft, Kunst / Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe / Jugendbildungsreferent im Programm „Politische Jugendbildung“ des AdB, gefördert durch KJP-Mitteln über das BMFSFJ, Mitarbeit im „Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit“

Kevin Rosenberger

Bildungswissenschaften und Psychologie, M.A. – Lebensgestaltung, Gesundheit / Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe / Weiterbildung im beruflichen Kontext / Geschlechterreflektierte Pädagogik / Mitarbeit im „Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit“

Wolfgang Vorhagen

Päd. Mitarbeiter in geringfügiger Beschäftigung – Leben mit HIV / Lebensgestaltung, Gesundheit / Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe

Verwaltung

Ulrike Benstem, Leitung der Verwaltung
Julian Adam, Verwaltung
Kati Oldenburg, Verwaltung
Frank Friesecke, EDV

Gebäude

Frank Friesecke, Haustechnik
Manuela Jahns, Hausmeisterin
Georg Babicke, Aushilfe

Küche

Danny Babicke,
Leitung der Küche und der Hauswirtschaft
Christian Feest, Koch
Gerald Ludolph, Koch
Patrick Jödecke, Küchenhilfe
Nancy Ludolph, Küchenhilfe
Friederike Tschinkowitz, Küchenhilfe
Heike Wedekind, Küchenhilfe
Gabriele Wolter, Aushilfe

Hauswirtschaft

Ruth Günther, Reinigung
Silvia Herbst, Reinigung
Jessica Thüne, Reinigung
Andre Hasenauer, Service Büro



Akademie Waldschlösschen
Bildungs- und Tagungshaus
37130 Gleichen bei Göttingen

Tele 05592 fon 9277-0

Tele 05592 fax 9277-77

info@waldschloesschen.org

www.waldschloesschen.org

Bürozeiten

Montag - Freitag: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.30 Uhr

Impressum

Redaktion: K. Rosenberger, Dr. Rainer Marbach

Auflage: 18.000

Gesamtherstellung: neueform.com

© 2024 Akademie Waldschlösschen

Alle Rechte vorbehalten

Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum, deren Satzungszweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der „Idee Waldschlösschen“ ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist auch das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann. Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung.

Weitere Informationen können unter www.waldschloesschen.org/stiftung.html abgerufen werden.

Das Waldschlösschen unterstützen

- **Zustiftung:** Sie können die Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum mit einer Zustiftung bedenken – z. B. auch mit einer Erbschaft.
- **Mitglied Förderverein:** Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).
- **Spende:** Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden:
Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V.,
IBAN: DE44 2605 0001 0023 0014 80
BIC: NOLADE21GOE

Stiftungsrat:

Im Bild von links nach rechts:
Winfried Holz, Thomas Wilde,
Stephan Baglikow, Dr. Volker Weiß,
Dr. Rainer Marbach (Vorsitzender),
Silvia Rentzsch, Dr. Klaus Müller,
Mareike Klauenflügel-Thwaites,
Joachim Schulte, Klaus Stehling,
Stefan Reiß, Luca Jenny Renner,
Dr. Martin Podzus.

Nicht im Bild: Silke Eggers
(stellvertretende Vorsitzende),
Hans Hengelein, Carsten Schatz.



Das Leitbild der Akademie Waldschlösschen

– Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum

Kurzfassung

www.waldschloesschen.org/de/leitbild.html

Stand: Frühjahr 2023

WER WIR SIND. Wir sind ein Ort der Bildung und Begegnung, der sich der Humanisierung der Gesellschaft auf der Basis der Anerkennung der Menschenrechte und ihrer Verwirklichung in der Demokratie verpflichtet fühlt.

Wir sind eine vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigt anerkannte Heimvolkshochschule. Wir sind eine gemeinnützige Stiftung, die die Akademie Waldschlösschen als Bildungs- und Tagungshaus unterhält.

UNSER PROFIL. Die Arbeit der Bildungseinrichtung erhält dabei ihr besonderes Profil durch Bildungsangebote

- zu schwulen und lesbischen, zu trans* und intergeschlechtlichen, zu queeren Lebensweisen,
- für Menschen mit HIV,
- für Menschen mit Behinderung,
- im Arbeitsbereich „#Jugend im Waldschlösschen“,
- zu einer Sexualpädagogik der Vielfalt,
- zur Qualifizierung von ehrenamtlicher Arbeit, insbesondere für Menschen, die sich gegen Homo-, Trans* und Inter*feindlichkeit engagieren oder im HIV/STI-Bereich aktiv sind und
- zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen hinsichtlich der inhaltlichen Schwerpunkte unserer Arbeit.

Initiierung und Förderung von Selbsthilfe und Vernetzung zur Stützung zivilgesellschaftlichen Strukturen spielen dabei eine zentrale Rolle. Wir kooperieren mit Menschen, Gruppen und Netzwerken, die sich gegen Homo-, Trans*- und Interfeindlichkeit, Migrationsfeindlichkeit und Rassismus engagieren. Vernetzen gehört zu unserem Selbstverständnis und zum Kern unserer pädagogischen Arbeit, d.h. initiativ zu werden, Initiativen aufzunehmen und Arbeitszusammenhänge herzustellen, nachhaltig zu unterstützen bei der Themenfindung, Durchführung und Moderation sowie zur Organisationsentwicklung und Qualifizierung.

UNSERE GRUNDPRINZIPIEN.

Unsere Arbeit wird getragen von

- der Überzeugung, dass alle Menschen gleichberechtigt sind und an der Verteilung von Einfluss und Gestaltungsmacht in der Gesellschaft partizipieren können,
- dem Respekt für Vielfalt und der Anerkennung der Verschiedenheit von Lebensstilen, Geschlechtern, Sexualitäten und romantischen Orientierungen,
- der Kritik an der herrschenden Heteronormativität und Ungleichheit in unserer Gesellschaft und
- der Überzeugung vom Wert von Selbstorganisation und Selbstverantwortung.

UNSERE BILDUNGSARBEIT: ORIENTIEREN – VERNETZEN – QUALIFIZIEREN.

Unsere Bildungsarbeit dient

- der Stärkung von Selbstbewusstsein, geschlechtlicher Selbstbestimmung und Identitäten bei gleichzeitiger Reflexion ihrer historischen und gesellschaftlichen Bedingtheit,
- der Förderung gesellschaftlichen und politischen Engagements zur Mitgestaltung der Gesellschaft und
- der Auseinandersetzung mit spezifischen Lebens- oder beruflichen Situationen.

Wir verstehen unsere Arbeit als politische Bildung, die Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Situation fördert und zu aktivem, selbstverantwortlichem Handeln in Richtung auf Veränderung/ Emanzipation führt.

DIE MITARBEITER*INNEN. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen engagieren sich in verschiedenen Vernetzungen und Gremien hinsichtlich der Arbeitsbereiche der Akademie. Ihre Arbeit begreifen sie als beständigen Lernprozess auch in der Kooperation mit Dozent*innen und Teams. Alle Mitarbeiter*innen in Küche, Hauswirtschaft, Verwaltung, Pädagogik und Gebäudeerhaltung repräsentieren als freundliche Ansprechpartner*innen der Gäst*innen unser Leitbild.

DER LERNORT WALDSCHLÖSSCHEN. Wir schaffen unseren Gäst*innen einen Rahmen, der im zeitweisen Zusammenleben und Zusammenarbeiten einen Raum für Bildung und Begegnung bietet und eine „Heimat“ werden kann. Intensive Begegnung mit verschiedensten Gruppen und Lebensstilen macht Lernen – auch informelles – möglich. Die Akademie bietet eine das Lernen fördernde Atmosphäre und eine adäquate Lerninfrastruktur. Von großer Bedeutung ist der Lernort Waldschlösschen mit seiner Lage und Atmosphäre als „Tagungsinsel mitten im Wald“.

Waldschlösschen wird inklusiver durch Neubau !

Die Akademie baut ein weiteres Gebäude mit Gästezimmern. Damit verfolgt das Haus zwei Ziele:

1. Seit Jahren nimmt der Wunsch vieler Seminargäste nach **Unterbringung im Einzelzimmer** zu. Deshalb soll das neue „Berghaus“ mit dreizehn Einzelzimmern errichtet werden.

2. **Inklusionsfreundlichkeit** der Angebote besitzt für die Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum generell einen hohen Stellenwert. Doch vermag das Haus in diesem Punkt seinem satzungsgemäßen Auftrag und Selbstverständnis nicht in hinreichendem Maße gerecht zu werden. Denn nur wenige insbesondere in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen haben aufgrund fehlender Unterbringungsmöglichkeit Zugang zu Seminaren der Akademie. Deshalb sollen im neuen „Berghaus“ zusätzlich **fünf rollstuhlgerechte Gästezimmer** geschaffen werden. Für einen barrierefreien Zugang muss das Gebäude tief in einen Steilhang eingeschnitten und über eine Rampe erschlossen werden.

Um dieses Projekt trotz enorm gestiegener Baupreise (seit Planungsbeginn um 25%) realisieren zu können, rufen wir dazu auf, sich an der **Finanzierung der hohen Zusatzkosten für die Barrierefreiheit des Neubaus durch Spenden zu beteiligen**. Ziel ist es, die Hälfte der Mehrkosten von 306.000,- EUR durch Spenden aufzubringen. Die Aktion Mensch hat die Finanzierung der zweiten Hälfte bereits zugesagt.

AKTION
MENSCH



#jugend im waldschlösschen

Das Veranstaltungsprogramm der Akademie Waldschlösschen für LSBTIQ*-Jugendliche und junge Erwachsene

Die Akademie ist ein Ort der Bildung und Begegnung, an dem auch schwule, lesbische, bisexuelle, trans*, inter* und queere Jugendliche und ihre Unterstützer*innen ihren Platz haben.

#JugendimWaldschlösschen beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit:

- Diskriminierungserfahrungen von jungen LSBTIQ* im Elternhaus, Freund*innenkreis, Schule, Ausbildung und am Arbeitsplatz sowie innerhalb der LSBTIQ*-Community
- Coming-Out im Berufsleben und Outness in der eigenen Lebensplanung
- Betrachtung und Erarbeitung von Ressourcen junger LSBTIQ* als Teil des Empowerments
- Stärkung der Teilhabemöglichkeit junger LSBTIQ* in gesellschaftlichen Prozessen
- Entwicklung von Vernetzungs- und Bildungsangeboten für LSBTIQ*-Jugendliche/junge Erwachsene
- Sensibilisierung für Intersektionalität und Privilegien, Bewusstsein schaffen für Mehrfachdiskriminierung und Allyship
- Strategien zur Weiterentwicklung bestehender Jugendarbeit in Jugendverbänden und LSBTIQ*-Organisationen

Du findest alle Jugend-Veranstaltungen auf den Seiten 29, 43-45 und 75 – und weitere auf der Webseite der Akademie Waldschlösschen. Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

Kontakt

Simon Merz
Jugendbildungsreferent im Programm „Politische Jugendbildung“ des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten (AdB)

Telefon 05592-927727
Telefax 05592-927777

simon.merz@waldschloesschen.org


[instagram.com/jugend.im.waldschloesschen](https://www.instagram.com/jugend.im.waldschloesschen)
[facebook.com/jugend.im.waldschloesschen](https://www.facebook.com/jugend.im.waldschloesschen)
www.waldschloesschen.org

Unsere Kooperationspartner*innen sind:

QN
Queeres Netzwerk
Niedersachsen e.V.

 **lambda**
bundesverband

 **lambda**
QUEERES JUGENDNETZWERK
niedersachsen-bremen



**” ICH WEIß, WIE
ICH MIT HIV
EINE FAMILIE
GRÜNDE**

NX-DE-HVU-ADVT-2300001 - April, 2023



**WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre

ViiV
Healthcare

Selbst.verständlich Vielfalt

Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit

Für die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Selbstbestimmung und Vielfalt!

Seit 01. Januar 2020 existiert das „Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit“ mit den Partner*innen-Organisationen Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum (AWS), Bundesverband Trans* e.V. (BVT*) sowie Lesben- und Schwulenverband in Deutschland e.V. (LSVD) mit Intergeschlechtliche Menschen e.V. (IMeV). Es wird vom BMFSFJ im Rahmen von „Demokratie leben!“ gefördert.

Das Ziel des Netzwerkes ist es, für sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung und Vielfalt in der Mehrheitsgesellschaft zu sensibilisieren sowie das gesellschaftliche Miteinander durch Informationen zu vielfältigen Lebensweisen und Identitäten zu stärken und Multiplikator*innen-Arbeit zu leisten.

Die Akademie Waldschlösschen entwickelt dafür im Sinne einer sensibilisierenden, qualifizierenden und aktivierenden Arbeit für die Emanzipation queerer Menschen bundesweit Fortbildungsmaßnahmen wie Vor-Ort-Impulsveranstaltungen, zentrale Qualifizierungen, Fachtagungen, Maßnahmen politischer Bildung, Publikationen und Arbeitsmaterialien. Dabei werden sowohl die Mehrheitsgesellschaft in verschiedenen Bereichen als auch Akteur*innen der Community in den Blick genommen.

Projektmitarbeitende

Günter Bartsch
Annika Garbers
Matthias Kuske
Leo Lunkenheimer
Simon Merz

Seminare

[www.waldschloesschen.org/
kompetenznetzwerk](http://www.waldschloesschen.org/kompetenznetzwerk)

Homepage des Kompetenznetzwerks

www.selbstverstaendlich-vielfalt.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gesellschaftliches Engagement Selbsthilfe

Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen	23
Queere, Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen	26
Fortbildung HIV/STI	30
Leben mit HIV	37
Selbsthilfe	39
#JugendimWaldschlösschen	43



DAH: in Kooperation und mit Förderung
der Deutschen Aidshilfe e.V.



AHN: in Kooperation mit dem
Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen /
Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.



Niedersachsen

NDS: wird vom Land Niedersachsen gefördert



QNN: in Kooperation mit dem
Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V.



#JugendimWaldschlösschen

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen-
und Trans*feindlichkeit oder Modellprojekte im
Bundesprogramm „Demokratie leben!“

queer_school

Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen

Die queer_school ist die Grundqualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche SCHLAU Teamer*innen, sowie für Teilnehmende, die ein SCHLAU Projekt in ihrer Region gründen wollen.

In der zweiteiligen Grundqualifizierung beschäftigen wir uns unter anderem mit der Planung und Durchführung von Schulworkshops, lernen relevante Methoden und theoretische Hintergründe der Antidiskriminierungsarbeit kennen und reflektieren die eigene Biografie und Rolle als Teamer*in.

Die queer_school richtet sich zunächst an Teamer*innen aus niedersächsischen SCHLAU Projekten. Sollten Plätze frei bleiben, freuen wir uns auch über Teilnehmende aus queeren Bildungs- und Aufklärungsprojekten anderer Bundesländer.

ACHTUNG:

Anmeldung nur über die Homepage von SCHLAU Niedersachsen:
<http://schlau-nds.de/termine/>

queer_school A1

9.-11. Februar VA-Nr. 4919

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: n.n.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen

Kosten: Für Teil 1 und 2: 268,- EUR / kostenlos für Teilnehmende aus niedersächsischen SCHLAU-Projekten

queer_school A2

15.-17. März VA-Nr. 4920

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: n.n.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen

Kosten: Für Teil 1 und 2: 268,- EUR / kostenlos für Teilnehmende aus niedersächsischen SCHLAU-Projekten

queer_school B1

7.-9. Juni VA-Nr. 4921

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: n.n.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen

Kosten: Für Teil 1 und 2: 268,- EUR / kostenlos für Teilnehmende aus niedersächsischen SCHLAU-Projekten

queer_school B2

28.-30. Juni VA-Nr. 4922

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: n.n.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen

Kosten: Für Teil 1 und 2: 268,- EUR / kostenlos für Teilnehmende aus niedersächsischen SCHLAU-Projekten

queer_school C1

25.-27. Oktober VA-Nr. 4924

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: n.n.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen

Kosten: Für Teil 1 und 2: 268,- EUR / kostenlos für Teilnehmende aus niedersächsischen SCHLAU-Projekten

queer_school C2

29. November-1. Dezember VA-Nr. 4923

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: n.n.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen

Kosten: Für Teil 1 und 2: 268,- EUR / kostenlos für Teilnehmende aus niedersächsischen SCHLAU-Projekten

Das Programm zum download

[www.waldschloesschen.org/
programmheft.pdf](http://www.waldschloesschen.org/programmheft.pdf)



Kooperation der CSDs im Norden

Seit 2001 treffen sich CSD-Organisator*innen aus Norddeutschland im Waldschlösschen. Sie tauschen dort ihre Erfahrungen aus und koordinieren ihre Arbeit. Dabei geht es um die politischen und kulturellen Inhalte von CSDs genauso wie um Tipps und Tricks bei der Organisation, Finanzierung oder der politischen Lobbyarbeit: Wie wird die regionale Community aktiviert und eingebunden? Welche Künstler*innen sind empfehlenswert? Wie arbeiten andere mit der Stadtverwaltung und Polizei zusammen? Themen sind aber auch die Arbeit im Verein oder mit dem Team der ehrenamtlichen Menschen rund um einen CSD. Aus dem freiwilligen Zusammenschluss CSD Nord-Kooperation wurde 2009 der gemeinsame CSD Nord e.V. gegründet – die Treffen im Waldschlösschen sind ausdrücklich und weiterhin offen für neue und Nichtmitglieder.

2.-4. Februar **VA-Nr. 4043**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Kai Bölle

Koop: CSD Nord e.V.

Kosten: auf Anfrage

Schlau Fachfortbildung

Arbeit in Schulen

Die Akademie Waldschlösschen bietet seit Jahren in Kooperation mit SCHLAU Niedersachsen Vertiefungsseminare für die Praxis der Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekte an. Die Themen des Seminars entstammen jeweils der Arbeit der Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Schulen und sind ab Spätsommer über eine Sonderausschreibung veröffentlicht. Das Wochenende bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit Teamer*innen anderer Projekte auszutauschen und neue Methoden auszuprobieren. Das Seminar richtet sich an Menschen, die in lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekten engagiert sind.

22.-24. März **VA-Nr. 4004**

20.-22. September **VA-Nr. 4956**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: n.n.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen, QNN e.V.

Kosten: 134,- EUR / kostenlos für Teilnehmende aus niedersächsischen SCHLAU-Projekten

Anmeldung: nur über die Homepage von SCHLAU Niedersachsen: <http://schlau-nds.de/termine/>



CSD Bundestreffen

Das Seminar begleitet und unterstützt die CSD-Bewegung in der Bundesrepublik und spricht dafür interessierte Personen und Gruppen sowie aktive Organisationen an. Dabei geht es vornehmlich um die politischen Inhalte von Christopher Street Days sowie um Tipps und Tricks bei der politischen Lobbyarbeit, der Organisation und Finanzierung.

Wie wird die regionale Community aktiviert und eingebunden, welche Aktivist*innen können empfohlen werden oder wie arbeiten andere mit Stadtverwaltung und Polizei konstruktiv zusammen? Auch die Organisation im Verein oder im Ehrenamtlichen-Team wird angesprochen.

5.-7. April **VA-Nr. 4085**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: n.n.

Koop.: CSD Deutschland e.V.

Kosten: auf Anfrage

Infos und Anmeldung: info@csd-deutschland.de

AGB

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 104

Queere Bildung – BV24

Bundesvernetzungstreffen für Engagierte in der queeren Bildungsarbeit

Das jährliche Bundesvernetzungstreffen von Queere Bildung e. V. bietet Fachaus-tausch, Weiterbildung, überregionale Ver-netzung und Empowerment für ehren- und hauptamtlich Engagierte aus Initiativen und Bildungsträgern, die Bildungs-, Auf-klärungs- und Antidiskriminierungsarbeit zu Themen sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt anbieten. In verschiedenen Workshops arbeiten wir gemeinsam an der weiteren Profession-alisierung der queeren Bildungsarbeit in Deutschland.

Die Veranstaltung ist ein Angebot des Mo-dellprojekts „Bildungs_lücken schließen – Aufbau, Qualifizierung und Stärkung queerer Bildungsprojekte in strukturschwa-chen Regionen bundesweit“.

3.-5. Mai **VA-Nr. 4402**

Freitag 11:30 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: n.n.

Kosten: 80,- EUR oder 150,- EUR (nach Selbstein-schätzung; Befreiung möglich)

Teilnahmevoraussetzungen, Infos und Anmeldung: ab Frühjahr 2024 unter <https://queere-bildung.de/>

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

| Geschäftsstelle Göttingen |

Der Partner für **queere Bildung** in **Niedersachsen!**

Wir bieten LSBTIQ*Gruppen und Vereinen pädagogische Begleitung und finanzielle Unterstützung.

Weitere Informationen bei
thomas.wilde@vnb.de

Trans* Aktiv

Möglichkeiten und Grenzen einer Trans*-Politik in Deutschland

Einmal im Jahr kommen beim Trans*Aktiv Wochenende im Waldschlösschen trans Aktivist*innen zusammen, um gemeinsam aktuelle Themen der trans Politik zu diskutieren.

Dabei sind alle Menschen eingeladen, die sich der trans Community zugehörig fühlen, egal ob binär oder nichtbinär trans, als Einzelperson oder als Vertreter*in einer Organisation.

Das Programm bietet eine Mischung aus Fachvorträgen und Workshops und wird von einem Orga-Team vorbereitet, das sich aus Teilnehmenden der letzten Jahre zusammensetzt. Wir verfolgen einen partizipativen Ansatz, bei dem Teilnehmende auch eigene Themen mitbringen und vor Ort noch einen Workshop zum Programm hinzufügen können.

Es soll darum gehen, aktuelle Herausforderungen, regionale Besonderheiten oder gemeinsame Ziele im trans Aktivismus zu diskutieren und neue Ideen, Netzwerke und Lösungsansätze zu finden.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

27.-29. September VA-Nr. 4948

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: n.n.

Kosten: werden Ende 2023 online bekanntgegeben



Sexuelle Identitäten und Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Menschen aus allen juristischen Berufen angesprochen: Richter*innen, Staatsanwält*innen, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjurist*innen und Rechtspfleger*innen sowie Student*innen und Referendar*innen. Dabei geht es um die kritische Durchsicht des Rechts und der Rechtswirklichkeit sowie die Entwicklung von Strategien zu deren Veränderung.

15.-17. März VA-Nr. 4903

11.-13. Oktober VA-Nr. 4864

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Martin Unverdorben, n.n.

Kosten: auf Anfrage,

Anmeldung: basj-intern@gmx.de



Bundesweites Treffen der lesbisch-queeren Lehrerinnen*

Lesbisch-queere Lehrerinnen* aus ganz Deutschland treffen sich zum 31. Mal zum Kennenlernen, Vernetzen und Austauschen. Es ist ein Treffen von FLINTA* (Frauen, Lesben, inter*, nicht-binär, trans*, agender) für FLINTA* in all unserer Vielfalt. Du bist im Bildungsbereich tätig? Bewegst dich im Kontext Schule?

Wir möchten mit dir sichtbar werden, das Beisammensein der Community genießen und uns für unseren pädagogischen Alltag stärken.

Unabhängig von Alter, Schulformen, Fächern und Professionen möchten wir dich an diesem verlängerten Wochenende in geschütztem Rahmen dazu einladen, Erfahrungen auszutauschen und neuen Input für die berufliche Praxis zu erhalten. Neben einem inhaltlichen Austausch gibt es auch Raum für Kreativität, Bewegung und Entspannung.

9.-12. Mai

VA-Nr. 4824

Donnerstag 17:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: n.n.

Kosten: 260,- EUR (Ermäßigung auf Anfrage für Teilnehmende mit geringen finanziellen Ressourcen möglich)

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

45. Pflingsttreffen schwuler Lehrer

45

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen. Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.

Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang Februar vor (siehe auch www.waldschloesschen.org).

17.-20. Mai

VA-Nr. 4825

Freitag 18:00 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Ulf Höpfner, Anthony Irmer, Alexander Wittenstein

Koop.: Schwule Lehrer in der GEW Berlin

Kosten: 260,- EUR (Ermäßigung auf 121,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache)

Einzelzimmer

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen.

Reservierung erforderlich!

Unsere Teilnahmebeiträge verstehen sich inklusive Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung.

Queer in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)



Der Landesausschuss Queer in der GEW Niedersachsen ist eine offene Gruppe. Wenn du Fragen hast, Termine für die nächsten Veranstaltungen erfahren oder inhaltlich mitarbeiten willst, dann erreichst du uns unter queer@gew-nds.de!



Bundesamt
für Justiz

Entschädigung auch
ohne Unterlagen möglich!

Verfolgt nach **§ 175** StGB?

Wenn Sie nach 1945 wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen gemäß §§ 175, 175a StGB oder § 151 StGB-DDR verfolgt worden sind, können Sie bei uns einen Entschädigungsantrag stellen.

Bundesamt für Justiz

53094 Bonn / Telefon: 0228 99 410-40

www.bundesjustizamt.de/rehabilitierung

Wir helfen Ihnen vertrauensvoll weiter.



**Diskriminierung -
nimm's nicht hin!**

Karriereknick wegen HIV?
Immer nur der letzte Termin
beim Arzt?

Die Kontaktstelle der
Deutschen Aidshilfe gegen
Diskriminierung steht dir als
Ansprechpartnerin zur
Verfügung und begleitet dich
bei Beschwerdefällen.

Beratung:

Mo, Di und Fr: 09.00 - 15.00 Uhr

Tel.: 030 / 69 00 87 67

www.hiv-diskriminierung.de

Deutsche
Aidshilfe

Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen

#jugend

Das Bundestreffen lädt alle Hochschulreferate und -gruppen ein, die sich mit der spezifischen Situation von schwulen, lesbischen, bisexuellen, asexuellen, queeren, trans* und inter* Studierenden auseinandersetzen wollen. Es soll die Antidiskriminierungsarbeit und ihre Einbringung in hochschulpolitische Strukturen und Diskurse unterstützen sowie das soziale und politische Engagement, das zur Mitgestaltung der Studierendenschaft nötig ist, stärken. Das Bundestreffen funktioniert im Open-Space-Format und wird daher in hohem Maße durch die inhaltlichen Beiträge der Teilnehmer*innen getragen. Die Bundestreffen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

Oberthema Sommersemester 2024: Queerness im Mainstream vs. Safer Spaces

23.-26. Mai **VA-Nr. 4849**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: n.n.

Kosten: werden bei Ausschreibung bekanntgegeben

Oberthema Wintersemester 2024/2025: noch nicht festgelegt

21.-24. November **VA-Nr. 4850**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: n.n.

Kosten: werden bei Ausschreibung bekanntgegeben

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie Coming-Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

14.-16. Juni **VA-Nr. 4979**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: n.n.

Kosten: auf Anfrage

Infos und Anmeldung: mail@basg.de

Jahrestagung Schwule Theologie 2024

Seit 1993 treffen sich jedes Jahr schwule Christen, um gemeinsam über Fragen von Theologie und Glauben aus ihrem Blickwinkel zu diskutieren. In Vorträgen und Workshops wird ein konkretes Thema beleuchtet und die eigene Spiritualität reflektiert. Daneben besteht Gelegenheit, in persönlichen Gesprächen Erfahrungen auszutauschen und seinen Glauben in religiösen Angeboten zu teilen.

11.-13. Oktober **VA-Nr. 4863**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: n.n.

Kosten: auf Anfrage

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten?

Nähere Informationen erhalten Sie unter

Tele 05592 fon 9277-0
oder per E-Mail an
info@waldschloesschen.org

Grundlagen für die Mitarbeit in nieder- sächsischen Aidshilfen

Das Seminar bietet allen, die ehren- oder hauptamtlich neu in Aidshilfen mitarbeiten, eine komprimierte Übersicht über die Themen und Haltungen, die Aidshilfe ausmacht. Außerdem wird hier die Möglichkeit geschaffen, sich überregional mit anderen Mitarbeiter*innen aus Niedersachsen zu vernetzen.

Zielgruppe sind Menschen, die in Niedersachsen in die Aidshilfe einsteigen. Teilnahme aus anderen Bundesländern nur auf Anfrage in Ausnahmefällen möglich.

11.-14. Januar **VA-Nr. 4161**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Edgar Kitter, Ulrich Mennecke

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit
Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen
Landesverband e.V.

Kosten: 45,- EUR im DZ + ggf. 36,- EUR im EZ
(gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen
Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung); Fahrtkosten werden nicht
erstattet.

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden.

Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte:

www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach

Möglichkeit – beherbergen.

Nähere Informationen erteilt
Ulrike Benstem

Tele 05592 fon 9277-11

Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II

Zweiteilige Veranstaltung

„Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen“ bietet allen, die ehren- oder hauptamtlich neu in Aidshilfen mitarbeiten, eine komprimierte Übersicht über die Themen und Haltungen, die Aidshilfe ausmacht. Außerdem wird hier die Möglichkeit geschaffen, sich überregional mit anderen Mitarbeiter*innen zu vernetzen. Wir arbeiten mit vielfältigen Methoden, wie z.B. Input-Referaten, Kleingruppenarbeit und Diskussionsrunden. Dabei gehen wir auch in den Erfahrungsaustausch und in die Selbstreflexion. Wichtig ist uns die persönliche Auseinandersetzung mit allem, was eine Aidshilfe-Mitarbeit ausmacht.

Die Einführung besteht aus zwei Teilen. Beide Teile haben unterschiedliche Schwerpunkte, bauen aber aufeinander auf. Aus diesem Grund sollte zunächst Teil I und anschließend Teil II besucht werden.

Für jeden Teil ist eine eigene Anmeldung notwendig. Erfahrene Mitarbeiter*innen von Aidshilfen können nach Rücksprache auch Seminare einzeln buchen.

Teil I

In Teil I geht es um unsere Arbeitsfelder und Zielgruppen. Themen sind das Menschenbild und Selbstverständnis sowie die Geschichte von Aidshilfen, die Vermittlung von Basiswissen zu HIV und Strategien der zielgruppenspezifischen Prävention. Außerdem gibt es Raum für die Klärung der eigenen Motivation für eine Mitarbeit in der Aidshilfe.

11.-14. Januar **VA-Nr. 4842**
15.-18. Februar **VA-Nr. 4843**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.:

Januar: Birgit Brockmann, Johanna Verhoven

Februar: Sandra Bischoff, Vincent Steinkemper

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)

Kosten: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrtkosten auf Antrag

Teil II

Im Zentrum von Teil II steht das Leben mit HIV. Dabei geht es um medizinische, soziale und sexuelle Aspekte, die in der Beratung und Begleitung von Bedeutung sein können. In diesem Zusammenhang wird das Basiswissen zu HIV aus Teil I aufgegriffen und weiter vertieft.

26.-28. Januar

VA-Nr. 4845

1.-3. März

VA-Nr. 4846

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Januar: Birgit Brockmann, Johanna Verhoven
März: Sandra Bischoff, Ulrich Mennecke

Koop.: Januar: Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)
März: Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V., Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)

Kosten: Januar: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrtkosten auf Antrag
März: Kosten: 30,- EUR im DZ + ggf. 24,- EUR im EZ (gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Teil I und II

21.-25. Oktober

VA-Nr. 4859 BU

Auf Anfrage (4 Monate vor Veranstaltungsbeginn) wird die Möglichkeit für Bildungsurlaub geprüft.

Montag 15:30 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Sandra Bischoff, Jacques Kohl

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V., Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)

Kosten: 75,- EUR (gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung); ; Fahrtkosten werden nicht erstattet.



Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen

Blended Learning

„Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen“ bietet allen, die ehren- oder hauptamtlich neu in Aidshilfen mitarbeiten, eine komprimierte Übersicht über die Themen und Haltungen, die Aidshilfe ausmacht. Außerdem wird hier die Möglichkeit geschaffen, sich überregional mit anderen Mitarbeiter*innen zu vernetzen. Mit diesem Seminar wird erstmalig „Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen“ als Blended Learning Schulung angeboten. Diese besteht aus einem Vor-Ort-Seminar in der Akademie Waldschlösschen und zusätzlichen Onlinemodulen. Über den genauen Ablauf der Onlinemodule informieren wir rechtzeitig.

22.-25. August

VA-Nr. 4847

Donnerstag 15:30 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Vincent Steinkemper, Mara Wiebe

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)

Kosten: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrtkosten auf Antrag



Am 5.10.1984 führte das Waldschlösschen seine erste Informationsveranstaltung zu Aids durch. Die Krankheit stürzte die schwule Community in eine katastrophale Krise und brachte unendliches Leid und den Tod vieler Freunde und Mitstreiter mit sich. Wir reagierten mit erprobten Mitteln als Bildungseinrichtung: Aufklärung in öffentlichen Vortragsveranstaltungen, Unterstützung der sich rasch in vielen Städten bildenden Aids-Hilfen durch Vernetzungstreffen (1985 wurde dabei beschlossen, die bereits als Verein bestehende Deutsche Aids-Hilfe als Dachverband auszubauen), der Gründung der Bundesweiten Positiventreffen (erstmalig vom 8.-11.5.1986) und weiterer Angebote für Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen. Ebenfalls seit Herbst 1986 entwickelten wir ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Aids-Hilfen, Gesundheitspflege und sozialer Betreuung. All diese Arbeit, die wir im

Rahmen des dafür gegründeten Bildungswerkes Aids und Gesellschaft im Waldschlösschen zusammenfassten, war nicht ohne staatliche Finanzierung möglich. Das führte zu einem nachhaltigen Paradigmenwechsel der „emanzipativen“ Politik des Hauses im Verhältnis zum Staat durch die „Einforderung von Partizipation“. Dabei wurden wir sowohl durch die damalige Bundesgesundheitsministerin Rita Süßmuth als auch das Niedersächsische Sozialministerium unterstützt. Auch heute noch ist diese Arbeit eine zentrale Aufgabe der Akademie.

1994 errichteten wir in Kooperation mit der Deutschen Aids-Stiftung den „Denkraum: NAMEN UND STEINE“, ein Denkmal zur Erinnerung an die vielen Menschen aus dem Umkreis des Waldschlösschens, die an Aids verstorben sind. Das von Tom Fecht ausgeführte Denkmal wird bis heute um Erinnerungssteine ergänzt.



Beratung in Aidshilfe – Einführungsseminar

Zweiteilige Veranstaltung

Beratung in Aidshilfen und verwandten Einrichtungen umfasst ein breites Spektrum an Themen rund um Sexualität und sexueller Gesundheit. Sie geht über die Informationsvermittlung zum Zweck einer Testdurchführung in vielen Fällen deutlich hinaus. Hierfür sind auf der Seite der beratenden Person neben Fachwissen geschulte kommunikative Fähigkeiten notwendig.

Dieses zweiteilige Training ermöglicht es Menschen, die in der Beratung tätig sind oder sein werden, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern und Kompetenzen speziell für die Beratungsarbeit in Aidshilfen zu erwerben. Im Training kann das persönliche Beratungsverhalten erprobt und in angeleiteter Reflexion weiterentwickelt werden. Als Basis werden im Training Grundlagen, Haltungen und Methoden der personenzentrierten Gesprächsführung vermittelt. Themenschwerpunkte des Trainings sind u.a. Übertragungswege und Testung von HIV und anderen STI, Safer Sex 3.0, Sexualität und Sprache, Umgang mit HIV-ängstlichen Menschen sowie Leben mit HIV heute.

Medizinisches Grundwissen zu HIV / STIs wird für dieses Training vorausgesetzt.

Begleitlektüre zum Seminar ist die „Infomappe für die Beratung in Aidshilfen“, (kostenloser Download: <https://www.aidshilfe.de/shop/infomappe-fur-beratung-aidshilfen>). Die Kenntnis der Informationen aus der Beratungsmappe wird im Seminar vorausgesetzt. Daher sollte die Infomappe vor dem Seminar unbedingt gelesen werden!

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an den zwei Seminaren „Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen“ I und II oder vergleichbare Kenntnisse.

Die Anmeldung erfolgt stets für Teil 1 und den folgenden Teil 2 zusammen. Die Termine können nicht untereinander vertauscht werden. Eine Anmeldung ist nur über eine Aidshilfenorganisation oder vergleichbare Organisation möglich. Bei Rückfragen hierzu sprechen Sie bitte die Kontaktperson in der DAH an.

Teil I

25.-28. Januar	VA-Nr. 4852
20.-23. Juni	VA-Nr. 4855
29. August-1. September	VA-Nr. 4857

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Januar: Florian Gastell, Edgar Kitter

Juni: Edgar Kitter, Johanna Verhoven

August: Sandra Bischoff, Ulrich Mennecke

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)

Kosten: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrkosten auf Antrag

Teil II

23.-25. Februar	VA-Nr. 4853
16.-18. August	VA-Nr. 4856
20.-22. September	VA-Nr. 4858

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Februar: Florian Gastell, Edgar Kitter

August: Edgar Kitter, Johanna Verhoven

September: Sandra Bischoff, Ulrich Mennecke

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)

Kosten: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrkosten auf Antrag

Telefon im Tagungsbereich

Tele 05592 fon 1571

(es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen)

Teil I und II

28. Oktober-1. November	VA-Nr. 4860 BU
--------------------------------	-----------------------

Montag 15:30 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Florian Gastell, Edgar Kitter

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH), Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.

Kosten: 75,- EUR (gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung); Fahrkosten werden nicht erstattet.

Update: Testangebote auf STI in CheckPoints und Aidshilfen

Dieses Seminar richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die in Testprojekten und Checkpoints in Niedersachsen arbeiten. Es bietet ein Update für die alltägliche Test- und Beratungspraxis und bietet Raum für kollegialen Austausch.

Schwerpunkte:

- Welche neuen Erkenntnisse gibt es zur Epidemiologie, Diagnostik und Therapie von HIV, Syphilis, Chlamydien, Gonorrhoe, Hepatitiden, HPV, Mycoplasmen, Ureaplasmen?
- Welche Testangebote können wir in Aidshilfen machen und wie organisieren wir diese?
- Welche Standards gelten für Beratung und Test in CheckPoints und Aidshilfen?
- Was gibt es Neues zur PrEP?

1.-3. März

VA-Nr. 4019

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Jürgen Maaß, Luca Wolff

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.

Kosten: 30,- EUR im DZ + ggf. 24,- EUR im EZ (gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Stigmatisierungserfahrungen im Beratungssetting

Immer wieder erleben Berater*innen in der Beratung Stigmatisierung, Diskriminierung und Ausgrenzung und/oder werden mit diskriminierenden Aussagen konfrontiert. Diskriminierende Äußerungen erleben Berater*innen dabei nicht nur durch Klient*innen. Auch im Alltag von Aidshilfe kommt es immer wieder zu diskriminierenden Äußerungen – durch Externe, aber auch Interne.

Wie gehen wir mit Stigmatisierung und Diskriminierung um? Welche Tools und Methoden bieten sich an? Im Seminar möchten wir in den Austausch gehen, wie wir einen sicheren Umgang mit Diskriminierung finden können und uns u.a. mit Methoden aus Mediation und gewaltfreier Kommunikation (gfk) beschäftigen, um sicherer in der Kommunikation zu werden.

13.-15. März

VA-Nr. 4013

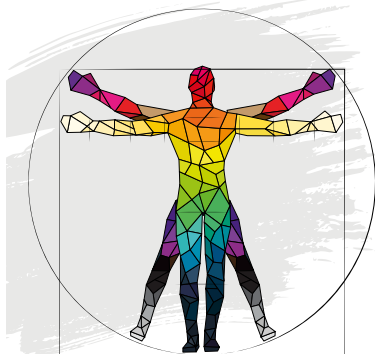
Mittwoch 18:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Jörn Valdorf

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.

Kosten: 30,- EUR im DZ + ggf. 24,- EUR im EZ (gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung); Fahrtkosten werden nicht erstattet.



Allgemein
am
medizin
am
Kröpcke

Dr. med. C. Wichers
et Coll.

- ✓ PrEP-Begleitung
- ✓ Trans*Gesundheit
- ✓ Reisemedizin



Bahnhofstraße 2
30159 Hannover

Tel: 0511 30 60 06
Fax: 0511 32 15 36

info@allmak.de
www.allmak.de

Praxisinhaber
Dr. Christian Wichers

STI-Prävention für Menschen aus dem queeren Spektrum

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die niedersächsische STI-Präventionsarbeit für Menschen aus dem queeren Spektrum. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam die aktuelle Kampagne von s*ven sowie Präventionsstrategien für die 2022 erweiterte Zielgruppe.

Neben den Diskussionen ist genügend Zeit für Berichte aus der Arbeit vor Ort und zum Erfahrungsaustausch eingeplant. Teilnahme nur für Mitglieder des s*ven-Präventionsrates.

8.-10. November **VA-Nr. 4159**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Markus Kötzle, Pascal Vergne

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.

Kosten: 30,- EUR im DZ + ggf. 24,- EUR im EZ (gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Infos und Anmeldung:

sven@niedersachsen.aidshilfe.de

Geschlechtliche Vielfalt in der HIV-Beratung und Betreuung

Das Seminar vermittelt Berater*innen und HIV/STI-Präventionist*innen grundlegendes Wissen zu den Bedarfen von trans* Menschen und Menschen mit queerer, non-binärer oder gender-non-konformer Identität, damit gendersensible Beratung in Aidshilfen und Checkpoints gelingen kann. In diesem Seminar möchten wir vermitteln, wie eine geschlechtersensible Beratung in Aidshilfen und Checkpoints gelingen kann. Wir starten mit der gemeinsamen Erarbeitung grundlegenden Wissens zu Bedarfen und Lebenswelten von trans* Menschen und Menschen mit queerer, non-binärer oder gender-non-konformer Identität.

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Fachkräfte aus den Bereichen HIV/STI-Beratung und Prävention.

6.-8. Dezember **VA-Nr. 4918**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Alexander Hahne, Daniel Masch

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



haifa.med

akademische Lehrpraxis der Universität Düsseldorf

„Ich fühle mich wohl – und das soll so bleiben.“

Dr. med. Martin Reith

Facharzt für Innere Medizin/Infektiologe DGI
HIV und Hepatitis Schwerpunktpraxis

haifa.med Gemeinschaftspraxis Reith • Gottstein • Boch
Werdener Straße 8, 40227 Düsseldorf
0211 2007 050 • praxis@haifa-med.de • www.haifa-med.de

Christopher ist auf der Suche nach der Einen,
die in seinem Dschungel noch fehlt.

DU BIST INDIVIDUELL

UND VERDIENST EINE HIV-THERAPIE,
DIE DAS AUCH IST

Ob Pille, Spritze oder
Infusion – sprich mit
deinem/r Ärzt*in über
eine Therapie, die zu
dir passt.

viiV
Healthcare

Mehr zum Leben mit HIV unter [livlife.de](https://www.livlife.de)

Bundesweite Positiventreffen

Die Bundesweiten Positiventreffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / Aids, unabhängig davon, zu welcher HIV-Community sie gehören. Bei einer Anmeldung sollte beachtet werden, dass jedes Treffen sich an eine besondere Zielgruppe richtet oder einen thematischen Schwerpunkt hat. Neben Diskussionen, Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen gibt es genügend Raum für Begegnung und den so wichtigen „informellen Austausch“. Mit diesen Treffen wollen wir die Selbsthilfearbeit von HIV-Positiven fördern und diese als Multiplikator*innen miteinander vernetzen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich aktiv und offen mit sich selbst und den anderen Teilnehmer*innen und ihren unterschiedlichen Lebens- und Sichtweisen auseinanderzusetzen.

In Kooperation mit Positiv e.V. und der Deutschen Aidshilfe e.V. (DAH).

Positiven-Universität

Die Positiven-Uni findet im Rahmen der bundesweiten Positiventreffen in der Akademie Waldschlösschen statt und dient der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen im HIV/Aids-Kontext. Dabei stehen strategische Diskussionen für Aktivist*innen, die in der Selbsthilfe aktiv sind (oder waren) ebenso wie für Interessierte an Diskussionen innerhalb der Aids- und Selbsthilfe im Mittelpunkt. Das aktuelle Programm kann ab November angefordert werden.

15.-18. Februar **VA-Nr. 4869**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Heike Gronski, n.n.

Kosten: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrtkosten auf Antrag

Treffen für HIV-Positive im Erwerbsleben

Das Treffen für HIV-positive Menschen im Erwerbsleben behandelt Themen rund um das Leben mit HIV im Berufsleben. Dazu werden anregende und kommunikationsfördernde Methoden und Formate angeboten: Austausch im Umgang mit HIV am Arbeitsplatz, Resilienz im Arbeitsalltag, gesund arbeiten.

21.-24. März **VA-Nr. 4871**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Guido Kissenbeck, Christoph Schreiber, Tim Vogler

Kosten: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Treffen für ältere und Langzeit-HIV-Positive

Eine Ausschreibung zur Anmeldung erfolgt Ende April 2024 und kann angefordert werden, bei:

matthias.kuske@waldschloesschen.org

18.-21. August **VA-Nr. 4884**

Sonntag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Everardo Bocanegra, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Stefan Reck

Kosten: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrtkosten auf Antrag

Anmeldung: ab Ende April 2024

Bundesweites Positiventreffen

Eine Ausschreibung zur Anmeldung erfolgt Anfang Juni 2024 und kann angefordert werden, bei:

matthias.kuske@waldschloesschen.org

14.-17. November **VA-Nr. 4891**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: n.n.

Kosten: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrtkosten werden nicht erstattet. Auf schriftliche Anfrage ist nach bestätigtem Bedarf eine Erstattung der Fahrtkosten möglich.

Waldschlösschen
im Internet

www.waldschloesschen.org

Bundesweites Treffen für Frauen mit HIV

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids“. Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aidshilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen. Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

1.-3. März **VA-Nr. 4867**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: Reinhild Trompke-Dau, Nadja Zilken

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)

Kosten: Teilnahmebeitrag ja (siehe Online-Anmeldung), Fahrkosten auf Antrag

Gesundheitstage für HIV-Positive

Für viele HIV-Positive ist die HIV-Infektion dank der medizinischen Möglichkeiten heute eine gut behandelbare chronische Erkrankung. Trotzdem ist es wichtig, sich gerade vor diesem Hintergrund mit Möglichkeiten zur nachhaltigen Unterstützung der eigenen Gesunderhaltung auseinanderzusetzen. In Theorie und Praxis wollen wir uns in den 5 Tagen u.a. voraussichtlich mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Themen wie z.B. Sexualität und HIV sowie Bewegungs- und Entspannungstechniken beschäftigen. Das aktuelle Programm kannst du ab Anfang Januar erfahren.

23.-28. Juni **VA-Nr. 4882**

Sonntag 18:00 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Bettina Leuckert, n.n.

Kosten: 280,- EUR (Ermäßigung auf 180,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

AGB

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 104



PRAXIS FÜR
ERNÄHRUNG
THERAPIE



Christof Meinhold

Ernährungstherapeut
Diplom-Oecotrophologe
Fettstoffwechseltherapeut
Ernährungsfachkraft Allergologie
anerkannt bei Krankenkassen und Beihilfe

Schwerpunkte:

Gewichtsmanagement - HIV - Krebs
Unverträglichkeiten (Laktose, Fruktose, Gluten)
Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen

- Beratung auch online -

Telefon: 0221 - 271 88 93
Görresstraße 9 - 50674 Köln
www.christof-meinhold.com



Tod, Verlust, Veränderung – Wege durch die Trauer

Tod und Trauer sind gesellschaftlich tabuisierte Themen, die die meisten Menschen lieber vermeiden. Die Hilflosigkeit von Freund*innen, Nachbar*innen und Kolleg*innen, die richtigen Worte zu finden, lässt viele Trauernde sich einsam fühlen. Alle Trauernden gehen ihren eigenen unvergleichlichen Weg durch die Trauer. Wenn wir diesen Weg nicht alleine gehen, können wir traurig sein, ohne zu verzweifeln.

In diesem Seminar wird Raum geschaffen, die individuelle Trauer in gemeinschaftlicher Verbundenheit mit anderen Trauernden zu erleben und auszuhalten. Wir wollen mit unseren eigenen Gefühlen in Kontakt kommen und sie ausdrücken. Über gemeinsame Übungen sowie Rituale, Metaphern und Imaginationen finden wir gemeinsam Wege durch die Trauer.

Das Seminar ist offen für LSBTIAQ* – also für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter*, asexuelle, nicht-binäre und queere Menschen.

15.-17. März

VA-Nr. 4012

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Mirja Fehm, Sibylle Volz

Kosten: werden Ende 2023 online bekanntgegeben

Zwischen den Welten?!

Schwule Väter und Ehemänner
und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kind? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von Aids bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus? Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

26.-28. April

VA-Nr. 4811

1.-3. November

VA-Nr. 4812

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: n.n.

Kosten: 204,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 124,- EUR nach Absprache)



Wir haben noch viel Saft

Treffen der Gruppen 40/50+

Das jährliche Treffen der Gruppen und Initiativen von älteren Schwulen greift Themen auf, die sich an der Arbeit der Gruppen vor Ort orientieren. Diese Initiativen oft auf Selbsthilfebasis haben für diese Altersgruppe wichtige Funktionen, z.B. auch, was den Aufbau sozialer Netzwerke angeht. Ziel des Treffens ist es, die bereits bestehenden Angebote der einzelnen Projekte zu reflektieren, neue Angebote zu entwickeln und von den reichen Erfahrungen der einzelnen Initiativen zu profitieren.

Die aktuellen Themen dieses Treffens sind einer gesonderten Ausschreibung ab Mitte Februar zu entnehmen.

27.-29. Mai **VA-Nr. 4069**

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Georg Roth

Koop.: BISS e.V., Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)

Kosten: 80,- EUR (DAH) Fahrtkosten werden nicht erstattet

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden.

Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte:

www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen.

Nähere Informationen erteilt
Ulrike Benstem

Tele 05592 fon 9277-11

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die z.B. mit Aids leben, oft gemeinsam.

Bei diesem Treffen geht es darum, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsame Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körper selbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache).

12.-16. Juni **VA-Nr. 4895**

Mittwoch 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Marcus Reinhold

Kosten: 100,- EUR (Ermäßigung auf 70,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Deutschen Aidshilfe e.V. (DAH) statt.

2.-6. Dezember **VA-Nr. 4896**

Montag 18:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Marcus Reinhold

Kosten: 195,- EUR

Eine Förderung bei Aktion Mensch wird beantragt

AKTION MENSCH



FLINTA* Familien Freizeit

Wir laden Euch und Eure Kinder ganz herzlich zu einer Familienfreizeit ins Waldschlösschen ein.

Nehmt Euch vier Tage Zeit, in wunderschöner Natur und bei Vollverpflegung die Seele baumeln zu lassen, zu lesen, zum spielen und zu sein oder bei verschiedenen Aktivitäten für große und kleine Menschen Neues zu entdecken.

Es geht bestärkend, behütend und behutsam in gemeinsame Flugversuche bei Acroyogaeinheiten. Wandern durch den Wald zum See. Oder austauschend in Workshops und Gesprächsrunden rund um Diskurse zwischen Carearbeit, Co-Parenting und queerer Elternschaft.

Die Freizeit soll ein Ort zum auftanken und vernetzen sein, für Euch Eltern und für Euch Kinder. Darum gibt es Kinderbetreuung für die Kleinen, um Raum zu geben für Themen der Großen.

Alle Körperlichkeiten sind willkommen, es braucht keine Vorerfahrung oder bestimmte Fitness. Offen für erwachsene FLINTA* Personen und ihre (Bezugs-) Kinder bzw. FLINTA*s in queeren Familien Konstellationen.

29. Juli-2. August **VA-Nr. 4969**

Montag 17:00 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Katharina Bauer, Melissa Depping, Leo Lunkenheimer

Koop.: LiN / Lesbisch in Niedersachsen, Queeres Netzwerk Niedersachsen (QNN) e.V.

Kosten: werden online bekanntgegeben (gefördert u.a. aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung)

Seminar „Ältere Schwule“

Seminar der Bundesinteressenvertretung Schwuler Senioren (BISS) und der Akademie Waldschlösschen

Das Treffen richtet sich an Teilnehmer und Verantwortliche aus Gruppen älterer Schwuler, an am Thema Interessierte, sowie an Haupt- und Ehrenamtliche aus Aidshilfen und queeren Projekten, die das Thema Alter(n) aufgreifen (wollen).

Ausführliche Infos werden ab Juli 2023 an dieser Stelle veröffentlicht. Erst ab diesem Zeitpunkt ist auch eine Anmeldung möglich.

4.-6. November **VA-Nr. 4070**

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Georg Roth, n.n.

Koop.: BISS e.V.

Kosten: 80,- EUR Fahrtkosten werden nicht erstattet



Unterstütze queere Jugendarbeit!



**Werde Fördermitglied beim
Jugendnetzwerk Lambda e.V.**



20 JAHRE MACHEN SICH NICHT VON ALLEINE!

Vielen Dank für eure
Unterstützung als
Leser:innen,
Abonent:innen,
Anzeigenbucher:innen,
L-MAG Abo Verschenker:innen,
und und und ...!

2023 FEIERN WIR UNSER 20-JÄHRIGES JUBILÄUM!

**UNSER
WUNSCH
ZUM 20-STEN:
ABOS, ABOS,
ABOS!**

Unterstütze uns mit einem
Abo für dich selbst,
oder verschenke eines!

L-MAG.de/abo



Jugendarbeit in Queeren (Jugend-)Zentren

Vernetzungstreffen

#jugend

In den letzten Jahren wurden immer mehr queere Jugendzentren gegründet, queere Jugendgruppen ins Leben gerufen und die Sensibilisierung für die Situation von LSBTIQ* Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu einem Qualitätsmerkmal vielfaltsorientierter und intersektionaler Jugendarbeit und -bildung.

Diese Veranstaltung soll die hauptamtlichen Fachkräfte in der queeren Jugendarbeit dabei unterstützen, sich zu vernetzen, Qualitätsstandards zu diskutieren und sich zu einem noch festzulegenden Schwerpunktthema fortzubilden (Themen der letzten Jahre waren u.a.: Rassismus, Klassismus und Lookismus).

Neben diesem inhaltlichen Input wird es auch einen moderierten Open Space geben, um sich in Gesprächskreisen und Workshops mit den Fragen und Themen zu beschäftigen, die die Teilnehmer*innen mitgebracht haben.

13.-15. Mai **VA-Nr. 4986**

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: n.n.

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Du willst was starten? Mach eine Jugendleiter*innen-Ausbildung

#Talentschmiede

#JugendimWaldschlösschen

#jugend

Du möchtest eine Jugendgruppe gründen und leiten, weißt aber noch nicht genau, wie das geht? Der Jugendgruppe, an der du teilnimmst, fehlt noch eine Person, die den Laden zusammenhält? Deine Gruppe läuft, aber jetzt wollt ihr einen Ausflug machen oder braucht Geld für ein Projekt und wollt wissen, wie man den Papierkram angeht? Dann ist diese Jugendleiter*innen-Schulung (mit der du eine JuleiCa beantragen kannst) genau das Richtige für dich!

Diese Ausbildung richtet sich an junge LSBTIQ*s zwischen 16 und 26 Jahren aus ganz Deutschland. Aufgrund der Förderung können Ältere nur auf Anfrage teilnehmen.

28. Juni-5. Juli

VA-Nr. 4974

Freitag 16:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: n.n.

Koop.: Bundesverband Jugendnetzwerk Lambda

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**





Summerbreak 2024

#jugend

Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans*- und Inter*-Leute (LSBTIQ*) zwischen 18 und 26

Auf der Summerbreak kannst Du Dich mit anderen jungen LSBTIQ* austauschen und vernetzen. Die Mischung aus Workshops spricht verschiedene Menschen an: z.B. Szenegänger*innen und eher Szenefremde, Stadtmenschen, Leute vom Land und queere BIPOC. Eben queere Personen in all ihren Identitäten. Die Teamenden sind selbst verschieden positioniert.

Um sich in der heteronormativen Welt zu behaupten, ist es wichtig, sich über eigene Stärken und Möglichkeiten bewusst zu sein und diese nutzen zu können. Die Summerbreak soll ein Raum sein, um offen über Coming-out und Szene, die Diversität queerer Lebensrealitäten, Beziehungsformen und Geschlechterrollen, Dating und Sexualität zu reden – und was das Ganze mit Politik und Gesellschaft zu tun hat. Wir als LSBTIQ* sollten in unserer gesamten Identität gesehen und anerkannt werden. Bitte gebt bei der Anmeldung an, wie oft Ihr schon an der Summerbreak teilgenommen habt.

15.-18. August

VA-Nr. 4887

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: n.n.

Kosten: werden online bekanntgegeben

Anmeldung: ab Frühjahr 2024

Jugendarbeit verqueeren

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der außerschulischen Jugendarbeit und Jugendhilfe

#jugend

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere (LSBTIQ*) Jugendliche und junge Erwachsene erleben Abwertung und Ausschluss wie auch Stolz und Unterstützung. Die widersprüchliche Situation geht mit psychosozialer Belastung und Unsicherheiten einher. Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sind gefordert, Inklusion, Schutz sowie Auseinandersetzung mit diesen Lebensperspektiven zu ermöglichen.

Die Fortbildung zeigt Alltagserfahrungen von jungen LSBTIQ* auf und gibt Impulse, wie Fachkräfte sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in die Kinder- und Jugendarbeit einbeziehen und diese gewinnbringend für alle öffnen können. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, außerschulischen Jugendbildung, Hilfen für Erziehung, Sozialarbeiter*innen und Interessierte.

Themen sind:

- Lebenswelten junger LSBTIQ*
- Haltung und Argumentationsgrundlagen
- Ziele, Zugänge und Maßnahmenentwicklung
- Herausforderungen und Ambivalenzen

14.-16. Oktober

VA-Nr. 4934

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: Folke Brodersen

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

translabel
handausgewählte
Bücher, Pride-
Socken, Kunst &
mehr

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie unter
Tele 05592 fon 9277-0
oder per E-Mail an
info@waldschloesschen.org

Lebensgestaltung Gesundheit

Persönlichkeitsentwicklung	47
Leben in Beziehung / Beziehung neu leben	51
Körper und Bewegung	51
Meditation / Spiritualität	59
Tanz	61
Seminare für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	62
Jahreswechsel für Schwule im Waldschlösschen	67



Förderung der Seminare
für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**

Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen-
und Trans*feindlichkeit oder Modellprojekte im
Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Coming-In statt Burn-Out

Seminar für Schwule

Geoutet, beruflich etabliert, vielleicht auch so manch sexuelle Wünsche ausgelebt – und trotzdem bleibt hartnäckig das Gefühl der inneren Leere oder erschöpfter Unzufriedenheit: War das wirklich schon alles? Wir wollen der Frage nachgehen, inwieweit dieses schwule Burn-Out seine Wurzeln in der oft überwunden geglaubten Ur-Erfahrung der Scham hat. Ihre Folge können eingeschliffene Kompensationsstrategien sein, etwa ein starkes Streben nach beruflicher Anerkennung, die permanente Suche nach Bestätigung der eigenen Attraktivität, die Abwertung weiblicher Anteile oder auch die Abhängigkeit von Substanzen oder Verhaltensweisen. Anknüpfend an das 3-Stufen-Modell des amerikanischen Psychologen Alan Downs (The Velvet Rage) wird es um eine Standortbestimmung im persönlichen Entwicklungsprozess gehen, aber auch um praktische Impulse, die den Weg zu einem authentisch erfüllten schwulen Leben weisen können.

12.-14. Januar

VA-Nr. 4866

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Georg Henkel, Sven Kerkhoff

Kosten: 320,- EUR

Familienaufstellung für Schwule

Schwule Männer mit Lust auf die Reflexion der eigenen Biografie und Neugier auf ein selbstbestimmtes Leben sind zu diesem Seminar herzlich eingeladen.

In jeder schwulen Biografie gibt es Aspekte, die es sich lohnt, noch einmal näher anzuschauen. Was wir in unserer Herkunftsfamilie vorgelebt bekommen haben, hat Einfluss auf unsere heutige Lebensgestaltung. Wir richten uns nach Ge- und Verboten bis hin zu inneren Glaubenssätzen, die für uns als erwachsene schwule Männer durchaus hinderlich sein können: in der Gestaltung von Beziehungen, beim Sexualität und Umsetzen von Wünschen, im Beruf. Mittels der Kurztherapieform „Familienaufstellung“ können solche Muster angeschaut und neue individuelle Wege ausprobiert werden. Welche Themen du einbringen und näher anschauen möchtest, bestimmst du. Achtung! Es wird aus organisatorischen Gründen nicht unterschieden in teilnehmende Beobachter und Aufstellende! D.h. dass durch die Teilnahme kein Anspruch auf eine eigene Aufstellung entsteht. Gut Dreiviertel der Teilnehmer werden aber aufstellen können.

30. Mai-2. Juni

VA-Nr. 4877

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Jochen Bickert

Kosten: 385,- EUR

Das Programm zum download

[www.waldschloesschen.org/
programmheft.pdf](http://www.waldschloesschen.org/programmheft.pdf)



Unsere Körper – Zeit für Aktivität und Stärke

Selbsterfahrung durch Bewegung für trans und nicht-binäre Menschen

In diesem Workshop kannst du dir Zeit nehmen, mit anderen trans und nicht-binären Menschen deine Stärken zu spüren. Unsere aktiven, bewegten Körper stehen im Mittelpunkt. Durch angeleitete Übungen hast du die Möglichkeit, deine Präsenz und Innigkeit mit und durch andere Teilnehmende wahrzunehmen. Der Fokus liegt auf den positiven Aspekten deiner verkörperten Biografie. Methoden – die wir trans und nicht-binär sensibel anleiten – sind: Bewegung im Raum, Kontaktimprovisation, Atemübungen, Bodyscans, Queerfight, Authentic Movement, erfahrbare Anatomie, Genusswahrnehmung, Gesprächsrunden und Rituale. Wir bieten dir einen ganzheitlichen Rahmen in dem unser gesamter Körper und unser Genuss willkommen sind.

Das Seminar richtet sich an alle trans und nicht-binären Menschen. Inter Menschen sind ebenfalls herzlich willkommen.

12.-15. August

VA-Nr. 4959

Montag 18:00 Uhr bis Donnerstag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Ricardo Garcia, Alexander Hahne

Kosten: werden Ende 2023 online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**



Freundschaft schließen mit allen Anteilen in dir – Einführung in das Modell des „Inneren Familien-Systems“ (IFS)

Seminar für Schwule

Die systemische Therapie mit der Inneren Familie (IFS), wurde von einem der bekanntesten Familientherapeuten in den USA entwickelt und fußt auf der Erkenntnis, dass jeder Mensch über verschiedene Persönlichkeitsanteile verfügt und diese in ähnlicher Weise miteinander interagieren, wie es die Mitglieder einer Familie tun. An diesem verlängerten Wochenende werden wir das IFS-Modell und dessen grundlegende Fragestellungen kennenlernen und so vertieft mit unseren inneren Teilen in Kontakt kommen können. Unsere Themen werden sein:

- Achtsamkeit als Basis für mehr Sicherheit zu erfahren
- Selbstmitgefühl zu entwickeln, um sich mit dem „Selbst“ zu verbinden und dessen Qualitäten zu verstehen
- Erfahren, welche Rollen die verschiedenen Anteile spielen

Dabei wird es leitend sein, immer zuerst das „Selbst“ jedes Einzelnen zu stärken und dabei zu lernen, wie wir Freundschaft schließen können mit unseren uns kritisierenden und unseren verletzten Anteilen.

22.-25. August

VA-Nr. 4885

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Peter Paanakker

Kosten: 395,- EUR



Sich sehen lassen

Seminar für Schwule

Muss ich auch nach Coming Out & Co. immer noch eine perfekte Performance abliefern, um mich unangreifbar und sicher zu fühlen?! Und was wird aus meiner Sehnsucht, mich endlich sehen lassen zu können, wie ich wirklich bin, ganz ohne alle Masken? Was ist mit dem Wunsch, beim Sex nicht nur angefasst, sondern berührt zu werden? Nähe in Beziehungen zuzulassen und auszuhalten?

In diesem Workshop geht es um den Mut zur Verletzlichkeit und Berührbarkeit, durch die wir diesen Zielen näher kommen. Und darum, dass Angst, Scham oder Unsicherheit dabei kein Ballast sind, den es loszuwerden gilt, sondern dass sie hilfreiche Begleiter auf diesem Weg zu mehr Lebendigkeit sein können.

Das Wochenende knüpft inhaltlich an das Seminar „Coming In statt Burn Out“ an. Interessierte, die dieses im Januar'24 oder früher belegt haben, werden bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt.

23.-25. August

VA-Nr. 4892

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Georg Henkel, Sven Kerkhoff

Kosten: 320,- EUR



„Was kommt da noch?“ Älterwerden: Krisen und Chancen verkörperter Reife

Seminar für Schwule

Die Wichtigkeit des Körpers und des Jungseins haben in der gesellschaftlichen Wahrnehmung insgesamt zugenommen. Vielleicht bestimmen diese das schwule Leben sogar noch einmal mehr. Wir möchten alt werden, aber nicht alt sein oder gar als alt gelten.

Doch wie gehen wir mit den Veränderungen um, die das Älterwerden mit sich bringt? Welche körperseelischen Reifungsaufgaben sind für unseren individuellen Prozess von Bedeutung?

Am Wochenende erleben wir über unseren Körper als Bezugspunkt z.B. durch sanfte Bewegungen und energetisierende und/oder ausgleichende Atemrhythmen, was jetzt für uns von Bedeutung ist. In alltagsnahen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen betrachten wir Themen wie Akzeptanz der Veränderung, Selbstliebe und Selbstfürsorge, unsere Fähigkeit des Loslassens zur Demut und der Endlichkeit des Lebens in Würde zu begegnen.

Dabei erweitern wir unsere Wahrnehmungsräume und öffnen uns für alte und neue Entdeckungen unseres Selbst mit Freude und einem Funken Ironie.

4.-6. Oktober

VA-Nr. 4151

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Dirk Magotsch

Kosten: 285,- EUR

Einzelzimmer

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen.

Reservierung erforderlich!

Unsere Teilnahmebeiträge verstehen sich inklusive Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung.

Mehr
als nur

Hitze und Vielfalt

Sauna!



Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg

Te l . : 030 - 57 707 175

 Mehringdamm (U6/U7)

BOILER

www.boiler-berlin.de

Liebe, die berührt

Ein Workshop für schwule Paare

Aussteigen aus dem Alltag, sich wieder wirklich nah sein und spielerisch eine sinnliche Ganzkörpermassage einüben – das bietet euch dieses Wochenende. Das liebevolle Geben und Nehmen einer sinnlichen Massage steht dabei im Zentrum. Über die achtsame Berührung könnt ihr euch neu begegnen und eingefahrene Beziehungsgewohnheiten ablösen. Das Miteinander in der Massage eröffnet Möglichkeiten, sich selbst und den Partner neu zu erfahren. So können frische Impulse für das Zusammenleben entstehen. Übungen mit dem Partner und Meditationen helfen dabei, aus den eigenen Gedanken mehr in das gemeinsame Erleben zu kommen.

13.-15. Dezember

VA-Nr. 4893

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Heiko Scheibig

Kosten: 260,- EUR

Berühren und entspannen

Massage für Schwule

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.

Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und Berührtwerden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

5.-7. Januar

VA-Nr. 4841

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Christoph Grewe

Kosten: 260,- EUR, zzgl. ggf. Einzelzimmerzuschlag



Feuerwehrrübung am 06.05.2023

Mindful Man

Achtsamkeit für schwule Männer

Jeder hat seinen sehr persönlichen Umgang mit Stress. Was dem einen nötig erscheint, um sich anzutreiben und Wachstum anzuregen, ist für den anderen bereits überfordernd und wenig hilfreich. Die sozialen Medien und andere digitale Errungenschaften haben mit permanenter Erreichbarkeit und Vergleichbarkeit unsere Leben umgekrempelt.

Das Etablieren von Ruhe und Gelassenheit als Gegenprogramm für den Umgang mit den alltäglichen Herausforderungen ermöglicht jedem ein Mehr an Lebensqualität und -intensität. Achtsamkeit bietet hierfür Tools und Strategien für den Alltag; Mit Elementen des weltweit wissenschaftlich erforschten MBSR-Programms von Jon Kabat-Zinn, das seit 1979 Stressreduktion durch meditative Techniken erarbeitet, eröffnen wir einen Raum für ein anderes Verhältnis zu Stress.

Im Zentrum dieser Auszeit stehen das Einüben verschiedener Meditationstechniken (Yoga, Geh- und Sitzmeditationen, Body Scan).

19.-21. Januar

VA-Nr. 4943

Freitag 16:30 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Hauke Ralfs, Jochen Strauch

Kosten: 320,- EUR

Stille – Meditation für schwule Männer*

Den Kontakt zu dir selbst und deinem Gegenüber vertiefen, den Moment erkunden und zur Ruhe kommen, darum geht es bei diesem Meditationswochenende. Gemeinsam erkunden wir verschiedene Meditationstechniken, damit Anfänger eine passende Praxis für ihren Alltag entwickeln können und Erfahrene bekannte Techniken vertiefen und neue in ihre Praxis integrieren können. Außerdem üben wir uns im urteilsfreien Hören, freien Sprechen und der liebevollen Annahme, um in Beziehung zueinander innere Klarheit zu gewinnen.

Inhalte:

- Achtsamkeitsbasierte Meditation
- Kontaktimprovisation und Meditation in Bewegung
- Methoden und Konzepte des Genussstrainings
- Einführung in die achtsamkeitsbasierte Kommunikation

Dieses Seminar richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Menschen mit Vorerfahrungen und setzt die Bereitschaft zur Selbsterfahrung voraus.

9.-11. Februar

VA-Nr. 4897

Freitag 13:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Pascal Hartmann-Boll

Kosten: 295,- EUR

Gartenhelfer*innen

Wir bieten Gartenhelfer*innen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei den ständig anfallenden Arbeiten im Garten und den umgebenden Anlagen fünf Stunden täglich helfen. Gute Kenntnisse in der gärtnerischen Arbeit werden dabei vorausgesetzt.



Heilfasten

Gesundheitsworkshop für Schwule

Heilfasten ist der Frühjahrsputz und eine Grundreinigung für den Körper. Es erleichtert, die Welt mal wieder anders zu erleben.

Die Tage werden mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen begonnen. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasie Reisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Lesen, Massieren und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug. Die Übungen dienen der Entstressung, Vitalisierung und zum Entstehen entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen.

Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) bzw. Frucht- und Gemüsesäften und verschiedenen Tees.

23. Februar-1. März VA-Nr. 4865

Freitag 18:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Martin Konermann

Kosten: 720,- EUR

Fasten • Innehalten • Kraft tanken

Gesundheitsworkshop für Schwule

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer. Fasten, Massage und Meditation haben eine bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird nach Lütznern und Buchinger („Wie neugeboren durch Fasten“ von Lütznern wird empfohlen).

In der Woche nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Vorkenntnisse nicht vorausgesetzt). Der Ausscheidungsprozess macht uns für unsere Lebenssituation durchlässiger. Es kommt zu einem Innehalten. Dieses wird durch Übungen in Ruhe und Bewegung sowie durch Ausflüge in der Natur gefördert.

Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit Ärzt*in und Veranstaltungsleitung willkommen.

17.-24. März VA-Nr. 4870

Sonntag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Torsten Reis

Kosten: 720,- EUR



Dem eigenen Begehren auf der Spur

Ich mit mir, ich mit dir

In diesem Seminar begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem eigenen sexuellen Begehren und den ganz individuellen sexuellen Wünschen.

Um Konsens verhandeln zu können, benötigen wir zunächst einmal einen Zugang zu unseren individuellen Vorstellungen von Berührungen und sexuellen Praktiken. Haben wir die Erfahrung gemacht, dass die Wünsche unseres Gegenübers wichtiger sind als unsere eigenen, sind wir häufig überfordert, sobald es darum geht, unsere eigenen Wünsche zu formulieren.

Um dies herauszufinden, bedarf es der aktiven Auseinandersetzung mit sich selbst und dies erfordert eine ganze Menge Mut. An diesem Wochenende wird es darum gehen, in einem druckfreien Setting sexuelle Basiskompetenzen kennen zu lernen und das eigene Begehren erforschen zu können.

Eingeladen sind Menschen, die sich erstmalig bewusst mit ihrem sexuellen Begehren auseinandersetzen möchten.

21.-23. Juni

VA-Nr. 4010

Freitag 13:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Laura „Lore“ Voelker

Kosten: werden online bekanntgegeben

Unterwegs mit dem Elektrofahrrad/Pedelec an Werra, Leine und im Eichsfeld

Eine Woche erkunden wir die schöne Landschaft Nordhessens, Südniedersachsens und Nordthüringens. Wir werden das Werratal und Hannoversch Münden, das Eichsfeld mit seiner historischen Hauptstadt Heiligenstadt und das Leinetal kennenlernen – Kultur und Geschichte einer vielgestaltigen Region in der Mitte Deutschlands. Wir „fahren“ exemplarisch durch die deutsche Geschichte: beginnend mit dem unter Augustus angelegten nördlichsten Römerlager in Hedemünden über die vielfältige territoriale Entwicklung in Hessen, in welfischen Landen und im kurmainzischen Eichsfeld.

Wir fahren mit dem eigenen Pedelec oder einem Mietrad. Eine Voranreise am Sonntag um 13:00 Uhr ist für Neulinge auf dem Pedelec empfehlenswert – für Einweisung und Übungsrunde bitte bei der Anmeldung die Körpergröße angeben.

23.-28. Juni

VA-Nr. 4905

Sonntag 18:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dastan Kasmamytov, Christian Stolzenberger

Kosten: 525,- EUR (zuzüglich 130,- EUR bei Miete eines Pedelecs)



Wohlfühlseminar für Schwule

Hier hast du die Gelegenheit, deinem stressigen Alltag den Rücken zu kehren und dich von anderen Männern verwöhnen zu lassen. Du lernst verschiedene Entspannungsmethoden kennen, die leicht erlernbar und im Alltag anwendbar sind. Dazu gehört u.a. die Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen), die durch gezieltes Anspannen und Lockern einzelner Muskelgruppen eine verbesserte physische wie psychische Entspannung ermöglicht. Die Phantasiereise wird dich in eine Phase der Tiefenentspannung überführen. Die Gesichtsmaske hat neben einem reinigenden auch einen wohltuend beruhigenden Effekt auf Körper, Geist und Seele. Übungen zum bewussten Atmen und verschiedene Formen der Massage machen Verspannungen bewusst und lösen sie. Die abendliche Sauna entspannt und verleiht dir die nötige Bettschwere. Partnerübungen, Musik, Bewegung und eine Wanderung in die schöne Gegend rund um das Waldschlösschen runden die erholsame Zeit ab.

4.-7. Juli **VA-Nr. 4880**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Andreas Lühr

Kosten: 360,- EUR

AbgeFuckt ?! – Schwuler Sex (Hands-on)

Seminar für Schwule

Lust ist keine Selbstverständlichkeit. Wir glauben unseren Körper zu kennen und zu wissen, was unserem Gegenüber gefällt, aber woher eigentlich? Was haben wir über Sexualität gelernt, und wann haben wir eigentlich schon mal die Möglichkeit bekommen, unseren Körper und sein Lustpotential ganz frei zu erforschen? In diesem Seminar reden wir nicht nur, wir erkunden Körper und Lust ganz praktisch. In einem geschützten Raum arbeiten wir mit Atem-, Bewegungs- und Berührungsübungen aus dem Orgasmic Yoga und bekommen viel Raum, um die Erfahrungen in der Gruppe zu teilen. Inhalt:

- Praxis des Orgasmic Yoga
- Kommunikation mit dem Wheel of Consent
- Anal- und Genital-Mapping
- Kontaktimprovisation

In diesem Seminar wirst Du mit Nacktheit und körperlicher Intimität konfrontiert. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung wird vorausgesetzt, es besteht aber zu jeder Zeit die Möglichkeit sich zurückzuziehen.

8.-10. Juli **VA-Nr. 4898**

Montag 15:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Alexander Hahne, Pascal Hartmann-Boll

Kosten: 398,- EUR



SIEGESSÄULE

Berlins Monatsblatt für Schwule

Nummer 1 April 1984 1 Mark



10 Jahre AHA
Vito Russo in Berlin
Schwules im April

QUEER
AS FUCK
SINCE 1984.

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands, sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen. Auch in diesem Jahr laden wir wieder schwule Männer dazu ein, ihrer Lust am Wandern nachzugeben, neue „Weggefährten“ kennen zu lernen und gleichzeitig viele schöne Ecken in dieser durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittenen Region zu erfahren. Wir werden sowohl Halbtags- als auch eine Ganztageswanderung (bis zu 25 km) unternehmen. Deshalb freuen wir uns, wenn ihr Kondition und festes Schuhwerk mitbringen würdet! Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet.

11.-14. Juli

VA-Nr. 4879

3.-6. Oktober

VA-Nr. 4890

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dastan Kasmamytov

Kosten: 292,- EUR

Intimate Buddies Sommer Retreat

Ein sexpositiver, offener Raum
für männliche Intimität

Erlebe neue Perspektiven auf männliche Intimität und gelebte Sexualität. Gemeinsam schaffen wir ein Retreat, in dem ein sicherer Raum für liebevolle Begegnungen und den Austausch unserer wahren Bedürfnisse entsteht.

Nutze diese Tage, um in der Gruppe herauszufinden, welche Formen von Nähe und Verbundenheit du dir mit anderen Männern wünschst. Wir gestalten bewusst Freiräume für Begegnungen, in denen achtsame und liebevolle Männer ihre Bedürfnisse teilen möchten. Offenheit für Nacktheit, geteilte Intimität und Berührungen ist dabei Willkommen.

Nach deiner Anmeldung bitten wir dich um ein kurzes Skype-/ZOOM-Gespräch, um uns gegenseitig kennenzulernen.

Bei Fragen oder finanziellen Einschränkungen stehen wir gerne zur Verfügung.

2.-7. August

VA-Nr. 4046

Freitag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: André Kraft, Tim Vogler

Kosten: 485,- EUR Regelpreis, 585,- EUR Förderpreis, Plätze für Menschen ohne oder mit geringem Einkommen nach Absprache, (NOTAFLOF: Teilnahme unabhängig von deinem Einkommen möglich)



Schwelgen ... Kontaktimprovisation für queere Männer*

In der Kontaktimprovisation treffen Tanz, Berührung und Sinnlichkeit aufeinander. Freude an der eigenen Bewegung und Genuss an der körperlichen Begegnung stehen im Vordergrund. Feinfühliges „Zuhören“, aber auch übermütige Spielfreude sind gleichberechtigte Elemente. Allein, zu zweit oder mehreren entsteht daraus ein Tanz – buchstäblich vom Boden bis in die Luft.

Wir wenden Grundlagen der Kontaktimprovisation an und loten sowohl ihre athletisch-akrobatische als auch ihre sinnesbezogene Seite aus.

Im Vordergrund steht die Suche nach dem eigenen Bewegungsausdruck in der Interaktion und gemäß den individuellen körperlichen Möglichkeiten.

Mit dem Körper kommen auch Geist und Seele in Bewegung. Wir nehmen uns Zeit für den Austausch darüber.

Erfahrung in Kontaktimprovisation, Tanz oder Körperarbeit sind hilfreich jedoch keine Voraussetzung. Du kannst allein oder mit eine*m Partner*in teilnehmen.

26.-28. August

VA-Nr. 4174

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Ralf Jaroschinski, Dr. Ulrich Vollgraf

Kosten: 295,- EUR



Re_connect

Empowerment- und Entspannungsretreat für trans*, nichtbinäre, genderfluide Menschen

An diesem Wochenende geht es vor Allem um Ent_spannung für Körper, Seele und unsere Herzen. Sehnt du dich nach einem Ort mit anderen nicht-binären, trans* Menschen an dem Dein Herz auftanken kann? Ein Ort, an dem du dich von der berührungsbarmen Zeit erholen und auf(s)atmen kannst? Möchtest du auf der körperlichen Ebene ein Gespür dafür entwickeln, welche Form von Kontakt sich für dich richtig anfühlt? Was erwartet dich?

Wir werden aus unseren Schatzkisten das Beste herausholen, was Dich dabei unterstützt, Dich zu zentrieren, in Deine Balance zu kommen und Deinen Körper für die kommende Zeit zu stärken: einfach erlernbare Übungen aus Yoga und Qigong in Stille und Bewegung – Atemtechniken zur Selbstregulation – verschiedene Meditationen in Stille und Bewegung – Selbstmassagen und Massagen – Entwicklung von Selfcare-Routinen – Spaß und Begegnung mit Dir und in der Gruppe – ausreichend Zeit, um zu entscheiden was Du gerade möchtest

Körperliche Fitness ist keine Voraussetzung für eine Teilnahme.

26.-29. September

VA-Nr. 4954

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Puma Höflich, Berti Schlüter

Kosten: werden online bekanntgegeben
(gefördert u.a. aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung)

AGB

Bitte beachten Sie
unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
auf Seite 104

Spirituelle Praxis für Schwule

Ostern im Waldschlösschen

In den Tagen zwischen Gründonnerstag und Ostermontag trifft sich in der Akademie Waldschlösschen eine große Zahl schwuler Männer, um gemeinsam den Weg zur eigenen Spiritualität (wieder-) zu entdecken. Vielfältige Begegnungen prägen unsere Gemeinschaft auf Zeit. Sie wird bereichert durch die große Bandbreite unserer persönlichen Lebenswege und geprägt durch die gesellschaftlichen Bedingungen, unter denen schwule Männer immer noch leben. Bewusste und unbewusste, individuelle und kollektive Erfahrungen beeinflussen unser Erleben von Zugehörigkeit, Sexualität, Liebe und Spiritualität. Sie können uns stärken, aber auch schwächen in unserem Gefühl, gut aufgehoben zu sein in dieser Welt. Im Wissen darum gestalten wir unser Zusammentreffen als Übungsfeld für achtbares Handeln und erfahren so schwule Gemeinschaft auf besondere Weise. Dabei hilft uns eine fundierte spirituelle Praxis. Leitbild aller Angebote des Treffens ist, dass unser spiritueller Weg in der be-

wussten und vertieften Wahrnehmung des Hier und Jetzt beginnt und uns darin unterstützt, zum ruhigen Grund unseres Geistes zurück zu finden: „Wenn die Unruhe des Geistes sich auflöst, zeigt sich das Wesentliche“ (Yoga Sutra).

Die Methoden, die die Dozenten anbieten, zeigen Formen spiritueller Praxis auf und fokussieren den Körper als einzigen Zugang zur Spiritualität. Meditative Übungen, Körper-, Bewegungs- und Massageangebote stehen täglich auf dem Programm, Austauschrunden greifen Themen der Teilnehmenden auf.

Alle Angebote unterstützen dich dabei, deine individuelle spirituelle Praxis zu finden und zu vertiefen und deinen Weg nach dem Treffen bereichert weiter zu verfolgen.

28. März-1. April

VA-Nr. 4791

Donnerstag 18:00 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Klaus Stehling, Wolfgang Vorhagen

Doz.: Joachim Foss, Dirk Magotsch, n.n.

Kosten: 468,- EUR (368,- EUR für Auszubildende und Studenten)





Das etwas andere Tanz- wochenende für Schwule, Lesben und Trans*

Am ersten Wochenende nach Neujahr findet wieder eine der großen Tanzveranstaltungen der Akademie Waldschlösschen statt! Nach den zurückliegenden Feiertagen samt ihren Genüssen ist das die Gelegenheit, ein bewegungsreiches und unterhaltsames Tanzwochenende mit anderen Lesben, Schwulen und Trans* im Waldschlösschen zu erleben.

Es steht eine bunte Mischung von Standardtänzen – vom langsamen Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha sowie aktuellen Tänzen – auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger*innen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.

Figuren und Technik werden Themen in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Neben Standardtanz wird auch freier Tanz (z.B. Swing) in einzelnen Workshops angeboten!

Bei der Ballnacht am Samstagabend kann dann das gerade erlernte oder erweiterte tänzerische Können gleich umgesetzt werden.

Es wird darum gebeten, die „Abendgarderobe“ diesmal an das Motto „Kinowelten“ anzupassen! Übrigens: Du kannst alleine wie auch mit einer*em Tanzpartner*in teilnehmen.

5.-7. Januar **VA-Nr. 4840**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Ines Dimitrova, Tania Dimitrova, Uwe Dräger, Csaba Gyöngyösi

Kosten: 255,- EUR, zzgl. ggf. Einzelzimmerzuschlag

Telefon im Tagungsbereich

Tele 05592 fon 1571

(es besteht kein Handy-Empfang
im Waldschlösschen)

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles wie auch an Paare! Figuren und Techniken werden Themen in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag mit dem Motto „Glanz und Glitter“ sein! Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden wieder extra Workshops angeboten!

5.-7. Juli **VA-Nr. 4861**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Gergő Darabos, Ines Dimitrova, Tania Dimitrova, Uwe Dräger

Kosten: 255,- EUR, zzgl. ggf. Einzelzimmerzuschlag



Das etwas andere Tanz- wochenende für Schwule, Lesben und Trans*

Erstmals findet im spät-sommerlichen September eine der großen Tanzveranstaltungen der Akademie Waldschlösschen statt: eine weitere Gelegenheit, ein bewegungsreiches und unterhaltsames Tanzwochenende mit anderen Lesben, Schwulen und Trans* im Waldschlösschen zu erleben.

Es steht eine bunte Mischung von Standardtänzen – vom langsamen Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha sowie aktuellen Tänzen – auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger*innen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.

Figuren und Technik werden Themen in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Neben Standardtanz wird auch freier Tanz (z.B. Swing) in einzelnen Workshops angeboten!

Bei der Ballnacht am Samstagabend kann dann das gerade erlernte oder erweiterte tänzerische Können gleich umgesetzt werden. Du kannst alleine wie auch mit einer*em Tanzpartner*in teilnehmen.

6.-8. September **VA-Nr. 4965**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Ines Dimitrova, Tania Dimitrova, Uwe Dräger, n.n.

Kosten: 255,- EUR, zzgl. ggf. Einzelzimmerzuschlag



Musik und Bewegung

Seminar für Menschen mit geistiger
Beeinträchtigung

Musik, Tanz und Rhythmus – da wird die kreative Seite des Gehirns angesprochen und beide Gehirnhälften werden beansprucht.

Einfache Bewegungen der Finger, Hände, Arme und Füße lockern und kräftigen zugleich, fördern die Koordination. Bei einfachen „Mitmachtänzen“ werden Erfolgserlebnisse schnell und ohne langes Üben sichtbar.

Außerdem wollen wir Rhythmusinstrumente selbst herstellen und ausprobieren, lernen Übungen mit verschiedenen Handgeräten kennen und wollen Spaß und Freude beim gemeinsamen Trommeln erleben.

22.-24. Januar **VA-Nr. 4098**

Montag 13:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Yvonne Biegisch, Meike Dierßen

Kosten: 130,- EUR (Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.)



Spiele-Seminar

Für Menschen mit geistiger
Beeinträchtigung

Brettspiele – Bewegungsspiele – Kartenspiele – dies ist ein Seminar für alle, die gern spielen!

Mit viel Spaß spielen wir Klassiker wie Mau Mau und Mensch ärgere dich nicht, aber wir wollen auch einige neue Spiele kennen lernen – seien es Brettspiele, die man zu zweit spielt, Bewegungsspiele in der Gruppe oder Kartenspiele. Ausprobieren, miteinander neue Erfahrungen sammeln und gemeinsam Lösungen finden, wenn einmal die Regeln nicht eingehalten werden – aber vor allem um viel Freude am Spielen – darum geht es in diesem Seminar.

19.-21. Februar **VA-Nr. 4099**

Montag 13:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Yvonne Biegisch, Meike Dierßen

Kosten: 130,- EUR (Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.)



Ich bin ich – und das ist gut so!

Selbstsicherheitstraining für Menschen
mit geistiger Beeinträchtigung

Was macht mich aus? Wo sind meine
Stärken und Interessen? Was brauche
ich, damit es mir gut geht?

Dies ist ein kreatives Seminar, in dem
du erfahren kannst, was dich ausmacht
und welche Stärken in dir stecken – trotz
Handicap!

Mit Hilfe verschiedener Übungen wird
dein Selbstvertrauen gestärkt!

Bitte mitbringen:

- Bequeme Kleidung (für Sport und
Entspannung)
- Wenn du magst: Fotos von dir und
Menschen oder Dingen, die dir
wichtig sind
- Deine Lieblingsmusik.

4.-8. März **VA-Nr. 4115 BU**

Montag 13:00 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Almut Breuste, Jennifer Sander

Kosten: 170,- EUR (Das Seminar wird gefördert
von Aktion Mensch.)



Leichte Frühlingsküche

Ein Kurs für Menschen mit geistiger
Beeinträchtigung

In diesem Kurs wollen wir uns der leichten,
frischen Frühlingsküche widmen. Welches
Frühlingsgemüse gibt es? Welche Kräu-
ter eignen sich zum Würzen von welchen
Gerichten?

Was ist gesunde Ernährung – Frucht-
joghurt? Welche Alternativen gibt es?

Diese und andere Fragen werden wir im
Seminar beantworten.

Der Kurs gibt Menschen mit einer geisti-
gen Beeinträchtigung Gelegenheit, viele
Rezepte der leichten Frühlingsküche ken-
nen zu lernen und auszuprobieren.

25.-27. März **VA-Nr. 4100 BU**

Montag 13:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierßen, Birgit Meisel

Kosten: 130,- EUR (Das Seminar wird gefördert
von Aktion Mensch.)



„Natur pur ...“

Seminar für Menschen mit geistiger
Beeinträchtigung

Du bist gern draußen und im Wald? Hier
gibt es viel zu entdecken!

In diesem Seminar erfährst du den Wald
mit allen Sinnen.

Höre ihn, fühle ihn und sieh ihn dir ge-
nau an.

Wir wollen den Lebensraum Wald, die
Pflanzen und Tiere kennen lernen.

Wir werden kreativ, so dass du ein „Stück
Wald“ mit nach Hause nehmen kannst.

Bitte feste Schuhe und Regenkleidung
mitbringen!

15.-18. April **VA-Nr. 4101**

Montag 13:00 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Yvonne Biegisch, Meike Dierßen

Kosten: 150,- EUR (Das Seminar wird gefördert
von Aktion Mensch.)



Pasta & Co – italienische Küche

Seminar für Menschen mit geistiger
Beeinträchtigung

Wenn es um Pizza, Pasta und Co geht,
läuft dir das Wasser im Mund zusammen?
Dann bist du hier genau richtig und kannst
unter Anleitung einfache und schmack-
hafte italienische Speisen herstellen. Wie
wäre es mit Antipasti als Vorspeise, Pesto
zum Nudelgericht oder einem leckeren
Gelato zum Nachtisch?

In den „Kochpausen“ werden wir uns et-
was bewegen und kreativ werden.

Am Ende des Kochkurses erhältst du die
Rezepte, damit du auch Zuhause dein Lieb-
lingsgericht nachkochen kannst.

6.-8. Mai **VA-Nr. 4102**

Montag 13:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierßen, Birgit Meisel

Kosten: 130,- EUR (Das Seminar wird gefördert
von Aktion Mensch.)



„Sommerwerkstatt Upcycling“ – aus Alt mach Neu!

Für Menschen mit geistiger
Beeinträchtigung

Wir wollen aus alten und nicht mehr gebrauchten Materialien neue, hübsche und nützliche Dinge gestalten.

Ihr bekommt kreative Ideen für die Verwendung z.B. leerer Dosen, CDs, Schachteln oder Flaschen. So könnt ihr Dinge, die sonst eigentlich im Müll landen, mit wenigen neuen Zutaten aufpeppen und neue „Kunstwerke“ schaffen.

Das Basteln bringt viel Spaß, ihr könnt Müll vermeiden und kostengünstig Deko für das eigene Zimmer oder als Geschenk herstellen.

Falls vorhanden, könnt ihr gern Schachteln, Servietten, Bänder oder alte CDs mitbringen.

9.-12. Juni

VA-Nr. 4103 BU

Sonntag 16:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierßen, Daniela Kolberg

Kosten: 150,- EUR (Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.)



Mit Fotos gestalten

Kreativworkshop für Menschen
mit Beeinträchtigung

Wollt ihr eure Freizeit kreativ gestalten? In diesem Seminar werden wir Fotos zu verschiedenen Themen machen und diese anschließend in Szene setzen. Wir basteln Bilderrahmen und gestalten Collagen. Ihr übt den Umgang mit der Handy- oder Digitalkamera und seid gleichzeitig Model. Fotomotive aus der Natur und Portraits werden so zu bleibenden Erinnerungen oder zu netten Geschenken.

Entdeckt euer Talent!

24.-26. Juni

VA-Nr. 4121

Montag 13:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Franziska Bahr, Ulrika Dieckmann

Kosten: 130,- EUR (Das Seminar wird von Aktion Mensch gefördert.)



Gesundheitswoche

Für Menschen mit geistiger
Beeinträchtigung

Schwerpunkt: Bewegung

Dieser Bildungsurlaub wendet sich an Menschen, die sich mit einem gesunden Lebensstil beschäftigen möchten.

Themen werden sein:

- Was ist ein gesunder Lebensstil?
- Wie sieht gesunde Ernährung aus?
- Wie kann ich Bewegung in meinen Alltag einbeziehen?
- Wie finde ich Entspannung?
- Arbeit und Freizeit – wie sieht ein gesundes Verhältnis aus?

All diese Fragen werden uns eine Woche lang beschäftigen. Eine kleine Wanderung und eine Abschlussparty ergänzen das Seminarprogramm.

11.-15. August

VA-Nr. 4104 BU

Sonntag 17:00 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Melisa Pangaribuan, Florian Pittenauer

Kosten: 180,- EUR (Das Seminar wird von Aktion Mensch gefördert.)



Schwerpunkt: Ernährung

Das Seminar vermittelt Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung Grundkenntnisse zum Thema „gesunde Ernährung“ und gibt Tipps zur Gewichtsreduktion. Mit kreativen Methoden wie einem Quiz, einem Lebensmittel-Memory, einem Geschmackstest sowie mit vielen praktischen Lerneinheiten in der kleinen Lehrküche werden Basisinformationen vermittelt und angewendet.

Kleine Wanderungen, ein Grillabend und Bewegungsübungen ergänzen das Programm.

22.-26. September

VA-Nr. 4105 BU

Sonntag 16:00 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierßen, Birgit Meisel

Kosten: 180,- EUR (Das Seminar wird von Aktion Mensch gefördert.)



Sommercamp

Für Menschen mit geistiger
Beeinträchtigung

Wenn ihr euren Sommer nicht auf der Couch verbringen wollt – kommt zu uns ins Sommercamp!

Hier könnt ihr abschalten, neue Freund*innen kennen lernen und an unserem abwechslungsreichen Seminarprogramm teilnehmen – diesmal in größerer Runde!. Ihr bekommt viele Tipps für eine aktive Freizeitgestaltung und könnt vielleicht ein neues Hobby entdecken.

Sport tut Körper und Seele gut, kann aber auch entspannend sein und Stress reduzieren. Wir probieren verschiedene Bewegungsmöglichkeiten aus, die eure Mobilität erweitern, eure Wahrnehmung schärfen und euer Gedächtnis verbessern. Wir haben unterschiedliche kreative Angebote für euch geplant, wollen gemeinsam kochen, spielen, wandern und Spaß haben!

25.-28. August

VA-Nr. 4114

Sonntag 17:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Yvonne Biegisch, Meike Dierßen, Daniela Kolberg, Florian Pittenauer

Kosten: 150,- EUR (Das Seminar wird von Aktion Mensch gefördert.)



Goldener Oktober – den Herbst mit allen Sinnen erleben

Seminar für Menschen mit geistiger
Beeinträchtigung

Der Herbst ist eine fantastische Zeit, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben! Sträucher, Bäume und Früchte in allen möglichen Farbschattierungen bieten eine Vielzahl von Eindrücken und laden zum Beobachten, Sammeln, Kochen und Gestalten ein.

Obst, Gemüse und Getreide werden zu leckeren Herbstgerichten verarbeitet, die nicht nur gut riechen und schmecken, sondern bei deren Zubereitung aktiv mitgewirkt wird.

Bei Spaziergängen können wir die Veränderungen in der Natur erleben, lernen verschiedene Blätter kennen und zuzuordnen, erfühlen Baumrinde und Moos. In der „Fundgrube Natur“ entdecken und sammeln wir Kastanien, Eicheln, Zapfen und bunte Blätter, die sich hervorragend für kreative Bastelarbeiten eignen.

Wir erfahren, wie sich der Herbst anfühlt, wie er riecht und schmeckt!

28.-31. Oktober

VA-Nr. 4107 BU

Montag 13:00 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierßen, Daniela Kolberg

Kosten: 170,- EUR (Das Seminar wird von Aktion Mensch gefördert.)



Anzeigen

Möchten Sie in unserem
nächsten Jahresprogramm
eine Anzeige schalten?

Nähere Informationen
erhalten Sie unter

Tele 05592 fon 9277-0
oder per E-Mail an
info@waldschloessen.org

Sei ein*e Künstler*in!

Malworkshop für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

In diesem Seminar findet jede*r seinen/ihren eigenen Ausdruck!

Wir arbeiten mit Farbe, Pinsel, Ton und Papier. Spiele mit den Farben! Probiere dich aus – in der Gruppe und allein. Gestalte Bilder für dein Zuhause – oder für Menschen, die du magst!

Wenn du Stifte oder Materialien hast, bring sie gerne mit. Auch Kleidung, die schmutzig werden darf, solltest du dabei haben!

11.-13. November VA-Nr. 4108

Montag 13:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Almut Breuste, Jennifer Sander

Kosten: 130,- EUR (Das Seminar wird von Aktion Mensch gefördert.)



Fit durch den Winter!

Seminar für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Gerade in dieser Jahreszeit, wo wir am liebsten im Warmen sitzen bleiben, ist Bewegung wichtig – sie stärkt unser Immunsystem, wir halten unseren Stoffwechsel auf Trab und verbessern unser Gleichgewicht.

Wie das geht, wollen wir euch mit einfachen Tricks, lustigen Ideen und Übungen für drinnen und draußen zeigen.

Zum Programm gehören Bewegungen mit und ohne Musik, im Sitzen und Stehen, Entspannungsübungen, Bewegungsspiele und eine Nachtwanderung.

Bitte bequeme Kleidung, eine Regenjacke, Sportschuhe und dicke Socken mitbringen!

18.-20. November VA-Nr. 4109

Montag 13:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Yvonne Biegisch, Meike Dierßen

Kosten: 130,- EUR (Das Seminar wird von Aktion Mensch gefördert.)



Lion Christ

SAUHUND

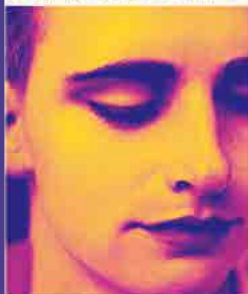


Foto: © Peter-Andreas Hassteppen

LION CHRIST ROMAN HANSER

München, 1983. Flori kommt vom Land und sucht das pralle Leben, einen Mann, der ihn wenigstens ewig liebt.

Lion Christ setzt ihm und all den vergessenen Liebenden des ersten AIDS-Jahrzehnts ein rauschhaftes Denkmal.

368 Seiten. Gebunden und als E-Book
hanser-literaturverlage.de

HANSER

Jahreswechsel für Schwule im Waldschlösschen

Der Jahreswechsel im Waldschlösschen ist das Beste, was dir zwischen den Feiertagen passieren kann! Lasse deinen Alltag zurück und gönne dir gemeinsam mit anderen schwulen Männern eine anregende Auszeit von Szene, Familie, Studium und Beruf. Nach Weihnachten und bis ins neue Jahr kannst du in der einmaligen Atmosphäre des Waldschlösschens abschalten und Energie tanken. Es erwarten dich acht Tage und sieben Nächte des Durchatmens und Wohlfühlens, der Lebensfreude und Ausgelassenheit – und das schon ab 625,- EUR inklusive Vollpension und abwechslungsreichem Programm. Unser erfahrenes Team bietet dir eine Vielzahl an Workshops, Gesprächsrunden und weiteren Möglichkeiten, dir etwas Gutes zu tun: Selbstreflektion, Wellness und Sport, Kreativität und Spaß. Hier triffst du junge und jung gebliebene Männer, Singles und Paare, Stammgäste und viele neue Gesichter. Du hast die Gelegenheit, interessante Leute kennenzulernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen. Gemeinsam unternehmen wir interessante Ausflüge in die Umgebung. Ruhe findest du bei einem ausgedehnten Waldspaziergang in der traumhaften Winterlandschaft rund um das Waldschlösschen. In der Sauna oder bei einer erholsamen Massage kannst du herrlich entspannen.

Die Waldschlösschen-Küchencrew macht deinen Aufenthalt zu einem kulinarischen Genuss, auch für Vegetarier. An der gemütlichen Bar klingen die Abende bei leckeren Cocktails munter aus. Discopartys und lustige Shows krönen traditionell das Programm.

Rechtzeitiges Reservieren lohnt sich!

26. Dezember-2. Januar **VA-Nr. 4904**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Donnerstag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Liam Bennhoff

Doz.: Das Weihnachtsteam

Kosten:

725,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer;

625,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer;
Ermäßigungen in begrenztem Umfang möglich.



Wissenschaft Kunst

Zur Globalgeschichte der Homosexualitäten	69
Queerfeministische Geschichte	69
Dezembertagung	70
Musik	70
Gestalten	71
Sommerakademie	72

Von warmen Brüdern, Jünglingen und Männerhelden

Zur Globalgeschichte der Homosexualitäten

„Schwule“ hat es zu allen Zeiten und in allen Kulturen gegeben, wird seit mehr als 100 Jahren von manchen Aktivist*innen behauptet. Jedoch hat sich die Auffassung, dass Homosexuelle eine besondere „Spezies“ seien, erst vor ca. 180 Jahren gebildet. Wie kann es gelingen, ethnologische und historische Forschung zu Homosexualitäten zu verbinden? Wie kann dies der Rückprojektion heutiger westlicher Konzepte auf das Früher und Anderswo entgegen? Wie können kultur-, religions- und klassenspezifische Kontexte deutlich werden? Welche Bedeutung hat das Wechselspiel von (Ent-)Kriminalisierung und (Ent-)Pathologisierung? Um das Selbstverständnis der Seminarteilnehmer*innen mit den global-geschichtlichen Konzepten abzugleichen, werden Text-, Bild- und Filmbeispiele diskutiert.

9.-12. Mai **VA-Nr. 4990**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Stefan Micheler, Lüder Tietz

Koop.: VNB / Geschäftsstelle Göttingen

Kosten: werden online bekanntgegeben

Queerfeministische Geschichte

Welche feministischen und queeren Widerstandsbewegungen gab es bisher? Was hat sie erfolgreich gemacht oder woran sind sie gescheitert? Welche Errungenschaften wurden erkämpft und mit welchen Mitteln? Sind die Stonewall Riots wirklich der Beginn der LGBT Bewegung? Wann fand die erste geschlechtsangleichende Operation in Deutschland statt? Und was ist der Hintergrund von #sayhername?

Dieser Workshop gibt einen Überblick über Aktivismus und Widerstände im Laufe der Zeit. Dabei können wir nur einen kleinen Teil queerfeministischer Geschichte abbilden und haben uns für einen Fokus auf Deutschland und teilweise die USA in den letzten drei Jahrhunderten entschieden. Auch intersektionale Ansätze in Bezug auf Rassismus, Klassismus und Ableismus kommen vor.

Wenn du Queer, BIPOC und/oder Neurodivergent bist und unsicher, ob du dich bei unserem Seminar wohlfühlen kannst oder für deine Teilnahme noch etwas brauchst, melde dich bei der pädagogischen Leitung.

29. November-1. Dezember **VA-Nr. 4005**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Feuerqualle Kollektiv

Kosten: werden online bekanntgegeben (gefördert u.a. aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung)

Das Programm zum download

[www.waldschloesschen.org/
programmheft.pdf](http://www.waldschloesschen.org/programmheft.pdf)



Wegmarken queerer Bewegungen – Kontinuitäten, Brüche und Ausblicke

25. Dezembertagung

25

Die queeren Bewegungen in Deutschland blicken teilweise auf über 50 Jahre zurück und erstrecken sich mittlerweile über mehrere Generationen. Die Frauen*Lesben*-, Schwulen*-, Trans*- und Inter*-Bewegungen haben bereits viel erreicht, an vielen Stellen muss gesellschaftlich und politisch aber auch noch gearbeitet werden.

Was wurde bisher erreicht? Welche Rolle spielen dabei Fremd- und Selbstbezeichnungen? Welche Herausforderungen begleiten die Arbeit seit Beginn und welche Hürden sind dazugekommen bzw. zeichnen sich ab? In welche Richtung entwickeln sich die queeren Bewegungen und das politische Umfeld?

Die alljährliche Dezembertagung bringt Forschende, Aktivist*innen und politisch Interessierte zusammen und beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Community und Gesellschaft.

6.-8. Dezember

VA-Nr. 4851

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz, Dr. Volker Weiß

Doz.: n.n.

Koop.: VNB / Geschäftsstelle Göttingen

Kosten: werden online bekanntgegeben



Schwulesbisches Chorwochenende

Mit Schwulen und Lesben in einem gemischten Chor ernste und weniger ernste Lieder singen, lustige Kanons, a cappella Musik von Renaissance bis Jazz kennen lernen: dies sind die Inhalte des schwul-lesbischen Chorwochenendes. Am Samstagabend besteht die Möglichkeit, eigene Songs, Kompositionen, Kabaretteinlagen, Poesie, Sketche, etc. vor wohlmeinendem Testpublikum in Form eines Bunten Abends vorzuführen. Probenräume mit Klavieren stehen zur Verfügung. Chorerfahrung und/oder Notenkenntnisse werden vorausgesetzt. Bei Anmeldung bitte angeben: Stimmlage, Notenkenntnisse ja/nein, bisherige Chorerfahrung.

19.-21. April

VA-Nr. 4876

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Britta Jobst, Steve Nobles

Kosten: 279,- EUR



Kammermusik im Waldschlösschen

Einmal im Jahr treffen sich schwule und lesbische Musiker*innen – egal ob Laien oder Profis – im Waldschlösschen. Unter Berücksichtigung der Wünsche der Teilnehmenden wird in vier 90-Minuten-Blöcken pro Tag in wechselnden Besetzungen gearbeitet. Drei Klaviere sowie zahlreiche Probenräume stehen zur Verfügung. Abends probt unter fachkundiger Leitung das aus allen Teilnehmenden zusammengesetzte „Waldschlösschen-Orchester“. Neugierig geworden? Dann unbedingt anmelden, Notenkoffer packen und los geht's! Jede*r kann mitmachen, Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe sollten aber einigermaßen vom Blatt gespielt werden können.

Wir bitten um Angabe des Instrumentes bei der Anmeldung. Und jede*r ist aufgefordert, Notenmaterial all jener Stücke mitzubringen, die sie*er gerne spielen möchte.

10.-13. Oktober

VA-Nr. 4862

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Michael Knoch, Thomas Krause

Kosten: 293,- EUR ab Donnerstag, 227,- EUR ab Freitag. Es steht eine kleine Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Selbsteinschätzung und Absprache, jedoch mindestens 106,- EUR.

Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Kerle, Ärsche, Schwänze:
Männerfotografie selbstgemacht!

Zusammen mit anderen schwulen Männern wollen wir fotografieren, kreativ sein, die eigenen ästhetischen Ansprüche ausprobieren und über die entstandenen Fotos miteinander kommunizieren. Auch in diesem Jahr legen wir den Schwerpunkt auf Männerfotografie; wir fotografieren uns gegenseitig mit dem Schwerpunkt Akt und Porträt. Dabei wollen wir uns mit dem Bild vom eigenen Körper auch jenseits der Schönheitsideale der schwulen Szene auseinandersetzen.

Es gibt – bei entsprechendem Interesse und vorhandenem Zeitbudget – vielleicht wieder die Möglichkeit, an diesem verlängerten Wochenende an einer von uns gemeinsam gemachten Publikation zu arbeiten. Dabei können wir speziell den Blick noch auf Auswahl und Zusammenstellung von Fotografien richten.

3.-6. Oktober

VA-Nr. 4137

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Doz.: Ingo Taubhorn

Kosten: 355,- EUR

GESCHL ECHT
SWANTJE LICHTENSTEIN
ESSAY • 48 SEITEN • € 7,90
ISBN 978-3-940249-81-4

LUST
DORE KEEMEL
ESSAY • 48 SEITEN • € 8,90
ISBN 978-3-945832-47-9

QUEER
ALEXANDER GRAßF
ESSAY • 48 SEITEN • € 8,90
ISBN 978-3-910320-03-1

**DENKSTOFF
IN KOMPAKTER
FORM!**

www.verlagshaus-berlin.de

**VERLAGSHAUS
BERLIN**
poetisiert euch.

Sommerakademie

Malen • Schreiben • Bildhauen •
Fotografie • Qi Gong • Meditation •
Performance • Impro-Theater

Herzlich willkommen zur Sommerakademie im Waldschlösschen! Zehn Workshops werden unter fachkundiger Anleitung angeboten. Jede*r Teilnehmende hat zwei Workshops zur Einwahl – am Mal- und Schreibworkshop kann jeweils nur an einem der beiden Workshops teilgenommen werden.

Abendliche Wanderung und Entspannung, Film-, Spiele-, Tanzabende, Karaoke u.a. runden das Angebot der „Sommerakademie kreativ“ im Waldschlösschen ab.

21.-28. Juli

VA-Nr. 4709

Sonntag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Leo Lunkenheimer

Doz.: Mane Hellenthal, Ulrich Behr, Karen-Susan Fessel, Arne Menzel, Micha Mecke, Laura Marleen Kreutz, Leo Lunkenheimer, Jörg Meier, Sonja Schillo, Matthias Brandebusemeyer-Fislage, Stefan Reck

Kosten:

895,- EUR inkl. Teilnahme an einem Malworkshop/bei Unterbringung im Einzelzimmer;

790,- EUR inkl. Teilnahme an einem Malworkshop/Unterbringung im Doppelzimmer;

860,- EUR ohne Malkurs/im Einzelzimmer;

755,- EUR ohne Malkurs/im Doppelzimmer

Experimentelles Malen

Ulrich Behr und Mane Hellenthal

1. Workshop: Montag bis Mittwoch

2. Workshop: Donnerstag bis Samstag

Hier geht es darum, einen freien und individuellen Ansatz in der Malerei für sich zu entdecken – unter Einsatz unterschiedlichster Materialien und Arbeitsweisen. Es werden Übungen zur Themenfindung und Entwicklung der Formsprache – sei es in der abstrakten wie in der gegenständlichen Malerei – angeboten. Dazu kommt auch die Vermittlung von handwerklichen Methoden wie das Aufziehen und Grundieren von Leinwänden, die Farbherstellung mit Pigmenten und das Einsetzen von Spachtelmasse. Es sind keine Vorkenntnisse nötig – nur die Freude am Experimentieren.

Schreibworkshop „Das muss raus!“

Karen-Susan Fessel

1. Workshop: Montag bis Mittwoch

2. Workshop: Donnerstag bis Samstag

In den Workshops geht es darum, kürzere witzige, schräge, traurige oder auch tiefgründige Texte zu selbst gewählten Themen zu schreiben und munter daran zu feilen, bis jedes Wort sitzt. Ob erotischer Text, heitere Anekdote, biografische Rückschau oder spannender Kurzkrimi – das, was raus muss, soll jetzt endlich aufs Papier! Das notwendige Handwerk dazu wird in kurzweiligen Lektionen vermittelt und/oder aufgefrischt. Sowohl Einsteiger*innen wie auch Schreiberfahrene sind herzlich willkommen! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Skulpturen aus Speckstein und Ton

Arne Menzel

Montag bis Mittwoch

Wir nähern uns der Bildhauerei und dem Modellieren experimentell und intuitiv. Dabei steht der Prozess und das genaue Beobachten im Mittelpunkt. Techniken werden vermittelt, und es wird auf individuelle Wünsche und Fähigkeiten der Teilnehmenden eingegangen. Speckstein ist ohne größere Anstrengung zu bearbeiten, allerdings auch spröde und kann brechen – was unvorhergesehene Möglichkeiten der Inspiration bietet. Der besonders reizvolle Farbreichtum des Steins wird nach dem Schleifen und Polieren voll erkennbar. Es wird auch möglich sein mit Ton zu arbeiten, z.B. um zuerst ein Modell herzustellen, das später in Speckstein umgesetzt wird. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

„Qigong Yangsheng – Die Kunst das Leben zu pflegen“

Micha Mecke

Montag bis Mittwoch

Hier können wir selbst etwas für unser körperliches und geistiges Wohlbefinden tun: Körperhaltung und langsame fließende Bewegungen, Sitzen in Stille, Atmung, Wahrnehmung, Vorstellungskraft, Selbstmassage, Klopfübungen. „Das Haus des Qigong hat viele Türen“: durch verschiedene werden wir einen Blick hinwerfen. Dabei unterstützen Bilder aus der Natur

unsere Vorstellungskraft: Wolken, Berge, der Mond, Kranich und Pfau, die Kiefer. Die Übungen lassen sich gemäß den individuellen Bedingungen und Bedürfnissen anpassen und können so unabhängig von Alter, Kondition und Gesundheitszustand erlernt werden.

Performance • Spiel • Aktion

*Laura Marleen Kreutz,
Leo Lunkenheimer*
Montag bis Mittwoch

In diesem Workshop geht es darum, performative Strategien kennenzulernen, ins Spiel zu kommen und künstlerische Arbeit mit Material zu erleben. Alltägliche Handlungen werden zu ästhetischen Aktionen und lassen uns die Theatralität des Momentes erfahren. Bühnenraum kann überall sein, jede Aktion eine Performance! Mal übertreiben, ganz klein bleiben und dann wieder ganz laut. Übers Schreiben, Sprechen, Bewegen und Befühlen nähern wir uns Material und Objekten und bringen uns mit ihnen künstlerisch ins Verhältnis. Der Workshop richtet sich an alle, die neugierig sind und sich gern auf der Bühne ausprobieren. Jede Körperlichkeit ist willkommen, mit oder ohne Erfahrung auf der Bühne.

Porträtfotografie

Jörg Meier
Donnerstag bis Samstag

Wer bin ich? Wer will ich sein? Was gebe ich von mir preis? Wir sensibilisieren uns, indem wir unser Selbstbild untersuchen und mit dem Fremdbild vergleichen. Stimmen diese überein? Wie steht es um den Wahrheitsgehalt und ist dieser wichtig? Danach ‚reisen‘ wir gemeinsam in selbst gewählte (inszenierte) Welten, das kann der nahe Wald oder ein stimmungsvoller Ort sein, eine Hohlkehle mit Blitzlicht oder auch die KI. Digitale Bildbearbeitung kommt zum Einsatz. Wir untersuchen die Regeln des Portraits und schauen, wie wir sie brechen können. Drag und Glitter, Natürlichkeit, filmische Szenen? In kleinen Teams entstehen Portraits. Wir arbeiten mit allen Möglichkeiten, die wir vorfinden. Spaß und Experimentierfreude wird uns führen.

„Meditation und Übungen zum Aufbau eigener Stärke“

Sonja Schillo
Donnerstag bis Samstag

Wir begeben uns auf den Weg der inneren Ruhe sowie der dynamischen fließenden Bewegungen, um daraus körperliche und mentale Kraft und Stärke aufzubauen. Spielerisch und neugierig werden wir unsere Körper sowie deren Möglichkeiten entdecken und mit Vorstellungskraft arbeiten. Neben entspannenden und wohltuenden Übungen werden wir das Erleben der Stille, des Nichtstuns in der Meditation pflegen. Diese werden stets begleitet durch das eigene Spüren und Beobachten. Um die Übungen abzurunden, werden wir diese auch draußen in der Natur genießen und in Partnerübungen mit ‚schiebenden Händen‘ (tuishou), die Prinzipien der Weichheit, Leichtigkeit und Ruhe vertiefen. Bitte bequeme Kleidung, weiche Schuhe oder dicke Socken mitbringen. Begrenzte Teilnahmezahl!

„Lust auf Theater“

Matthias Brandebusemeyer-Fislage
Donnerstag bis Samstag

In diesem Workshop steht das „Improvisationstheater“ im Mittelpunkt – nicht nur eine schnelle und spontane Theaterform, sondern sie hilft, die Kreativität zu fördern und neue Lösungen zu entdecken. Um ein spontanes Spiel gemeinsam sinnvoll in Szene zu setzen, bedarf es einiger Grundkenntnisse, die leicht und verständlich erlernt werden können. Das Finden und Eingehen auf die Ideen der anderen ist hier sehr wichtig und fördert die Teamarbeit. Das Improvisationstheater ist eine schnelle und sehr humorvolle Theaterform, in der in kurzer Zeit gelungene Szenen präsentiert werden können.



Weiterbildung im beruflichen Kontext

Sexual- und geschlechterreflektierte Pädagogik	75
Beratung LSBTIAQ*	80
Lehrkräftefortbildung	92
Fortbildung für Fachkräfte in Gesundheit, Pflege und Medizin	94
Weiterbildung für Menschen mit Personalverantwortung	95

#jugend

#JugendimWaldschlösschen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**

Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen-
und Trans*feindlichkeit oder Modellprojekte im
Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Transmisogynie erkennen und kontextualisieren lernen

Queerfeindlichkeit und Sexismus sind fester Teil konservativer und rechter Stimmungsmache. Mit mehr Sichtbarkeit von trans* und abinären Personen geraten auch diese in den Fokus rechter Argumentationen. Dabei ergeben sich Allianzen zwischen menschenfeindlichen Ideologien, die auch in feministischen und queeren Räumen wirksam werden.

Transmisogynie, die Feindlichkeit gegen trans*Weiblichkeit_en, wird bei alldem zum ideologischen Kitt zwischen mehreren Diskriminierungsformen. Im Seminar werden gemeinsam Merkmale von Transmisogynie betrachtet, transmisogyn Marginalisierung historisch kontextualisiert sowie aktuelle Beispiele auf ihre Wirkweisen in gesellschaftlichen Strukturen und queeren und feministischen Räumen untersucht. Das Seminar richtet sich an Multiplikator*innen und Aktive in queeren Kontexten. Vorerfahrungen in der Arbeit zu trans*/feministischen Themen ist ausdrücklich erbeten.

19.-21. Januar

VA-Nr. 4006

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Mine Pleasure Bouvar Wenzel

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Lust und Konsens: Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit

#jugend

Wenn es um sexuelle Bildung geht, ist meist die Rede von Verhütung oder Gewaltprävention.

Aber wo bleibt der Spaß? Wo sind die positiven Bilder? Wie unterstützen wir Jugendliche in einer Phase voller Neugier und Unsicherheit dabei, herauszufinden, was sie wollen? Wie vermitteln wir Konsens als etwas Lustvolles, von dem alle profitieren?

In dieser Fortbildung geht es darum,

- wie selbstbestimmte Zugänge zu Sexualität gefördert werden können,
- wie es gelingen kann, Vorstellungen und Erfahrungen von Genuss und Selbstbestimmung in der Präventionsarbeit zu nutzen,
- wie die Peer-Group ein unterstützender Rahmen wird,
- Ansätze zum Reden über Sexualität zu finden,
- Bewusstsein über eigene Grenzen, Unsicherheiten und Vorstellungen zu schärfen und als Fachkraft eine authentische Haltung zu entwickeln,
- praxistaugliche Zugänge kennenzulernen.

12.-14. Februar

VA-Nr. 4022

4.-6. November

VA-Nr. 4091

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: Joris Kern

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Das Programm zum download

[www.waldschloesschen.org/
programmheft.pdf](http://www.waldschloesschen.org/programmheft.pdf)



Kindliche Sexualität

Sexualerziehung in Kindertagesstätten

Kinder wachsen in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft auf. Dementsprechend fordern Bildungsprogramme zu einer vorurteilsfreien und geschlechtergerechten Erziehung auf, die unabhängig von sexueller Identität, Behinderung, religiöser und sozialer Zugehörigkeit die Gleichberechtigung aller im Blick hat.

Das Seminar vermittelt die Bedeutung der kindlichen Sexualität für die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung und gibt praktische Anregungen, wie die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im sexualpädagogischen Handeln in der Kita berücksichtigt werden können.

Schwerpunktt Themen werden sein:

- Richtungen der Sexualerziehung
- Psychosexuelle Entwicklung im Vorschulalter
- mit Kindern über Sexualität reden
- sexuell übergreifiges Verhalten von Kindern
- Stellenwert von Elternarbeit
- Sexualität als Thema im Team und in der pädagogischen Konzeption.

18.-20. März

VA-Nr. 4068

Montag 13:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Petra Winkler

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Sexuelle Bildung zu trans und nicht-binären Körpern

Erwachsene trans und nicht-binäre Menschen mit ihrer vielfältigen un_gelebten Sexualität und individuell verkörperten Biografie stehen im Vordergrund der Fortbildung. Es wird der Zeitraum während und nach dem subjektiven Ende der Transition betrachtet. Wir werden uns aus verschiedenen Richtungen dem vielseitigen Thema Sexualität, Lernen zu Sexualität und Sexueller Gesundheit annähern. Dazu zählt die Vermittlung von Anatomie und Körperwissen. Weiterhin beschäftigen wir uns mit der eigenen Sexualität, Annahmen und Vorbehalten. Gemeinsam werden Methoden der sexuellen Bildung bearbeitet, um Sprachfähigkeit zu fördern. Lust und Genuss stehen im Vordergrund. Let's talk juicy details.

Erweiterte und gefestigte Grundkenntnisse zu trans und nicht-binären Lebenswelten erwachsener Menschen werden vorausgesetzt. Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator*innen aller Geschlechter und Orientierungen.

2.-5. April

VA-Nr. 4178

Dienstag 15:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Alexander Hahne

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



Geschlechtliche Vielfalt in der Jungen*- und Männer*arbeit

In der Jungen*- und Männer*arbeit ist geschlechtliche Vielfalt ein zentrales Thema: Die Auseinandersetzung mit Vielfalt ist aufgrund einschränkender Männlichkeitsanforderungen selten möglich oder führt zu großen Widerständen bei Jungen* und Männern*. Wir nähern uns gemeinsam den Themen rund um Männlichkeitsanforderungen, eigener geschlechtlicher Vielfalt und geschlechterreflektierter Pädagogik. Im Rahmen der Fortbildung greifen wir die Frage auf, welche Anforderungen der Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt an Pädagog*innen stellt. Zusätzlich werden Angebote diskutiert, in denen trans und nicht-binäre Jungen* und Männer* mitgedacht und aktiv eingeladen werden. Methodisch werden zu gleichen Teilen neben Input und Austausch auch praktische Körperübungen zur Reflexion der eigenen Haltung und des Selbsterlebens durchgeführt. Die Fortbildung richtet sich an Pädagog*innen aller Geschlechter.

Grundkurs:

Wie vermittele ich geschlechtliche Vielfalt an Jungen* und Männer*?

22.-25. April

VA-Nr. 4141

Montag 15:00 Uhr bis Donnerstag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: Alexander Hahne, Daniel Holtermann

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie *leben!*

Aufbaukurs

Praxiserfahrung gewünscht.

16.-19. September

VA-Nr. 4143

Montag 10:00 Uhr bis Donnerstag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: Alexander Hahne, Daniel Holtermann

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie *leben!*

Intersektionale Sexualpädagogik

Was heißt eigentlich Intersektionalität und was bedeutet dies für mich und meine sexualpädagogische Praxis?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir in diesem dreitägigen Seminar Raum geben.

Nach einer Einführung zu Intersektionalität und Machtverhältnissen wollen wir mit euch die Grundlagen der intersektionalen Sexualpädagogik besprechen. Dabei wollen wir unsere Perspektive auf Fragen richten wie z.B.:

- Was ist Sexualität?
- Was brauchen wir, um sexuelle Bildung machtkritisch vermitteln zu können?
- Wie kann ein reflektierter und diskriminierungskritischer Umgang mit der Verschränkung von Gender und Sexualität aussehen und was finden wir gesellschaftlich diesbezüglich vor?
- Was ist eigentlich mit Sexarbeit?

Zu all diesen Fragen wollen wir uns mit euch austauschen und freuen uns auf spannende Diskussionen. Außerdem wird es einen Transfer in die Praxis geben: Wie können Methoden aus der sexuellen Bildung auf bestimmte Gruppen intersektional zugeschnitten werden? Wie gehen wir mit unterschiedlichen Bedürfnissen in Gruppen um, und welche Fallstricke sollten beachtet werden?

Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen und Interessierte, die sich mit Intersektionalität in sexualpädagogischen Kontexten für ihre Arbeitspraxis auseinandersetzen wollen.

12.-14. Juni

VA-Nr. 4978

Mittwoch 12:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Aisha Kömer, Senami Zodehougan

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie *leben!*

Waldschlösschen
im Internet
www.waldschloesschen.org



Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt

#TEAM
EHRENAMT

WAS KÖNNEN WIR **FÜR EUCH** TUN?

Wir stärken Ehrenamt. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt unterstützt Engagement und Ehrenamt dabei, Gestalterinnen und Gestalter in Zeiten des Wandels zu sein, durch Förderung, Vernetzung, Beratung und Bildung.
d-s-e-e.de

MEHR INFOS HIER



Fachtagung Queere Pädagogik

queer denken – aktivieren – vernetzen

Ob in Uni, Schule oder Kita, bis heute sind alte Rollenbilder und Vorurteile vielfach fest im pädagogischen Bereich verankert. Auf der Fachtagung Queere Pädagogik setzen wir diesen Strukturen etwas entgegen. Wir möchten einen Ort schaffen, an dem wir Pädagog*innen neuen Input für eine queere Bildungsarbeit bekommen, uns austauschen, gegenseitig aktivieren und miteinander vernetzen. Wir reflektieren unser pädagogisches und methodisches Handeln und erhalten Impulse zur Veränderung und Erweiterung unserer beruflichen Kompetenzen. Zu diesem Zweck werden unterschiedliche Vorträge und Workshops angeboten.

Die Fachtagung richtet sich an alle, die im Bildungs- und Erziehungsbereich tätig sind und eine Pädagogik der geschlechtlichen, amourösen und sexuellen Vielfalt aktiv anstreben. Hilfreich wäre es, wenn bereits grundlegendes Vorwissen zu queeren Themen vorhanden wäre.

6.-8. November

VA-Nr. 4930

Mittwoch 18:00 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: n.n.

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Weil ich ein Mädchen* bin?!

Geschlechtersensible und rassismuskritische Ansätze in der Mädchen*arbeit

Was bedeuten geschlechtersensible Perspektiven in der Mädchen*arbeit? Wie kann ein rassismuskritisches Arbeiten in diesem Bereich aussehen? Und welche Intersektionalitäten ergeben sich in diesem Kontext? Welche Aspekte von Mädchen*arbeit gilt es dabei zu bewahren, welche zu verändern – und wie können diese Veränderungen aktiv gestaltet werden?

Anhand von fachlichen Inputs und reflexiven, ressourcenorientierten Übungen nähern wir uns diesen und ähnlichen Fragen. Gemeinsam werden Lösungsstrategien und anwendungsorientierte Methoden für die tägliche Praxis entwickelt. Dabei dienen die mitgebrachten Erfahrungen und Expertisen als Ausgangspunkt, um unterschiedliche Umgangs- und Handlungsansätze zu erarbeiten. Bei Bedarf kann der Lern-Raum zeitweise in Kleingruppen aufgeteilt werden, um unterschiedlichen Erfahrungen einen geschützteren Rahmen zu geben.

4.-6. Dezember

VA-Nr. 4917

Mittwoch 18:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Ilinda Bendler, Kerstin Büschges

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Einzelzimmer

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen.

Reservierung erforderlich!

Unsere Teilnahmebeiträge verstehen sich inklusive Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung.

(Teil-) Stationäre Jugendhilfe trans* sensibel gestalten

Die Berücksichtigung der Lebenslagen junger trans* Menschen in der Ausrichtung von Hilfen zur Erziehung ist seit 2021 fest im Sozialgesetzbuch VIII verankert (§9 Nr. 3). Leistungsträger der (teil-) stationären Jugendhilfe haben seitdem nicht nur ein Interesse, sondern auch den Auftrag, ihre Angebote so auszurichten, dass trans* Kinder und Jugendliche in ihrer Lebensgestaltung gefördert werden. Das hat nicht nur Auswirkungen auf die Einrichtungen, sondern betrifft auch die Fachkräfte, die als direkte Ansprechpersonen im Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen stehen. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam einen Blick auf die Lebensrealitäten junger trans* Menschen werfen, welche Bedarfe sich daraus für die Kinder- und Jugendhilfe ergeben, auf welche Weise die Angebote gestaltet werden können und welche Kompetenzen Fachkräfte benötigen, um trans* und nicht-binäre Jugendliche zu unterstützen. Zudem werden wir bei Bedarf Fallbeispiele kollegial bearbeiten und Fragen der Teilnehmenden in den Fokus stellen.

Eingeladen sind alle Fachkräfte (teil-) stationärer Hilfen mit keinem oder wenig Vorwissen zu geschlechtlicher Vielfalt.

21.-23. Februar

VA-Nr. 4213

Mittwoch 15:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Lenny Streit, Lydo Mertens

Kosten: werden online bekanntgegeben

Qualifizierung zu LSBTIAQ* für Beratungsstellen

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen von Beratungseinrichtungen, soziale und pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen

Modul: Trans*-Beratung

Spezifische Fachberatungsmöglichkeiten für trans* und nicht-binäre Personen sind bislang rudimentär vorhanden. Doch reguläre Beratungseinrichtungen können hilfreiche Unterstützungsmöglichkeiten für trans* und nicht-binäre Personen bieten. Dazu brauchen Berater*innen fachliches Basiswissen und eine offene Haltung, um auf die Bedarfe von trans* und nicht-binären Personen eingehen zu können. In der Fortbildung werden wir das Trans*-Spektrum erkunden und uns mit Grundlagen der sozialen, rechtlichen und medizinischen Transition auseinandersetzen. Nicht zuletzt geht es auch um die Reflexion eigener Erfahrungen und um Denkanstöße für eine trans*inklusive Beratungspraxis.

Für die Teilnahme braucht es kein Vorwissen zu den Themenfeldern Trans*, Nicht-Binarität und geschlechtliche Vielfalt.

18.-20. März

VA-Nr. 4011

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: K* Stern

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

AGB

Bitte beachten Sie
unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
auf Seite 104



Modul: Inter*-Beratung

Beratungsmöglichkeiten für inter* Personen sind nur marginal vorhanden. Gerade in ländlichen Regionen ist die Teilnahme an Beratung nur schwer möglich. Inter* ist ein emanzipatorischer und identitätsstiftender Begriff, der sich aus der Inter*-Community gebildet hat und alle intergeschlechtlichen Lebensrealitäten und Selbstbezeichnungen gleichberechtigt versammeln möchte.

Fragen, die in der Fortbildung thematisiert und reflektiert werden:

- Welche Konzepte von Inter* stehen zur Verfügung, und wie kann ich diese in die Beratung einfließen lassen?
- Inwieweit wird der Begriff Inter* auf verschiedenen Ebenen (sozialer, medizinischer und juristischer Dimension) thematisiert, und welche Konsequenzen resultieren daraus?

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen von Beratungseinrichtungen, soziale und pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen.

15.-17. April

VA-Nr. 4992

Montag 15:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Luan Pertl

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Modul: sexuelle und romantische Orientierung

Im Seminar werden Grundlagen zu queeren Lebenswelten vermittelt:

- Was bedeuten die Begriffe lesbisch, schwul, bisexuell, pansexuell, asexuell, aromantisch etc.?
- Queere Menschen aus rechtlicher und medizinischer Sicht: aktuelle Lebenslagen sowie eine kurze historische Einordnung
- Typische Beratungsthemen im Kontext Queerness – z.B.: Coming-Out
- Diskriminierungsformen und deren Auswirkungen auf „Betroffene“
- Welche Beziehungsformen gibt es und wie kann darauf in der Beratung eingegangen werden?
- Selbstreflexion

Diese Themen werden durch Beratungsübungen und -methoden vertieft.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter*innen in psychosozialen Beratungsstellen, pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte und weitere Multiplikator*innen.

13.-15. Mai

VA-Nr. 4985

Montag 15:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Georg Hennig, Anne Liebeck

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Sexual- und Paarberatung mit queeren, trans und nicht-binären Menschen

Die Inhalte vieler sexual- und paarberaterischer Fort- und Weiterbildungen sind aus cis- und heteronormativer Sicht gestaltet und es gibt wenige Angebote für interessierte beraterisch/therapeutisch tätige Menschen, um sich für queere, trans und nicht-binäre Perspektiven auf Sexualität, Körper und Beziehungen zu sensibilisieren. Das Seminar hat zum Ziel, Wissen über psychosoziale, medizinische und beraterische Grundlagen zu vertiefen, Teilnehmende miteinander zu vernetzen und gemeinsam die eigene Arbeit aus heteronormativitätskritischer Perspektive zu evaluieren.

Das Programm wird aus einer Mischung aus fachlichen Inputs, Selbstreflexion, Methodenreflexion, Austausch und Vernetzung bestehen. Es wird auch Gelegenheit geben, spezifische Themen, Fragestellungen und Herausforderungen einzubringen.

8.-10. April

VA-Nr. 4157

Montag 15:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Jana Haskamp, Ena Schnitzlbaumer

Kosten: werden online bekanntgegeben



Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten

Fortbildungsreihe für Mitarbeitende psychosozialer Beratungsstellen in vier Modulen

Die vom Bundesverband Trans* (BVT*) veranstaltete Fortbildungsreihe will in vier Modulen Mitarbeitende in psychosozialen Beratungsstellen für einen wertschätzenden und sicheren Umgang mit trans* Ratsuchenden sensibilisieren und fortbilden. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in verschiedene trans* Lebenswelten, die auf Beratungskontexte bezogen werden, damit professionelle Berater*innen trans* Personen in Beratungssituationen mit fundiertem Wissen zum Thema begegnen können. Die Fortbildungsreihe richtet sich an Menschen, die bereits professionelle Beratung durchführen und ihre Expertise für die Beratung von trans* Personen und ihre Angehörigen entwickeln und vertiefen wollen. Eine eigene trans* und nicht-binäre Biographie betrachten wir dabei als begrüßenswerte Kompetenz. Das Ziel ist, dass Fachkräfte aus allgemeinen psychosozialen Beratungsstellen und auch Trans*-Beratungsstellen nach dem Besuch der Fortbildung trans* Menschen kompetent beraten können. Eine De-Trans*-Beratung ist selbstverständlicher Teil der Fortbildung.

Die Buchung einzelner Module ist nicht möglich. Die Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates.

Telefon im Tagungsbereich

Tele 05592 fon 1571

(es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen)

Modul I: Was ist Trans*geschlechtlichkeit – Einstieg in das Thema

Um trans* Menschen kompetent beraten zu können, braucht es zunächst mehr Wissen über das Thema. Bei der Einführung soll es neben Grundlagen zur Vielfalt geschlechtlicher Identitäten um Trans* in unserer Kultur, menschenrechtliche Aspekte, und um die kritische Betrachtungsweise von Geschlecht gehen, da die Beratung von trans* Personen die eigenen Vorstellungen zu Geschlecht herausfordert und in Frage stellt. Eine kritische Reflexion der eigenen Geschlechterbilder ist die wichtigste Voraussetzung für eine wertschätzende beraterische Haltung.

8.-10. April **VA-Nr. 4997**

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Mari Günther, n.n.

Kosten: 1.500,- EUR für die komplette Reihe inkl. Verpflegung und Übernachtung

Modul II: Rechtliches Fachwissen zum Thema Trans*

Um trans* Menschen kompetent zu beraten, ist rechtliches Fachwissen vonnöten, da Wege und Möglichkeiten in diesem Feld oft im Fokus von Trans*-Beratung stehen. In Modul II soll dazu Grundlagenwissen erlernt werden und es in einen direkten Zusammenhang zu Beratungskontexten gestellt werden. Dabei sind rechtliche Aspekte, wie das Transsexuellengesetz (TSG) oder das neue Selbstbestimmungsgesetz und das Personenstandsgesetz (PStG), ebenso das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) Thema wie aktuelle rechtliche Herausforderungen.

6.-8. Mai **VA-Nr. 4998**

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Mari Günther, n.n.

Kosten: 1.500,- EUR für die komplette Reihe inkl. Verpflegung und Übernachtung

Modul III: Medizinisches Fachwissen zum Thema Trans* & Trans*-Gesundheitsversorgung

In diesem Modul geht es um vertieftes Wissen zum Thema medizinische Transitionen, eine gerechte Trans*-Gesundheitsversorgung und medizinethische Überlegungen. Inhalte sind die Versorgung von Jugendlichen und Erwachsenen, nicht-binäre Versorgungsbedürfnisse und De-Transitionsbedürfnisse. Dabei werden die unterschiedlichen medizinischen Leitlinien genauso angesprochen wie die Vorgaben der Krankenkassen und des Medizinischen Dienstes.

28.-30. Juni **VA-Nr. 4999**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Mari Günther, n.n.

Kosten: 1.500,- EUR für die komplette Reihe inkl. Verpflegung und Unterkunft

Modul IV: Vertiefungsmodul und Praxisreflexion zur Trans*-Beratung

Beim Modul zur Praxisreflexion geht es um die eigenen Praxiserfahrungen und darum, wie diese für künftige Beratungskontexte genutzt werden können. Die Erfahrungen werden dabei kritisch reflektiert, und es besteht die Möglichkeit, einzelne Thematiken aufzugreifen, wie beispielsweise Angehörigenberatung. Offene Fragen sollen beantwortet werden, dabei stehen Instrumente der Super- und Intervention zur Verfügung. Zudem können Themen aus den vorhergehenden Modulen bei Bedarf vertieft werden.

16.-18. Oktober **VA-Nr. 4001**

Mittwoch 18:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Mari Günther, n.n.

Kosten: 1.500,- EUR für die komplette Reihe inkl. Verpflegung und Unterkunft

Sensibler Umgang mit inter* Personen

Fortbildung für Pflegefachkräfte

Intergeschlechtlichkeit in der Pflege!

Im Jahr 2022 ist die Expertise „Inter* und Alter(n)“ von Luan Pertl für die Schwulenberatung Berlin veröffentlicht worden. Diese zeigt auf, in welchem Spannungsfeld inter* Menschen mit dem Thema Pflege stehen. Es ist wichtig, eine inter* sensibilisierte Pflege zu schaffen, um die Sorge vor Retraumatisierung zu verringern, möglicherweise sogar aufzulösen.

Folgende Fragen wollen wir thematisieren und reflektieren:

- Wer sind inter* Menschen und was sind ihre vielfältigen Lebensrealitäten?
- Was sind wichtige Bedarfe von inter* Menschen im Pflegebereich und wie können diese in das Miteinander inkludiert werden?
- Inwieweit wird der Begriff Inter* auf verschiedenen Ebenen thematisiert (soziale, medizinische und juristische Dimension) und welche Konsequenzen folgen daraus?

Zielgruppe: Pflegefachkräfte und Pfleger*innen in Ausbildung.

6.-8. Mai

VA-Nr. 4942

Montag 15:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Luan Pertl

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Reise in die Innenwelt – Systemisch arbeiten mit inneren Anteilen für LSBTIAQ*

Fachfortbildung für Fachkräfte in der LSBTIAQ*-Beratung

Während sich die klassische systemische Beratung vor allem auf den sozialen Kontext konzentriert, richten die neueren Schulen ihren Blick auch auf die Bewegungen der Seele und die Arbeit mit inneren Anteilen. Wie können wir das konstruktive Unbewusste nutzbar machen, um Herausforderungen zu bewältigen und wie arbeiten wir dabei sensibel mit LSBTIAQ*? In diesem Seminar lernen wir die Wechselwirkung zwischen kontextuellen und intrapsychischem Erleben zu verstehen, emotionale Konflikte zu lösen und Ressourcen zu wecken. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf Techniken der Arbeit mit inneren Anteilen nach Virginia Satir und Franz Ruppert.

Inhalt:

- Einführung in die emotionsfokussierte Beratung und Therapie
- Systemisch Arbeiten mit inneren Anteilen
- Reparenting und das Modell der inneren Familie

21.-23. August

VA-Nr. 4044 BU

Mittwoch 15:00 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Pascal Hartmann-Boll

Kosten: 285,- EUR



Systemische Beratung im Kontext queerer Lebensrealitäten

Komplette Ausbildung im Aufbaukurs zertifiziert und anerkannt nach der DGSGF

Die Weiterbildung richtet sich an alle Personen, die fachliche Kompetenz hinsichtlich systemischer Methoden und Konzepte entwickeln möchten. Zugleich werden die spezifischen Bedarfe von Ratsuchenden mit queerer Biografie vertieft. Die Möglichkeit Beratung in einem queereren Kontext durchzuführen, ist aus diesem Grund für die Weiterbildungsteilnehmer:innen von Vorteil, um an den Inhalten der Weiterbildung anknüpfen zu können.

Struktur, Umfang und Curriculum entsprechen dem zertifizierten Grund- und Aufbaukurs – Systemische Beratung.

Ziel ist, den Weiterbildungsteilnehmer:innen, schulenübergreifend, systemische Methoden und Konzepte zu vermitteln, um mit Einzelpersonen, Paaren, Familien, Gruppen und anderen Systemen wirksam zu arbeiten. Der Fokus liegt dabei auf konstruktivistischen, strukturalistischen und erlebnisorientierten Ansätzen, der Entwicklung ressourcenorientierter Beratungsstrategien und dem Aufbau einer wertschätzenden systemischen Haltung. Die komplette Ausbildung im Aufbaukurs umfasst insgesamt 6 Wochenenden und einen Wochenblock (210 Ustd).

Terminübersicht:

06.-08.09.24
08.-10.11.24
13.-15.12.24
24.-27.01.25
24.-28.02.25 – Blockwoche
28.-30.03.25
09.-11.05.25

+ 1 Supervisionstag
(Termin wird im Kurs abgesprochen)

+ selbstorganisierte Intervisions-
gruppentreffen

6.-8. September VA-Nr. 4900
8.-10. November VA-Nr. 4901
13.-15. Dezember VA-Nr. 4902

Freitag 17:00 Uhr bis Sonntag 16:00 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Né Fink, Pascal Hartmann-Boll, Carla
Ortmann

Koop.: Sozialpädagogisches Bildungswerk Münster (SOBI e.V.), akkreditiertes Ausbildungsinstitut nach dem DGSGF

Kosten:

3.830,- EUR (2.390,- EUR Seminargebühr
+ 1.440,- EUR Unterkunft im EZ)
3.590,- EUR (2.390,- EUR Seminargebühr
+ 1.200,- EUR Unterkunft im DZ)

Infos und Anmeldung: www.sobi-muenster.de

Sobi
Sozialpädagogisches
Bildungswerk
Münster

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden.

Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte:
www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen.

Nähere Informationen erteilt Ulrike Benstem

Tele 05592 fon 9277-11

Klassismus in der Bildungsarbeit

Grundlagen, Aktualität und anticlassistische Strategien

Über Klassismus als Diskriminierungsform wird zu selten gesprochen – obwohl sie unsere Gesellschaft prägt. Vor allem im Kontext Bildung spielt soziale Ungleichheit eine große Rolle. Was wird aber eigentlich unter Klassismus verstanden? Welche Hürden zeigen sich in Bildungsangeboten und welche Ausschlüsse entstehen dadurch? Wie kann anticlassistisch gehandelt werden, um diesen Herausforderungen zu begegnen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich das Seminar, um Haupt- sowie Ehrenamtlichen in der Bildungsarbeit einen Einstieg ins Thema zu bieten sowie einen reflektierten Umgang mit classistischen Wirkmechanismen nahezubringen.

9.-11. September **VA-Nr. 4963**

Montag 18:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Simon Merz

Doz.: n.n.

Kosten: werden online bekanntgegeben

Trans* in der Psychotherapie

Psychotherapeutische Arbeit mit genderqueeren, gendernonkonformen, nicht-binären und trans* geschlechtlichen Personen und ihren Angehörigen

Durch die Vielfalt von Genderidentitäten, und -ausdrucksweisen und Erfahrungen treffen Therapeut*innen auf ein großes Spektrum von (Versorgungs-)Bedürfnissen. Ziel der Fortbildung ist es, die psychosozialen und medizinischen Grundlagen zur psychotherapeutischen Unterstützung von Trans*Personen zu vermitteln und zu reflektieren.

Inhalte:

- die therapeutische Begleitung gendernonkonformer, genderqueerer und transgeschlechtlicher Klient*innen in und nach Transitionsprozessen,
- Gestaltung der psychotherapeutischen Arbeit mit Trans*personen (therapeutische Haltung, Leitlinien im Themenfeld, Antragstellung und Begutachtungsprozesse, Diagnostik, Therapieplanung und -durchführung,
- Transitionsbegleitung und trans*respektvolle Behandlung von psychischen Erkrankungen bei Trans*personen, Umgang mit Diskriminierung und Gewalt, Vernetzungsarbeit),
- Selbsterfahrung und Supervision.

Die Fortbildung richtet sich an Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Ärzt*innen, Pädagog*innen und andere Personen, die in der Gesundheitsversorgung mit trans* Personen arbeiten.

19.-22. September **VA-Nr. 4145**

Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Mari Günther, Gisela Fux Wolf

Kosten: 760,- EUR, (560,- EUR für Ausbildungskandidat*innen) inkl. Verpflegung und Übernachtung

Anmeldung: info@mari-guenther.de



VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*,
INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE

Jährliches Fachtreffen | Bundesweite Vernetzung | Unterstützung: IBAN: DE63 6012 0500 0008 7284 00, BIC: BFSWDE33STG | www.vlsp.de

Intergeschlechtliche Menschen und deren Familien kompetent beraten

Fortbildungsreihe in zwei Modulen für Mitarbeitende psychosozialer Beratungsstellen

Basis-Schulung

Intergeschlechtliche Menschen passen nicht in die medizinischen Definitionen von männlichen und weiblichen Körpern. Noch immer wird ihnen die Anerkennung ihrer eigenen Geschlechtlichkeit von großen Teilen der Mehrheitsgesellschaft und von staatlichen Institutionen vorenthalten. Das stellt viele intergeschlechtliche Menschen vor große psychische und emotionale Herausforderungen. Es gibt einen sehr großen Beratungsbedarf und die vorhandenen Strukturen sind unzureichend.

Diese Lücke wollen wir durch diese Fortbildung schließen. Als psychosoziale Berater*innen werden Sie befähigt, die Multidimensionalität von Intergeschlechtlichkeit zu erfassen. Es werden soziale und menschenrechtliche Aspekte von Intergeschlechtlichkeit thematisiert und der medizinische Umgang mit intergeschlechtlichen Menschen kritisch dargestellt.

Mit diesem Wissen können Sie als Berater*innen die Lebensrealität von intergeschlechtlichen Menschen besser verstehen. Sie können intergeschlechtliche Menschen und deren Angehörige stärken, sowie bei der Verarbeitung von psychischen, körperlichen und emotionalen Verletzungen unterstützen. Wir möchten eine Haltung fördern, die die Vielfalt von geschlechtlichen Identitäten und die Selbstbestimmung in den Vordergrund stellt.

Zielgruppe der Fortbildung sind Menschen, die bereits professionelle Beratung durchführen und sich für die Beratung von intergeschlechtlichen Menschen fortbilden möchten.

Diese Fortbildung wird mit Intergeschlechtliche Menschen Landesverband Niedersachsen e. V. durchgeführt. Inhaltliche und didaktische Grundlage ist das „Curriculum zur qualifizierten Beratung von intergeschlechtlichen Menschen und deren Familien“.

Teilnehmende aus Niedersachsen und NRW können für dieses Seminar Bildungsurlaub beantragen!

22.-27. September

VA-Nr. 4951 BU

Sonntag 15:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Anjo Kumst, Ursula Rosen

Kosten: werden Ende 2023 online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Aufbau-Kurs

Im Aufbau-Kurs werden die Besonderheiten verschiedener Beratungsfelder beleuchtet, um auf die Belange von intergeschlechtlichen Menschen einzugehen. Dazu gehören z.B. Schwangeren-, Sexual- oder Gesundheitsberatung. Außerdem werden bestehende Strukturen und Beratungsstellen für intergeschlechtliche Menschen vorgestellt.

Teilnehmende können bei der Anmeldung eigene Fragen oder Wünsche zu Schwerpunkten im Seminar angeben, die nach Möglichkeit in den Seminar-Ablauf integriert werden.

21.-23. Oktober

VA-Nr. 4952

Montag 15:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Anjo Kumst, Ursula Rosen

Kosten: werden Ende 2023 online bekanntgegeben

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

Mit System – Systemische Beratung im Kontext von LSBTIAQ*

Grundkurs:

Theorie, Ansätze und Methodik der systemischen Beratung

Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die Theorie, Methodik und Haltung der systemischen Beratung, kompakt und praxisnah erkunden möchten. Für Menschen aus nicht-heteronormativen Lebenswirklichkeiten ist insbesondere die Auseinandersetzung mit den sozialen und familiären Bezugssystemen von besonderer Bedeutung, z.B. um wiederkehrende Diskriminierungserfahrungen zu bewältigen. In diesem Aktivseminar erlernen Sie, Gespräche lösungsorientiert zu führen, Entwicklungsprozesse anzuregen und mit gezielten Interventionen Ressourcen zu stärken. Schwerpunkt des Grundkurses ist die Arbeit im Einzelkontakt.

Inhalte:

- Biografiearbeit mit LSBTIAQ* Menschen
- Lösungsorientierte Gesprächsführung und ressourcenstärkende Interventionen
- Arbeit mit dem Genogramm & Netzwerkkarte
- Entwicklung einer systemischen Haltung

14.-16. Oktober

VA-Nr. 4203 BU

Montag 13:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Pascal Hartmann-Boll

Kosten: einzeln 329,- EUR,
beide Module 550,- EUR

Vertiefungsmodul: Schwerpunkt zirkuläre Interventionen, Aufstellungsarbeit und narrative Exposition

Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die Theorie, Methodik und Haltung der systemischen Beratung vertiefen und auf den Grundkurs aufbauen möchten.

Schwerpunkt des Aufbaukurses ist die Arbeit im Mehrpersonensetting.

Im Aufbaukurs erlernen Sie weitere Methoden für die Beratung und wenden sich den fortgeschrittenen Techniken zu. Außerdem vertiefen Sie Ihre systemische Haltung und das Wissen über psychosoziale Rückkopplungsprozesse. Dabei betrachten wir auch queere Beziehungs- und Familienmodelle wie Polyamorie, Regenbogenfamilie, etc. aus systemischer Perspektive.

Inhalte:

- Systemische Aufstellungsarbeit
- Methoden und Konzepte für die Arbeit mit Gruppen
- Systemische Beratung bei alternativen Beziehungs- und Familienmodellen
- Krisenintervention in der systemischen Praxis
- Vertiefung der systemischen Haltung

16.-18. Oktober

VA-Nr. 4204 BU

Mittwoch 17:00 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Pascal Hartmann-Boll

Kosten: einzeln 329,- EUR,
beide Module 550,- EUR

Einzelzimmer

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

Unsere Teilnahmebeiträge verstehen sich inklusive Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung.

Körperorientierte Methoden (berührungslos) in der Trans*beratung

Menschen mit Geschlechtsinkongruenz/-dysphorie zur Selbstwirksamkeit anleiten

Sie arbeiten in der Beratung von trans* Personen und ihren Angehörigen? Sie begleiten trans* Personen therapeutisch? Sie möchten erfahren, mithilfe welcher berührungslosen körperorientierten Interventionen Sie Personen mit Geschlechtsinkongruenz/-dysphorie (GI/GD) unterstützen können? Sie suchen kollegialen Austausch und/oder einen geeigneten Rahmen für Supervision?

Mit dieser Fortbildung wollen wir die Arbeit aller beratenden Kolleg*innen unterstützen, die in der Begleitung von trans*, nicht-binären und gendernonkonformen Personen und ihren Angehörigen arbeiten. Wir erlernen berührungslose, körperorientierte Interventionen, es gibt Raum für Fallbesprechung sowie für Ihre Interventions- und Supervisionsanliegen. Dieses Angebot ist auch ein Vertiefungsmodul des Bundesverbandes Trans* für zertifizierte Berater*innen der Fortbildungsreihe „Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten“.

18.-20. Oktober **VA-Nr. 4939**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Mari Günther, K* Stern

Kosten: werden Ende 2023 online veröffentlicht



Supervisionsmodul für Trans*-Berater*innen

Der Bundesverband Trans* will die Arbeit von Kolleg*innen unterstützen, die sich derzeit in der Beratung von trans* Personen und ihren Angehörigen engagieren. Die Supervisor*innen kennen aus eigener Erfahrung die Herausforderung, sich ständig mit aktuellen Veränderungen im rechtlichen und medizinischen Bereich beschäftigen zu müssen, aber auch, sich häufig noch für die eigene Arbeit rechtfertigen zu müssen.

Neben der Vermittlung aktueller Entwicklungen, dem Austausch über regionale Besonderheiten in der Versorgung soll Zeit für Fallbesprechungen, Inter- und Supervision sein.

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Peer-Berater*innen in der Trans*-Beratung sowie an Fachkräfte und Multiplikator*innen, die bereits Fortbildungen zum Thema Trans*-Beratung besucht haben.

8.-10. November **VA-Nr. 4927**

Freitag 15:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Mari Günther, Gisela Fux Wolf

Kosten: werden Ende 2023 online veröffentlicht





Empowerment-Seminar für Eltern von inter- geschlechtlichen Kindern

Aus der Beratung erfahren wir immer wieder, dass sich Eltern von intergeschlechtlichen Kindern in der Situation von Entscheidungen allein gelassen oder überfordert fühlen.

Wie können Sie mit ihrem Kind über Intersexualität bzw. über Variationen der Geschlechtsmerkmale sprechen? Und wann ist der „beste“ Zeitpunkt dafür? Da das Inter*-Sein noch immer ein Tabu-Thema ist, ist es wichtig, dass auch Eltern von inter* Kindern empower werden und somit ihre Kinder in ihrem Sein stärken können.

In diesem Seminar wollen wir die unterschiedlichsten Settings, in denen Empowerment für Eltern wichtig ist, gemeinsam entwickeln und ausprobieren. Wir wollen dabei unterstützen, für die eigene Situation den passendsten Weg zu finden.

Eltern sollen in diesem Seminar Empowerment erfahren, um selbst empower werden zu können.

8.-10. November

VA-Nr. 4932

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Luan Pertl

Kosten: 134,- EUR inkl. Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer

Eine Unterbringung im Einzelzimmer ist gegen Aufpreis möglich.



Beratungswerkstatt BVT

Tagung in Kooperation mit dem Bundesverband Trans* e.V. (BVT*)

Zum zweiten Mal richtet der BVT* eine mehrtägige Werkstatt für Beratungsarbeit aus. Am ersten Dezemberwochenende werden in der Akademie Waldschlösschen fachliche Inputs, Supervision und Austausch geboten. Es sollen spezifische Themen und Herausforderungen der Beratungsarbeit gemeinsam besprochen und reflektiert werden. Zudem wird es mit Hilfe von Impulsvorträgen und Diskussionen Gelegenheit geben, die Weiterentwicklung der Trans*Beratung in den Blick zu nehmen.

Neben diesen Anregungen soll über den gesamten Zeitraum ein Open Space ermöglicht werden, um Workshop-Angebote und Themen der Teilnehmer*innen Raum zu geben. Eingeladen sind alle Personen, die Trans*beratung anbieten und dabei ihre Erfahrungsexpertise als trans*, nicht-binär und ally einfließen lassen, ganz gleich, ob ehrenamtlich oder als bezahlte Arbeit.

Wir freuen uns über inhaltliche Wünsche und Anregungen an den BVT*:

mari@bv-trans.de

Begrenzte Teilnahmezahl!

29. November-1. Dezember

VA-Nr. 4926

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Annika Garbers

Doz.: Mari Günther, n.n.

Koop.: Bundesverband Trans* e.V. (BVT*)

Kosten: werden Ende 2023 online bekanntgegeben

AGB

Bitte beachten Sie
unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
auf Seite 104

Antiziganismus und Queerfeindlichkeit – intersektionale Perspektiven in der Auseinandersetzung mit Diskriminierung

Einführung in gegenwärtige Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus

Antiziganismus wird der spezifische Rassismus genannt, der sich vor allem gegen Sinti*zze und Rom*nja richtet. Er hat in Deutschland und Europa eine lange Geschichte und fand seinen furchtbaren Höhepunkt im nationalsozialistischen Völkermord, dessen Anerkennung und Aufarbeitung erst durch die Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma erkämpft werden musste.

Antiziganismus ist bis heute weit verbreitet und hat massive negative Auswirkungen auf Betroffene. Die zugrundeliegenden Stereotype werden dabei ebenso wie die diskriminierenden Praktiken häufig nicht erkannt und gesellschaftlich zu wenig geächtet.

Im Rahmen des Seminars werden historische und gegenwärtige Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus thematisiert. Darüber hinaus sollen Handlungsmöglichkeiten und Ansatzpunkte für Gegenstrategien aufgezeigt werden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Kompetenznetzwerks zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit“ im Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ des BMFSFJ statt.

13.-15. Dezember **VA-Nr. 4202**

Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Bildungsforum gegen Antiziganismus, Silas Kropf

Koop.: Bildungsforum gegen Antiziganismus, Teil des Kompetenznetzwerks im Themenfeld Antiziganismus

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie **leben!**

Lehrkräftefortbildung: Vielfalt.Kompetent.Lernen.

Basismodul

Wofür steht LSBAT*I*Q+, was verbindet sich mit dem seit 2019 eingeführten Geschlechtseintrag „divers“ und was bedeutet es, wenn ein Kind trans* ist? Warum ist es so wichtig, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Schulkontext zu thematisieren und Diskriminierungen entschieden zu begegnen?

Methodisch abwechslungsreich und praxisorientiert vermittelt das Modul allgemeine Grundlagen zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und reflektiert seine Relevanz im Schulalltag.

Die Basismodule finden online oder vor Ort in den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung in Niedersachsen statt. Infos zu Terminen und Anmeldung unter: leo.lunkenheimer@waldschloessen.org

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie **leben!**



Schulentwicklungsmodul

Wie kann die Institution Schule sexuelle und geschlechtliche Vielfalt unterstützen? Was braucht es für ein diskriminierungsarmes und vielfaltsoffenes Schulklima? Wie kann ich dazu beitragen, dass in meiner Schule eine Akzeptanz für Vielfalt* entsteht?

Strukturelle Optionen sowie die Möglichkeiten von Schulleitung, pädagogischen Fachkräften und Schüler*innen als gestaltende Akteur*innen stehen in diesem Modul im Fokus. Jenseits des Unterrichts können Bildungsinstitutionen akzeptanzfördernde Bedingungen schaffen, z.B. durch entsprechende Leitlinien und Qualitätsstandards, durch Schutzräume und Vertrauenspersonen für LSBAT*IQ+ Menschen, durch die Schaffung von thematischen Bezügen, durch personelle Vielfalt sowie Reflexions- und Fortbildungsinitiativen. Vorgestellt werden externe Unterstützungsangebote sowie Best-Practice-Beispiele. Ausgehend von den Situationen, die die Teilnehmenden einbringen, werden gemeinsam konkrete Schritte entwickelt.

4.-6. September

VA-Nr. 4966

Mittwoch 14:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Madalina Sundh, Sandra Wolf

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**



Unterrichtsmodul I & II

Wie kann ich in meinen Fach- oder Projektunterricht Themen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt einbringen – und wo ist es im Kerncurriculum vorgesehen? Welche Materialien gibt es hierzu? Und wie kann ich auch Themen vielfältig gestalten, die mit Geschlecht und Sexualität nichts zu tun haben wie in der Mathematik oder Physik? Wie gehe ich mit diskriminierenden Schimpfwörtern und Situationen um?

Didaktische Ansätze, Methoden und Konzepte zum Umgang mit Vielfalt* und Differenz im Fach- und Projektunterricht stehen im Mittelpunkt der beiden aufeinander aufbauenden Module. Die Inhalte orientieren sich an den konkreten Fächern, Bedarfen und Fällen, die die Teilnehmenden einbringen. Anhand verschiedener Material- und Methodensammlungen u.a. aus dem Projekt „Hochschule lehrt Vielfalt!“ werden konkrete Anwendungen für den eigenen Unterricht gesichtet, Umsetzungen diskutiert und – v.a. nach einer Praxisphase zwischen Modul I und Modul II – die Erfahrungen in der Umsetzung reflektiert. Voraussetzung für das Modul: Grundlagenwissen (Teilnahme am Basismodul oder äquivalentes Wissen).

Bei Fragen zu Vorwissen und Teilnahmevoraussetzung bitte bei Leo Lunkenheimer unter leo.lunkenheimer@waldschloessen.org melden.

Modul I: 8.-10. April

VA-Nr. 4991

Modul II: 4.-6. November

VA-Nr. 4929

Modul I: Montag 14:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Modul II: Mittwoch 14:00 Uhr bis Freitag 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Modul I: Madalina Sundh, Sandra Wolf

Modul II: Madalina Sundh, Juliette Wedl

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Waldschlösschen
im Internet

www.waldschloessen.org

Trans* in der Stimmtherapie

Eine ganz besondere Form der logopädischen Arbeit ist die Unterstützung und Begleitung von trans* Klient*innen. Denn neben der Tatsache, dass man in dieser Therapieform gar nichts Pathologisches wieder herstellen muss, bedarf es einer andere Herangehensweise und inhaltlicher Schwerpunkte in der Therapiesituation, um Klient*innen auf dem Weg zur eigenen Stimme sensibel begleiten zu können. Diese zweiteilige Fortbildung soll Behandler*innen in der Unterstützung und Begleitung von trans* Klient*innen bestärken. Die Basis bildet im ersten Teil die Vermittlung von fundiertem Grundlagenwissen zu geschlechtlicher Vielfalt und trans* Gesundheit. Grundlagen der Anamnese, der Stimmtherapie und des fachlichen Umgangs sowie Themen wie die richtige Wortwahl und Dos and Don'ts in Kommunikation und Anleitungen bilden den Rahmen der 3-tägigen Fortbildung. Der zweite Teil stellt ein Interventionsmodul dar, indem sich die Teilnehmenden vernetzen und in ihrer aktiven Arbeitspraxis bestärken können. Ziel ist es, im kollegialen Fachaustausch Übungen für die Stimmtherapie mit trans* Klient*innen vorzustellen und Fallbesprechungen durchführen zu können.

Gartenhelfer*innen

Wir bieten Gartenhelfer*innen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei den ständig anfallenden Arbeiten im Garten und den umgebenden Anlagen fünf Stunden täglich helfen. Gute Kenntnisse in der gärtnerischen Arbeit werden dabei vorausgesetzt.

Inhalte:

- Umsetzung einer geschlechter- und vielfaltsreflektierenden Praxis in der Stimmtherapie
- Einblicke in die Bedarfe trans* und abinärer Personen in der Gesundheitsversorgung, explizit im Kontext Stimmtherapie
- Vermittlung eines entpathologisierenden Umgangs mit trans*/abinärer Geschlechtlichkeit
- Anatomie/Physiologie des Kehlkopfes
- Auswirkungen von Manipulation der pharyngealen Strukturen in Theorie und Praxis
- Anamnese/Fragebögen
- Unterschiede zwischen normativ „männlich“ und „weiblich“ gelesenen Stimmen und ihre Anbahnung
- Fallbesprechungen
- Reflexion zum Umgang mit marginalisierten Personen in der eigenen Berufspraxis
- Effektive Übungen für die Stimmtherapie

Wichtig:

Diese Fortbildung richtet sich an interessierte Atem-, Sprech- und Stimmlehrer*innen, Logopäd*innen und Stimmtherapeut*innen mit Erfahrung im Bereich der Stimmtherapie.

Die Fortbildung bietet fundiertes Grundlagenwissen zum Thema Trans*geschlechtlichkeit.

Basismodul:

10.-12. Juni

VA-Nr. 4977 BU

Interventionsmodul:

28.-30. Oktober

VA-Nr. 4119 BU

Montag 12:00 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Leo Lunkenheimer

Doz.: Juni: Mine Pleasure Bouvar Wenzel,
Kathrin van de Bijl

Oktober: Kathrin van de Bijl

Kosten: werden online bekanntgegeben

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Queersensible Geburtshilfe

Die Vielfältigkeit von Geschlecht und Sexualität wird immer sichtbarer. Die Vielfalt der Identitäten spiegelt sich insbesondere auch in der Arbeit mit Menschen in der Geburtshilfe wider. Wie auch Hebammen*, Ärzt*innen und Doulas durch eine breite Vielfalt an Identitäten gekennzeichnet sind, sind es auch die Klient*innen und die Babys. Das bedeutet, dass Fachkräfte in der Geburtshilfe intersektional, individuell und sensibel denken und handeln müssen. Im Seminar werden wesentliche Aspekte der sexuellen, romantischen und geschlechtlichen Vielfalt in der Geburtshilfe thematisiert sowie Fallstricke potentieller Diskriminierung von Klient*innen aufgezeigt. Außerdem geht es u.a. um Themen wie induzierte Laktation und DIY-Inseminationsberatung.

17.-19. Juni

VA-Nr. 4976

Montag 11:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske

Doz.: n.n.

Koop.:

queerfeministisches Hebammen*kollektiv Cocoon,
<https://www.cocoon-hebammenkollektiv.de>

Kosten: werden online bekanntgegeben,
Fahrtkosten können nicht erstattet werden

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Mindful Leadership

Achtsam führen

Führungskräfte sind unterschiedlichsten Antreibern und Stressfaktoren ausgesetzt. Diese Fortbildung in Mindfulness bietet Raum, um sich vor allem konzentriert den eigenen Belastungsfaktoren und Bedürfnissen zuzuwenden, um so auch für einen motivierten beruflichen Alltag aufzutanken. Im Zentrum dieser Auszeit stehen das Einüben verschiedener Meditationstechniken sowie Talks zu Stress, Wahrnehmung und Hirnforschung. Mit Elementen des weltweit wissenschaftlich erforschten und erfolgreichen Programms MBSR (Mindfulness-based stress reduction) werden erste Pfade für einen ausgleichenden Alltag zwischen Motivation und Gelassenheit etabliert. Eine Grundlage für gesünderen Umgang mit Stress im Unternehmen. Dabei nehmen wir uns auch Momente, um die besondere Rolle von Selbstfürsorge in Führungsvorgängen zu beleuchten.

27.-29. Mai

VA-Nr. 4989

Montag 16:00 Uhr bis Mittwoch 14:00 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Doz.: Jochen Strauch

Kosten: 375,- EUR



Referierende

Als Referierende sind an der Durchführung dieses Programms u. a. beteiligt:

Tanja Alexander, Erzieherin, Fachkraft Pädagogik, Mitarbeiterin Diakonie Himmelsthür

Stephan Baglikow, Aktivist, freiberuflicher Referent zu LGBTIQ*-Themen, Gender Studies M.A., Kulturwissenschaften B.A., Kulturorganisation und -kommunikation sowie Medientechnik in Lüneburg absolviert, Berlin

Franziska Bahr, Heilpädagogin, Mitarbeiterin Ambulant Betreutes Wohnen Lammetal, Hildesheim

Jörg Barth, Heilerziehungspfleger, Sozialpädagoge in der Behindertenhilfe, Gruppenleiter in der Albert Schweitzer Stiftung, Wohnen & Betreuen, Berlin

Katharina Bauer, AcroYoga Lehrerin & Fotografin

Ulrich Behr, frei schaffender Künstler, Kunsttherapeut Bonn/Saarbrücken, Projekte in klinischen und sozialen Kontexten, Kunststudium Hochschule d. Bild. Künste Saar und Aufbaustudium „Bildnerisches Gestalten und Therapie“ Akademie d. Bild. Künste München

Ilinda Bendler, Sozialwissenschaftlerin, M.A Soziologie, Geschichte, Frauen- und Geschlechterstudien KARFI Schwarzes Bildungskollektiv für Empowerment und Sensibilisierung

Jochen Bickert, Sänger und Schauspieler, Regisseur, Ausbildung als systemischer Coach, Frankfurt

Yvonne Biegisch, Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Übungsleiterin C und B (Reha), Hildesheim

Kathrin van de Bijl, Logopädin in eigener Praxis mit Schwerpunkt in Stimmtherapie für Trans* und Onkologie, Rhetorik-Trainerin, Systemische Beraterin in Ausbildung

Sandra Bischoff, Dipl. Soziologin, Sozialtherapeutin (DFS), Sexualpädagogin (gsp), Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Leipzig, Leipzig

Matthias Brandebusemeyer-Fislage, arbeitet neben seiner Tätigkeit als Schauspieler, ComedyAutor, Regisseur und Dozent als Trainer und Impro-Coach, Köln

Almut Breuste, Künstlerin und Kunsttherapeutin, Hannover

Birgit Brockmann, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Kassel e.V.; Kassel

Folke Brodersen, Soziologe* am Arbeitsbereich ‚Gender & Diversity Studies‘ der CAU Kiel. Er arbeitet unter anderem zu queerer Jugendarbeit, Lebenswelten queerer Jugendlicher, Öffnung der Jugendhilfe für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und Prävention sexualisierter Gewalt

Kerstin Büschges, Trainerin für Geschlechtersensibilität, Diversität, Persönlichkeits- und Teamentwicklung, Coach*, Supervisorin, Performance Künstlerin, PaR (practice-as-research) PhD (doctor of philosophy), MA Theater Studies, Dipl. Kulturpädagogin, Expert of Communication (Coaching Ausbildung, Hanseatisches Institut Hamburg)

Eva Burgdorf, Diakonin und Organisationsberaterin Netzwerkstelle Lesben in Hamburg, c/o Lesbenverein Intervention, Hamburg

Gergö Darabos, Tanzpädagoge und lizenzierter Trainer für Standard und Latein, seit 2007 in Berlin. Er hält zahlreiche Meistertitel; u.a. Welt- und Europameister im Equalitybereich

Melissa Depping, Landeskoordinatorin für lesbische* Themen und Projekte und vertritt im QNN LiN – Lesbisch* in Niedersachsen, Hannover

Ulrika Dieckmann, Ergotherapeutin, Rosdorf

Meike Dierßen, Erzieherin, Heilpädagogin, Fachkraft für Psychomotorik, jahrelange Tätigkeit mit sprachentwicklungsverzögerten Kindern, körperlich, geistig und mehrfach beeinträchtigten Menschen, Integrationsarbeit, Inklusion, Psychomotorik, Motogeragogik, Hildesheim

Ines Dimitrova, Turniertänzerin und Tanzlehrerin, Berlin

Tania Dimitrova, Tanzsporttrainerin Leistungssport Latein C, Turniertänzerin und Tanzlehrerin, Berlin

Uwe Dräger, freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizenzierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

Hannah Engelmann, Erziehungswissenschaftlerin, Trans*Beraterin und frei Referentin in der politischen Bildung, Hildesheim

Mirja Fehm, systemische Paar- und Familientherapeutin, Trauerbegleiterin und traumazentrierte Fachberaterin; hauptberuflich im rubicon, Beratungszentrum für LSBTIQ, Köln

Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

Feuerqualle Kollektiv, kiki (keine Pronomen) Bildungsreferent*in für Queerfeminismus und Sexualität; Teamer*in für interkulturelle Jugendbegegnungen und außerschulische politische Jugendarbeit & Klee (keine Pronomen) politische Bildner*in für Queerfeminismus, Awareness, Empowerment, Antidiskriminierung, Antifaschismus; Zertifizierte*r Mediator*in

Né Fink, Master in Gender and Ethnicity, Utrecht University, Trainer und Berater für geschlechtliche Vielfalt, ehrenamtlicher Trans* Berater in der Trans*Beratung Göttingen, Systemischer Berater

Joachim Foss, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

Dr. Gisela Fux Wolf, psychologische_r Psychotherapeut_in in freier Praxisgemeinschaft, Berlin

Ricardo Garcia, Trans*aktivist, Photoartist, Gründer der Gruppe „Beyond Color“, Organisator der Münchner Trans*- und Inter*-Tagung, Autor des Buches „TransMen of the World“, Rolemodel und aktives Mitglied von IWWIT, der Safer Sex Kampagne der Deutschen Aidshilfe

Florian Gastell, Dipl.Psych., systemischer Therapeut, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Hamburg, Hamburg

Joris Gregor, Pädagogik M.A., Geschlechterforschung, queer theory, interpretative Sozialforschung, Biographieforschung; Trauma*tisierung; Körpersoziologie, new materialism, lebt in Jena

Christoph Grewe, Dipl.Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, sowa-rippa Therapeut, Trainer, Hannover

Heike Gronski, Referentin für Menschen mit HIV/Aids der Deutschen AIDS-Hilfe, Gesundheitstrainerin, Berlin

Mari Günther, evang. Gemeindepädagogin, systemische Therapeutin (SG), Fachreferentin für Beratungsarbeit und Gesundheitsversorgung im Bundesverband Trans*, Berlin

Csaba Gyöngyosi, Tanzlehrer für Standard-Latein und Salsa, ehemaliger Turniertänzer, Berlin

Marc Hagmaier, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer in eigener Praxis, nebenberuflich Sänger, Pfinztal

Alexander Hahne, schwuler trans* Mann, Referent für sexuelle Gesundheit, Sexualpädagoge (gsp), somatischer Begleiter und sexological Bodyworker (iSB). Leiter von Workshops und Einzelbegleitungen rund um die Themen Körperwahrnehmung, Intimität und Sexualität, Hamburg

Pascal Hartmann-Boll, Sozialarbeiter B.A., Systemischer Berater und Sozialtherapeut (DGSF), Sexualpädagoge (FH), Arbeitsschwerpunkte sind Beratung und Weiterbildung im Bereich Diversity, Sexualpädagogik und Systemtheorie. Münster

Jana Haskamp, Bildungsreferentin und Sexualpädagogin mit dem Schwerpunkt Verschränkungen von Queerer Bildung, Sexualität und Diskriminierung, Freie Mitarbeiterin bei Dissens e.V., Sexual- und Paarberaterin, Berlin

Mane Hellenthal, Studium für Bildende Künste, künstlerisches Gestalten und Therapie, freiberufliche Künstlerin, Dozentin Kunstworkshops und Kurse, Gersheim

Georg Henkel, Heilpraktiker (Psychotherapie), Theologe, Psychosynthese.Coach, Entspannungspädagoge und Erwachsenenbildner, Wuppertal

Ihre Ansprechperson für Akzeptanz und Förderung von LSBTIQ* im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung:

Kristina Lunk | (0511) 120 3041
kristina.lunk@ms.niedersachsen.de

lesbisch*
schwul*
bi*
trans*
inter*
queer*

www.ms.niedersachsen.de



Niedersachsen. Klar.

Georg Hennig, M. A. Pädagogik, Systemischer Therapeut* i.A., Bildungsreferent*, Dresden

Puma Höflich, lebt und arbeitet in Berlin Neukölln als Heilpraktik und Bodyworker. Puma gibt seit vielen Jahren fortlaufende Qigong Kurse und bildet auch im Bereich Qigong aus

Ulf Höpfner, Studiendirektor AG Schwule Lehrer beim Bundesvorstand der GEW, Mitarbeit in der AG LSBTI* beim Bundesvorstand der GEW Berlin, Berlin

Daniel Holtermann, Soziologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei „Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.“ in Berlin mit den Schwerpunkten Männlichkeiten, geschlechtliche Ungleichheiten und geschlechterreflektierte Pädagogik, langjährige Erfahrungen in der Contact Improvisation und somatischem Coaching, Berlin

Anthony Irmer, (er/ihn/sein) ist Lehrer für Französisch, Mathematik und Sport in Berlin. Er ist seit 2020 festes Mitglied des Orga-Teams des Pfingsttreffens schwuler Lehrer im Waldschlösschen

Ralf Jaroschinski, unterrichtet seit 2004 regelmäßig Contact Improvisation in Europa, Asien, Amerika und Australien

Britta Jobst, Chorleiterin, Dirigentin, Stimmbildnerin, Mainz

Gabi Jung, Ärztin und Gesundheitswissenschaftlerin, Systemische Beratung und Organisationsentwicklung, Berlin

Marco Kammholz, Jugend- und Heimerzieher, Sexualpädagoge (gsp) mit sexuellen Bildungsveranstaltungen zu den Themen sexuelle Vielfalt, LSBTI-Geflüchtete, schwule Sexualität und zur sexuellen Talentförderung, Köln

Dastan Kasmamytov, Programmierer, Bergsteiger und Abenteurer, er ist auch bekannt für seinen LGBTI+ Aktivismus in Zentralasien, Berlin

Sven Kerkhoff, Heilpraktiker (Psychotherapeut), Jurist/Mediator, Psychosynthese-Coach, Systemischer Paar- und Sexualtherapeut, Wuppertal

Joris Kern, HP Psych, Theaterpädagog*in, Mediator*in in Ausbildung, Fortbildungen u.a. zu lösungsfokussierter Therapie und Beratung sowie Contact Improvisation und andere Körperarbeitsmethoden, gibt Workshops zu Konsens meist mit Fokus auf Sexualität

Wanja Kilber, engagiert sich bei der Geflüchteten-Hilfe von Quarteera e.V., Berlin

Guido Kissenbeck, Mitglied von Positiv e.V., Bochum

Edgar Kitter, Krankenpfleger, Mitarbeiter der Gesundheitsagentur, AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V., Fachberater Fachstelle HIV, STI und Testangebote, Fachstelle Leben mit HIV bei check•it, Beratungsstelle Sexualität und Gesundheit im Rhein-Sieg-Kreis, Troisdorf

Mareike Klauenflügel-Thwaites, Lehrerin, Frankfurt/M.

Dr. Michael Knoch, Arzt und „Kammermusiker“, Berlin

Aisha Körner, (sie/ihr) ist die Leitung des Fachbereichs intersektionale Sexualpädagogik und Honorarkräftekoordination bei I-Päd Berlin. Sie bietet Workshops, Weiterbildungen und Prozessbegleitung zu den Themen intersektionale Pädagogik und Sexualpädagogik für unterschiedliche Zielgruppen an


Markus Kötzle, Dipl.-Ing., Organisationsberater, Trainer, Qualitätsmanager, Berlin

Queeres Netzwerk Niedersachsen

Landes- und Fachverband der queeren Vereine,
Gruppen und Initiativen in Niedersachsen.



Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
Volgersweg 58 | 30175 Hannover
0511 - 336 58 120
info@qnn.de
qnn.de

 Auch auf Instagram
queeres.netzwerk.niedersachsen

Jacques Kohl, Psychologe und Systemischer Therapeut, Psychosozialer Leiter des Check-point BLN, Berlin

Daniela Kolberg, Erzieherin, Heilpädagogin, Giesen

Martin Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Trainer, Seminarleiter, Wardenburg

Rolf Krämer, Dipl.-Ing. für Forstwirtschaft, langjährige Erfahrung als Revierförster und Naturpädagoge in Hessen, Langgöns

André Kraft, Freiberuflicher Lehrer für Körperarbeit, Pilates und Tantra & Bodyworker für orientalische Massagen, Düsseldorf

Julia Kraiczek, Lehrerin, Oststeinbeck

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Laura Marleen Kreutz, Theaterpädagogin, Performerin & Kulturwissenschaftlerin, Berlin

Silas Kropf, Freiberuflicher Referent für Bildung & zivilgesellschaftliches Engagement

Stephanie Kuhnen, Journalistin und Projektmanagerin. Herausgeberin u.a. „Lesben raus! Für mehr lesbische Sichtbarkeit“ (Querverlag, 2017) und Projektleiterin bei „Lesbisch. Sichtbar. Berlin“

Anjo Kumst, Intergeschlechtliche Menschen e.V., Hamburg

Alexandra Kuon, Lehrerin, Hamburg

Dr. Patsy l'Amour laLove, Polittunte und Geschlechterforscherin, arbeitet zu schwulen und queeren Bewegungen, Männlichkeit, Homosexualität und Psychoanalyse, organisiert kulturelle Events, Berlin

Konstantin Leinhos, Mitglied bei Positiv e.V., Berlin

Bettina Leuckert, Musik- und Bewegungspädagogin, 5Rhythmen®-Lehrerin nach Gabrielle Roth, Berlin

Anne Liebeck, M. A. Erwachsenenbildung, Dipl. Soziologie, Bildungsreferent*, Dresden

Andreas Lühr, Studienrat im Schuldienst, Supervisor im Sozialbereich und Trainer im Schwul-lesbischen Sportverein „Vorspiel“ in Berlin

Jürgen Maaß, Geschäftsführer der Hannöverschen Aidshilfe e.V. und dort u.a. zuständig für die Konzeption und Koordination der Test- und Beratungsangebote im CheckPoint Hannover

Dirk Magotsch, Heilpraktiker (Psychotherapie), arbeitet mit Methoden der körperorientierten Psychotherapie, der Meditation und als ganzheitlicher Masseur in Berlin

Daniel Masch, selbstständiger Referent, Trainer, Supervisor und Berater (Schwerpunkt Transaktionsanalyse, CTA-C) für Themen wie emotionale und soziale Kompetenzen, geschlechtliche Vielfalt und Beratung

Enni Mattern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotionsstudentin im Bereich Ingenieurwissenschaften, Berlin

Micha Mecke, Diplom-Sonderpädagogin, Musikpädagogin, Qigong Kursleiterin, 2013-2016 Qigong- Ausbildung bei der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V. nach dem Lehrsystem Qigong Yangsheng von Prof. Jiao Guorui, lebt in Duderstadt

Jörg Meier, ist in der kulturellen und politischen Bildung tätig und arbeitet europaweit als Auftragsfotograf für verschiedene Projekte, lebt in Iserlohn

Ulrich Mennecke, Dipl.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Mitarbeiter Infoline Celle AIDS, Vechelde

Arne Menzel, Diplomkünstler/Meisterschüler, schwedischer Staatsbürger, lebt und arbeitet in Saarbrücken

Birgit Meisel, Köchin und Ernährungsberaterin, Göttingen

Stefan Micheler, Lehrer und Lehrbeauftragter an der Uni Hamburg

Steve Nobles, Aktiv in der europäischen LGBT Chorbewegung, Dirigent, Köln

Carla Ortmann, Studium der Sozialen Arbeit (B.A. & M.A.) in Coburg und Berlin, Personenzentrierte Beratung nach Carl Rogers (Hochschule Coburg), Systemische Therapie/Familientherapie (DGSF), GST Berlin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, kurz vor der Approbationsprüfung Systemische Therapie, Supervisorin

Omer Idrissa Ouedraogo, MA Sozialarbeiter, MA Psychologie; Jugendleiter in interkulturellen Jugendbegegnungen; Mitarbeiter im Projekt Rainbow Café International der AIDS-Hilfe Hamburg, Hamburg

Peter Paanakker, MBSR-Trainer, Körpertherapeut und Achtsamkeitstrainer, Groningen

Katarzyna Palyga, Soziale Arbeit und Pädagogin B.A., München

Melisa Pangaribuan, Heilerziehungspflegerin, tätig bei der Caritas in Olching, München

Luan Pertl, Organisation Intersex International Europe/Germany, Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich, Zweigverein Wien (VIMÖ), Mitarbeit bei VAR. GES – Beratungsstelle für Variationen der Geschlechtsmerkmale

Florian Pittenauer, Heilerziehungspfleger, München

Hauke Ralfs, praktiziert seit über 12 Jahren Yoga, Shiatsu & Mediatione, BDY zertifizierter Yogalehrer und Mitglied im Verband der Shiatsupraktiker

Stefan Reck, Mitglied bei Positiv e.V., Berlin

Marcus Reinhold, Dipl. Finanzwirt, Beratungs- und Gruppenarbeit in verschiedenen schwulen Zentren und Projekten, Vorstand Homosexuelle und Kirche HuK Hannover e.V., Hannover

Torsten Reis, Physiotherapeut, sektoraler Heilpraktiker, Entspannungspädagoge, Fastenleiter, Leipzig

Ursula Rosen, Intergeschlechtliche Menschen e.V.

Georg Roth, Landeskoordinator für ältere Schwule NRW, Vorstand BISS e.V., Köln

Jennifer Sander, Heilpädagogin, Mitarbeiterin Caritas-Wohnen-Hildesheim, Hildesheim

Heiko Scheibig, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

Sonja Schillo, Sinologin, Ethnologin, Lehrerin für Qigong und Taijiquan, Lehrtätigkeit in den verschiedenen Spielarten der chinesischen Bewegungskünste von Entspannungsübungen, über Gesundheitspflege bis hin zu Kampfkünsten, Berlin

Berti Schlüter, lebt und arbeitet hauptsächlich in Bremen im Bereich Yoga und Körperarbeit mit Gruppen und Einzelpersonen

Johanna Schneider, Dipl. Soz. Päd., Mitarbeiterin der Münchner AIDS-Hilfe, München

Ena Schnitzlbaumer, Sexualtherapeut*in in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt Kink und alternative Beziehungsmodelle, Berlin

Dr. Karin Schönflug, Ökonomin, forscht und lehrt im Bereich feministische und queere Ökonomie, arbeitet zu sozio-ökonomischen Ungleichheiten und Einkommensdifferenzen zwischen LGBTQ*^s, Universitätsdozentin an den Universitäten Wien, Klagenfurt und Linz, Wien

Christoph Schreiber, Pro+ Berlin und Mitglied bei Positiv e.V., Berlin

Brigitte Schwabe, Systemische Beratung, Coaching & Mediation für Führungskräfte, Teams und Einzelberatung, Hannover

Thomas Sieverding, Immobilienkaufmann, Organisator des CSD Nordwest, Vorsitzender bei CSD Nord e.V., Oldenburg

Klaus Stehling, Dipl. Pol., Referent im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden

Vincent Steinkemper, Erwachsenenpädagogin und Sozialarbeiter, Coach, Mediator und Trainer

K* Stern, Heilpraktiker_in für (Körper)Psychotherapie in freier Praxis für Einzelpersonen und Paare/Polybeziehungen in Hamburg. Trans*beratung sowie Workshops und Seminare für queere, trans* und nichtbinäre Menschen, An-/Zugehörige und Gruppen sowie Supervision und Fortbildungen für Fachkräfte, Hamburg

Christian Stolzenberger, lebt in Dortmund und arbeitet nach einem Studium der Physik in der Strombranche in Essen. Wandern, Schwimmen und vor allem Fahrradfahren sind seine Schwerpunktthobys

Jochen Strauch, arbeitet als Theaterregisseur und Kommunikationsexperte bereits seit der Schauspielschule mit Körperarbeit und verschiedenen Arten von Yoga, mit der Kraft der (verdrängten) Emotionen und im Umgang mit Stress, MBSR-Trainer

Madalina Sundh, Lehrerin und Pastorin

Ingo Taubhorn, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Dr. Lüder Tietz, Ethnologe, M.A., Diplom-Psychologe, Gender und Queer Studies, Wissenschaftlicher Mitarbeiter CVO Universität Oldenburg, freiberuflicher Coach und Trainer, Oldenburg

Kim Trau, Geschichte (M.A.), Geschäftsführung Lambda Bundesverband, Berlin.



Quarteera e.V. ist ein im Jahr 2011 gegründeter Verein von LSBTQ+ Menschen, die in Deutschland leben und sich auf Russisch verständigen.

Unser Ziel ist es, der Mehrfachdiskriminierung von queeren Menschen mit Migrationsgeschichte entgegenzuwirken.

- psychosoziale, juristische und psychologische Beratungen
- Sprach- und Bildungskurse
- Kunst- und Kulturprojekte, Community-Events
- politische Bildung über LSBTQ* für die in Deutschland lebende russischsprachige Bevölkerung

Wir begrüßen jede Art von Unterstützung:

Alle Projekte werden zum größten Teil ehrenamtlich getragen



Reinhild Trompke-Dau, Dipl. Psych., Organisation der Bundesweiten Treffen für Frauen mit HIV, Dresden

Martin Unverdorben, Rechtsanwalt, Berlin

Jörn Valldorf, Journalist, zertifizierter Mediator und Coach, Trainer in der Ausbildung von Mediatoren, viele Jahre ehrenamtlicher Berater in Checkpoints

Pascal Vergne, Landeskoordinator s*ven – sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen / Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V., Hannover

Johanna Verhoven, Sozialarbeiterin; Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und HIV in NRW; Studium der Sexualwissenschaft; Mitarbeiterin der Aidshilfe Bielefeld, Paderborn

Laura „Lore“ Voelker, Sexualwissenschaftlerin (M.A.), Paar- und Sexualberaterin, diskriminierungskritische und queer- und gendersensible Bildnerin und Sexualpädagogin (gsp). Ferner hat sie den Basislehrgang Sexocorporel am Institut für Embodiment und Sexologie (IfES) Berlin absolviert

Tim Vogler, freiberuflicher Trainer und Moderator für partizipative Prozesse, Mediator, HIV-Aktivist, Berlin

Dr. Ulrich Vollgraf, Lehrer an einer beruflichen Schule, begeisterter „Tanguero“, Esslingen

Sibylle Volz, Systemische Coachin und Therapeutin, Trauerbegleiterin, Berlin

Reingard Wagner, Erwachsenenbildnerin, Vorstand Dachverband Lesben und Alter, Hamburg

Cato Warm, Cocoon – Queerfeministisches Hebammen*kollektiv, Berlin

Juliette Wedl, Geschäftsführerin Braunschweiger Zentrum für Gender Studies, freiberufliche Gendertrainerin, Braunschweig

Ray Weilert, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Studierende, Vereinsvorsitzende Prisma – Queer Migrants e.V., Pattensen

Dr. Volker Weiß, Dipl. Sozialwissenschaftler, Leiter der VNB Geschäftsstelle Göttingen, Hannover

Mine Wenzel, freie Bildungsreferent*in, Antidiskriminierungstrainerin* und Berater*in und DJ*. Graswurzelt sich durch verschiedene soziale Medien und analoge Netzwerke um das Cistem zu stürzen

Mara Wiebe, Dipl.Päd. und Mediatorin, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hamburg e.V., Hamburg

Petra Winkler, Dipl.Soz.Päd., Sexualpädagogin, Sexualberaterin, Mitarbeiterin bei profamilia Berlin, Berlin

Alexander Wittenstein, Lehrer für die Fächer Biologie und Chemie in Leipzig; jahrzehntelanges Engagement in der queeren Gewerkschaftsarbeit; aktiv in der AG LSBTI* der GEW Sachsen; Autor diverser sexualpädagogischer Veröffentlichungen

Sandra Wolf, Erste LSBAT*I*Q Vertrauenslehrerin Niedersachsen, Lehrerin an einem Gymnasium, Leitung der Schüler*innengruppe HG Queer, Ansprechperson Schule der Vielfalt in Niedersachsen, freie Trainerin

Luca Wolff, Arzt und Mitglied des Vorstandes der Hannöverschen Aidshilfe e.V. Dort ist er als stellvertretende ärztliche Leitung verantwortlich für die Testangebote im CheckPoint Hannover

Nadja Zilken, Referentin für weibliche Sexarbeit / Frauen im Kontext von HIV, Deutsche Aidshilfe

Senami Zodehogan, (kein Pronomen/they_them) ist die psychologisch-pädagogische Koordination bei I-Päd Berlin und klinische Psycholog_in und Leitung des Fachbereichs intersektionale Sexualpädagogik. Nebenbei begleitet Senami Gruppen, Teams und Kollektive in Form von Supervision/Mediation und gibt Workshops zu intersektionalen Auseinandersetzungen mit Machtverhältnissen



Kooperationspartner*innen

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, Bödekerstr. 18, 30161 Hannover, www.aewb-nds.de

Arbeitsgemeinschaft Schwule Theologie e.V. / Jahrestagung Schwule Theologie, vorstand@westh.de

BASG – Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule im Gesundheitswesen, mail@basg.de

BASJ – Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule c/o HS e.V., Postfach 12 05 22, 10595 Berlin, basj-intern@gmx.de

Bildungsforum gegen Antiziganismus, Teil des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma und Netzwerkträger des Kompetenznetzwerks im Themenfeld Antiziganismus im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!, Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin

BiNe – Bisexuelles Netzwerk e.V., Iagnystr. 14, 50858 Köln

Bufas e.V., c/o hydra, Köpenicker Str. 187/188, 10997 Berlin

Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren (BISS e.V.), biss@schwuleundalter.de

Bundesverband Queere Bildung e.V., Lindenstraße 20, 50674 Köln, www.queere-bildung.de, info@queere-bildung.de

Bundesverband russigsprachiger Eltern e.V., Graeffstr. 5, 50823 Köln, www.bvre.de

Bundesverband Trans* e.V. (BVT*), www.bv-trans.de, info@bv-trans.de

Cocoon/ queerfeministisches Hebammen* Kollektiv, www.cocoon-hebammenkollektiv.de

CSD Deutschland e.V., Prenzlauer Allee 7, 10405 Berlin, info@csd-deutschland.de

CSD Nord e.V., Paul-Krey-Straße 95, 26135 Oldenburg, www.csd-nord.de

DAH – Deutsche Aidshilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, dah@aidshilfe.de

Hannchen-Mehrzweck-Stiftung / Homosexuelle Selbsthilfe e.V., Postfach 12 05 22, 10595 Berlin

Hochschule Merseburg / ifas – Institut für angewandte Sexualwissenschaften, www.ifas-home.de

Intergeschlechtliche Menschen e.V., www.im-ev.de

Jugendnetzwerk Lambda e.V., Prinzregentenstr. 84, 10717 Berlin, www.lambda-online.de

KgKJH e.V./ Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V., Schönebeckerstr. 82, 39104 Magdeburg

Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V., Schuhstraße 4, 30159 Hannover, info@niedersachsen.aidshilfe.de

Stell dir vor, die Welt wird queerer...



Stiftung für queere Bewegungen

Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms)
Postfach 12 05 22 | 10595 Berlin
info@hms-stiftung.de | www.hms-stiftung.de
Spendenkonto: GLS Frankfurt
IBAN DE 39 4306 0967 8010 5290 00

und du bist dabei

als Zustifter*in oder als Spender*in
für neue Projekte aus der Community
für die Community.

Gemeinsam mit dir:

- bewegungsnah,
- gemeinnützig und transparent,
- unabhängig und ehrenamtlich.

Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) / Familien- und Sozialverein des LSVD e.V.,

Hülchrather Straße 4, 50670 Köln,
www.lsvd.de

Maria und Martha – Netzwerk für lesbische Frauen mit Arbeitgeberin Kirche,

info@maria-und-martha.de,
www.maria-und-martha.de

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.,

www.huk.org, info@huk.org

Positiv e.V., c/o Waldschlösschen,
37130 Reinhausen bei Göttingen,
info@positiv-ev.de

Präventionsnetzwerk s*ven – sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen,

www.svenkommt.de

Pro Plus Nord e.V.,

info@pro-plus-nord.de

PROUT AT WORK – Foundation,

www.proutatwork.de

QNN | Queeres Netzwerk Niedersachsen,

Volgersweg 58, 30175 Hannover,
www.qnn.de

Quarteera e.V. – queer auf russisch,

www.quarteera.de

Queeres Jugendnetzwerk Lambda Niedersachsen-Bremen e.V.,

Droste-Hülshoff-Str. 11, 49716 Meppen,
www.queerejugend-nds.de

SCHLAU Niedersachsen e.V. – Landesverband,

Volgersweg 58,
30175 Hannover, www.schlau-nds.de

Schule der Vielfalt* Niedersachsen

info@schule-der-vielfalt-nds.de

Schwule Lehrer in der GEW Berlin,

schwulelehrer@gmail.com

Schwulenberatung Berlin,

Niebuhrstr. 59-60, 10629 Berlin,
www.schwulenberatungberlin.de

Sobi – Sozialpädagogisches

Bildungswerk Münster e.V.,

Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster,
www.sobi-muenster.de

Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutsch-

land e.V. (TIAM e.V.), Lessingstraße 4,
08058 Zwickau, www.trans-inter-aktiv.org

TRANS*-JA UND?! Jugendprojekt der Bundesvereinigung Trans* e.V.,

www.transjaund.de

vamos Eltern-Kind-Reisen GmbH,

www.vamos-reisen.de

Villa ten Hompel,

Kaiser-Wilhelm-Ring 28, 48145 Münster,
Stefan.querl@stadt-muenster.de

VNB – Verein Niedersächsischer

Bildungsinitiativen e.V. – Landes-

einrichtung der Erwachsenenbildung,
Geschäftsstelle Göttingen, Nikolaistr. 1c,
37073 Göttingen, goettingen@vnb.de

VLSP – Verband für lesbische, schwu-

le, bisexuelle, trans*, intersexuelle

und queere Menschen in der Psycho-

logie e.V., www.vlsp.de

Zentrale Informationsstelle

Autonomer Frauenhäuser (ZIF),

www.autonome-frauenhaeuser-zif.de



**Sei auch Du ein Teil
des Regenbogens.**

www.lsvd.de/mitgliedwerden



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss

(1) Verwender der AGB ist die Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den Teilnehmer*innen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der*die jeweilige Teilnehmer*in wird im Folgenden als „Kund*in“ bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der*die Kund*in kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der*die Kund*in auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des*der Kund*in abzulehnen. Der*die Kund*in erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden.

Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte:

www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen.

Nähere Informationen erteilt
Ulrike Benstem

Tele 05592 fon 9277-11

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag

(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von 7,50 EUR für Bettwäsche und 2,50 EUR für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden Kund*innen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt

- bis 6 Wochen vor Anreise:
Bearbeitungsgebühr von 20,- EUR
- bis 3 Wochen vor Anreise:
50% des Teilnahmebeitrages
- bis 1 Wochen vor Anreise:
80% des Teilnahmebeitrages
- bis 3 Tage vor Anreise:
90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der*die Kund*in bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der*die Kund*in weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der*die Kund*in die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der*die Kund*in weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der*die Kund*in mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 Mindestteilnehmer*innenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung

Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmer*innenzahl oder aufgrund von Krankheit des*der Referent*in abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem*der Kund*in eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem*der Teilnehmer*in entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale Teilnehmer*innenzahl und Warteliste

(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch Höchstteilnehmer*innenzahlen begrenzt. Sobald die maximale Teilnehmer*innenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der*die erste Kund*in auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der*die Kund*in benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang

(1) Die Unterbringung erfolgt in Zweibettzimmern. Der*die Kund*in hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der*die Kund*in nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der*die Kund*in einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von 12,- EUR pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine stabile psychische Belastbarkeit voraus. Kund*innen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihre*m Therapeut*in absprechen.

§ 6 Haftung

(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des*der Kund*in. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- EUR und höchstens 3500,- EUR; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag 800,- EUR.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner Erfüllungsgehilf*innen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines*iner seiner Erfüllungsgehilf*innen beruhen.

(3) Die Teilnehmer*innen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz

(1) Gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der*die Kund*in ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

Die Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten lauten:

Ulrike Benstem

E-Mail: datsenschutz@waldschloesschen.org

Tele 05592 fon 92 77-11

Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.waldschloesschen.org/de/impressum.html

§ 8 Schlussbestimmungen

(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an info@waldschloesschen.org.

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Das Programm zum download

www.waldschloesschen.org/programmheft.pdf



Bildungsurlaub

Als „Bildungsurlaub“ (BU) gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z. B. hat jede*r Arbeitnehmer*in einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- Die Anmeldung muss mit einem entsprechenden Vermerk an das Waldschlösschen gesendet werden. Daraufhin versenden wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber.
- Wichtig ist, dass der Antrag mindestens 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung beim Arbeitgeber vorliegen muss.
- Als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.

Telefon im Tagungsbereich

Tele 055 92 fon 15 71
(es besteht kein Handy-Empfang
im Waldschlösschen)

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna

Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

WLAN / Internet

Für Gäste bieten wir kostenloses WLAN sowie mit zwei PCs und Anschlussmöglichkeiten für Laptops, Gelegenheit, das Internet zu nutzen, E-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.

Haustiere

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt

Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 055 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten

Montag - Freitag: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.30 Uhr

Status und Mitgliedschaft

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt.

Die Akademie ist anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und anerkannter Bildungspartner beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Sie ist Mitglied im Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen, im Verein Niedersächsischer Bildungsinstitutionen (VNB), im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB), des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V.

und des Paritätischen Jugendwerks Niedersachsen, der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G., der Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen und des Queeren Netzwerkes Niedersachsen e.V. (QNN), der Niedersächsischen Aidshilfe, des Bundesverbandes Trans* e.V. (BVT*) sowie bei ILGA-Europe. Das Haus beherbergt Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen – www.positiv-ev.de.

Publikationen der Akademie
Waldschlösschen (Auswahl)

Edition Waldschlösschen
im Männerschwarm
Verlag Hamburg:

Jean Jacques Soukup (Hg.)
**Die DDR. Die Schwulen. Der Aufbruch.
Versuch einer Bestandsaufnahme**
Göttingen 1990

Rainer Herrn
**Anders bewegt. 100 Jahre Schwulen-
bewegung in Deutschland**
Band 1 | Hamburg 1999

Günter Grau (Hg.)
**Schwulsein 2000. Perspektiven im
vereinigten Deutschland**
Band 2 | Hamburg 2000

Stefan Mielchen, Klaus Stehling (Hg.)
**Schwule Spiritualität, Sexualität und
Sinnlichkeit**
Band 3 | Hamburg 2001

Michael Bochow
**Ich bin doch schwul und will das immer
bleiben. Schwule Männer im dritten
Lebensalter**
Band 6 | Hamburg 2005

Rainer Marbach (Hg.)
Waldschlösschen mittendrin. Ein Lesebuch
Band 7 | Hamburg 2006



Volker Weiß
**... mit ärztlicher Hilfe zum richtigen
Geschlecht? Zur Kritik der medizinischen
Konstruktion der Transsexualität**
Band 8 | Hamburg 2008

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
**Ohnmacht und Aufbegehren. Homosexuelle
Männer in der frühen Bundesrepublik**
Geschichte der Homosexuellen
in Deutschland nach 1945, Band 1
Band 9 | Hamburg 2010

Bodo Niendel, Volker Weiß (Hg.)
**Queer zur Norm. Leben jenseits einer
schwulen oder lesbischen Identität**
Band 11 | Hamburg 2012

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
**Rosa Radikale. Die Schwulen-
bewegung der 1970er Jahre**
Geschichte der Homosexuellen
in Deutschland nach 1945, Band 2
Band 12 | Hamburg 2012
2. Auflage 2017

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
**Zwischen Autonomie und Integration.
Schwule Politik und Schwulenbewegungen
der 1980er und
1990er Jahre**
Geschichte der Homosexuellen
in Deutschland nach 1945, Band 3
Band 13 | Hamburg 2013

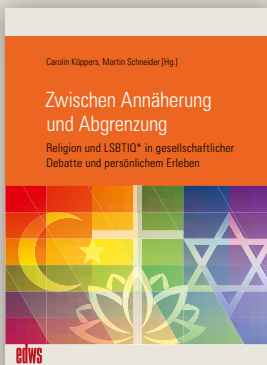
Rainer Marbach, Volker Weiß (Hg.)
**Konformitäten und Konfrontationen.
Homosexuelle in der DDR**
Geschichte der Homosexuellen
in Deutschland nach 1945, Band 4
Band 14 | Hamburg 2017

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
**Politiken in Bewegung.
Die Emanzipation Homosexueller
im 20. Jahrhundert**
Geschichte der Homosexuellen
in Deutschland nach 1945, Band 5
Band 15 | Hamburg 2017

Carolin Küppers, Rainer Marbach (Hg.)
**Communities, Camp und Camouflage.
Bewegung in Kunst und Kultur**
Geschichte der Homosexuellen
in Deutschland nach 1945, Band 6
Band 16 | Hamburg 2017

Carolin Küppers, Martin Schneider (Hg.)
**Orte der Begegnung, Orte des
Widerstands. Zur Geschichte homo-
sexueller, trans*-geschlechtlicher
und queerer Räume**
Geschichte der Homosexuellen
in Deutschland nach 1945, Band 7
Band 17 | Hamburg 2018

Carolin Küppers, Martin Schneider (Hg.)
Zwischen Annäherung und Abgrenzung
Religion und LSBTIQ* in gesellschaftlicher Debat-
te und persönlichem Erleben
Band 18 | Hamburg 2020



Stephan Baglikow, Kim Alexandra Trau (Hg.)
Wurzeln – Bande – Flügel
Familie als Ort der Sozialisation, Kontrolle
und Emanzipation
Band 19 | Hamburg 2021



Juliette Wedl, Annika Spahn (Hg.)
Schule lehrt/lernt Vielfalt. Band 2
Material und Unterrichtsbausteine für sexuelle
und geschlechtliche Vielfalt in der Schule
Heft 22 | Göttingen 2019



Edition Waldschlösschen Materialien im Waldschlösschen Verlag:

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Queering
Lesarten, Positionen, Reflexionen
zur Queer-Theorie in der Schule
Heft 14 | Göttingen 2008

Ulli Klaum, Martin Munz (Hg.)
**Schöner schreiben
über Lesben und Schwule**
Ein kollegialer Leitfaden für Journalistinnen
und Journalisten
Heft 15 | Göttingen 2013

Annika Spahn, Juliette Wedl (Hg.)
Schule lehrt/lernt Vielfalt. Band 1
Praxisorientiertes Basiswissen und Tipps
für Homo-, Bi-, Trans- und Inter*freundlichkeit
in der Schule
Heft 18 | Göttingen 2018



Marcel Hackbart (Hg.)
Gesunde Vielfalt pflegen
Zum Umgang mit sexueller und geschlechtlicher
Vielfalt in Gesundheit, Pflege und Medizin.
Heft 26 | Göttingen 2020



Marcel Hackbart (Hg.)
Gesunde Vielfalt pflegen – Band 2
Ansätze zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
in Prävention, Intervention und Rehabilitation.
Heft 30 | Göttingen 2021



edition
waldschlösschen

edws

Anreise

Die Akademie Waldschlösschen liegt zwar allein für sich mitten in einem großen Waldgebiet, ist aber rasch aus ganz Deutschland zu erreichen: **Über den ICE-Bahnhof Göttingen** – von dort fahren Omnibusse, Anruf-Sammel-Taxen und Taxen in knapp dreißig Minuten direkt zum Waldschlösschen.

Omnibuslinie 155

ab Bahnhof Göttingen, ZOB

zum Waldschlösschen Wendebachtal, Gleichen Richtung Duderstadt, Bussteig E, Preis ca. 4,- EUR

Werktags: 6.05/6.30**/7.20*/7.30**/9.00/11.00/11.30*/12.00**/12.45*/13.00**/13.35*/13.40*/15.00**/15.35*/15.50*/16.00**/17.00/18.00/19.00 Uhr, Samstags: 8.40/10.40/12.40/14.40/16.40/19.40 Uhr, Sonn- und Feiertags: 10.40/14.40/18.40 Uhr

ab Waldschlösschen Wendebachtal zum Bahnhof Göttingen, ZOB

Werktags: 6.10/6.45*/7.10**/7.41*/9.10/10.10**/11.05/13.05**/13.12*/14.05**/14.15*/15.10/16.10*/17.05**/17.10*/18.05 Uhr, Samstags: 7.02/9.02/11.02/13.02/15.02/17.02/19.02 Uhr, Sonn- und Feiertags: 10.02/14.02/18.02 Uhr

*nur an Schultagen

** in den Ferien und an schulfreien Tagen

Abfahrtszeiten ohne Gewähr

Buszeiten auch unter: www.vsninfo.de

Anruf-Sammel-Taxi AST 9154

ab Bahnhof Göttingen, ZOB

zum Waldschlösschen, Bussteig A, Anmeldung bis spätestens 45 Minuten vor der gewünschten Abfahrt unter Telefon 0551-34034, Preis ca. 7,- EUR

Werktags: 20.30/21.30/22.30/23.30 Uhr, Samstags: 01.00/02.00/03.00/20.30/21.30/22.30/23.30 Uhr, Sonn- und Feiertags: 01.00/02.00/03.00/17.00/20.30/21.30/22.30/23.30 Uhr

ab Waldschlösschen

zum Bahnhof Göttingen, ZOB, Anmeldung bis spätestens 45 Minuten vor der gewünschten Abfahrt unter 0551-34034

Werk- und Samstags: 19.03 Uhr, Sonn- und Feiertags: 19.03 Uhr

puk minicar (Taxi)

ab/zum Bahnhof Göttingen

Preis PKW 4 Sitzer: 43,- EUR

Preis PKW 6 Sitzer: 50,- EUR

Preis Kleinbus bis 8 Sitzer: 55,- EUR

Preis Rollstuhlfahrer: 60,- EUR

(VW Caddy Maxi für ein*e Rollifahrer*in sowie bis zu 4 weitere Fahrgäste mit wenig Gepäck)

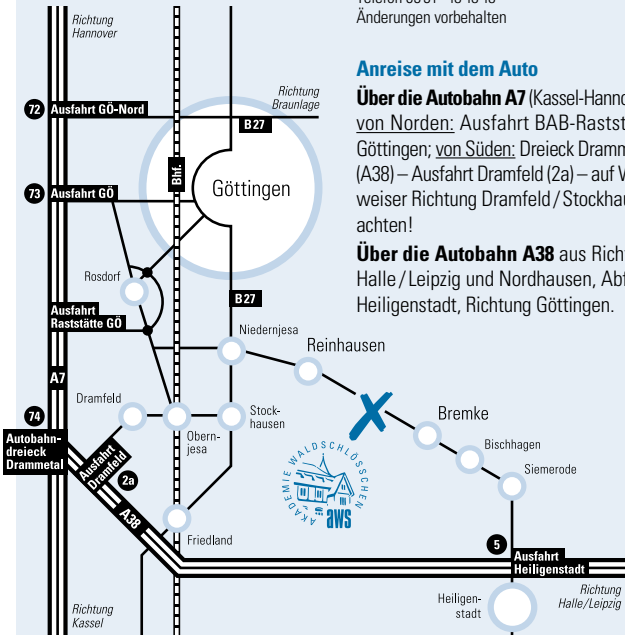
Telefon 0551-484848

Änderungen vorbehalten

Anreise mit dem Auto

Über die Autobahn A7 (Kassel-Hannover), **von Norden:** Ausfahrt BAB-Raststätte Göttingen; **von Süden:** Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) – auf Wegweiser Richtung Dramfeld/Stockhausen achten!

Über die Autobahn A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen, Abfahrt Heiligenstadt, Richtung Göttingen.



**Neues aus dem Waldschlösschen,
Updates zum Programm,
freie Seminarplätze ...**

**Haltet Euch auf dem Laufenden
und folgt uns:**



AKADEMIE_WALDSCHLOESSCHEN



AKAWALDSCHLOSS



UNBESCHWERT LEBEN?

MIT SICHERHEIT!

Eine erfolgreiche **HIV-Therapie** schützt deine Gesundheit - so kannst du unvergessliche Momente genießen. Welche Rolle ein nachhaltiger Behandlungserfolg dabei spielt, erfährst du bei deinem***r** Ärzt*in. **Mehr über den nachhaltigen Behandlungserfolg findest du auch auf NOCHVIELVOR.de**



Eine Initiative von  **GILEAD** für ein positives Leben mit HIV.